

Bedienungsanleitung
Instruction manual
Manual de instrucciones
Mode d'emploi

Ejoy RD
Ejoy RD XL
Ejoy RD XXL



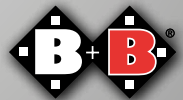
DE

EN

ES

FR

Enjoy mobility.



Inhalt

1. Vorbemerkung	4	4.11. Ein- und Aussteigen	39
1.1. Zeichen und Symbole	5	4.12. Fahren mit dem Rollstuhl	40
2. Wichtige Sicherheitshinweise	5	4.13. Schiebebetrieb	42
2.1. Allgemeine Sicherheits-hinweise	5	4.14. Beinstützen	44
2.2. Sicherheit in Fahrzeugen	7	4.15. Hebe- und Haltepunkte	44
2.3. Teilnahme am Straßenverkehr	7	5. Zubehör	44
2.4. Hinweise zu EMV-Störungen	7	6. Technische Daten	46
2.5. Bremsen	8	7. Pflegehinweise für den Benutzer	49
2.6. Zweckbestimmung	9	7.1. Reinigung und Desinfektion	49
2.7. Indikation	9	7.2. Desinfektion	49
2.8. Kontraindikation	10	8. Überprüfung vor Fahrtantritt	51
2.9. Konformitätserklärung	10	8.1. Überprüfung der Bremsen	51
2.10. Nutzungsdauer	10	8.1.1. Überprüfung von Beleuchtung, Blinker und Hupe	51
2.11. Hinweise zur Reichweite	11	8.1.2. Überprüfung der Bereifung	52
3. Produkt- und Lieferübersicht	12	8.2. Batterien	52
3.1. Prüfung der Lieferung	12	8.2.1. Inbetriebnahme	52
3.2. Lieferumfang	12	8.2.2. Tägliche Nutzung	53
3.3. Übersicht	13	8.2.3. Ladevorgang:	54
3.4. Typenschild und Seriennummer	14	8.2.4. Austausch der Batterien	55
3.5. Grundeinstellung	15	8.2.5. Batterie, Sicherungen	56
4. Benutzung des Rollstuhles	23	9. Wartungshinweise	56
4.1. Funktionsbeschreibung der VR2-Steuerung	24	9.1. Wartungshinweise für den Fachhandel	57
4.2. Funktionen des Bedienfeldes	26	10. Reparatur	57
4.3. Funktionsbeschreibung der VR2 Steuerung für elektrische Verstellmöglichkeiten (optional)	28	11. Parken	58
4.4. Funktionsbeschreibung der VR2 Begleitersteuerung	30	12. Transport	58
4.5. Verriegelung und Entriegelung des Rollstuhles	33	13. Lagerung und Versand	58
4.6. Funktionsbeschreibung der R-NET-Steuerung	34	14. Weitergabe des Rollstuhls	59
4.7. Funktionsbeschreibung der R-NET Steuerung für elektrische Verstellmöglichkeiten (optional)	35	15. Nutzungsdauer	59
4.8. Funktionsbeschreibung der R-NET Begleitersteuerung	36	16. Entsorgung	59
4.9. Verriegelung / Entriegelung des Rollstuhles	38	17. Gewährleistungsbedingungen	60
4.10. Veränderungen an der Steuerung	39		

1. Vorbemerkung

Lieber Benutzer,

Sie haben sich für einen hochwertigen Elektrorollstuhl von Bischoff & Bischoff entschieden. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Der Elektrorollstuhl wurde so ausgelegt, dass er Ihnen viele Vorteile bietet und Ihren Bedürfnissen gerecht wird. Durch die vielfältigen Einstellungsmöglichkeiten und der optimalen Anpassbarkeit hinsichtlich Unterschenkellänge, Sitz- und Rückenwinkel sowie der rechts bzw. links montierbaren Steuerung lässt sich der Rollstuhl an Ihre individuellen Körpermaße anpassen. Der Ejoy kann mit zwei unterschiedlichen Steuerungen ausgeliefert werden. In der Standardkonfiguration wird der Ejoy mit der VR2 Steuerung ausgeliefert. Als Option bietet diese Ihnen die Möglichkeit bis zu zwei Komponenten elektrisch zu verstellen. Die R-NET Steuerung erlaubt ein elektrisches Verstellen der Beinstützen, Sitz- und Rückenwinkel. Dadurch kann der Ejoy leicht an Ihre besonderen Bedürfnisse angepasst werden.

Der Elektrorollstuhl ist für den Gebrauch in Räumen und zum Fahren im Freien ausgelegt.

Bitte lesen und beachten Sie vor der ersten Inbetriebnahme Ihres neuen Elektrorollstuhls aufmerksam die Bedienungsanleitung. Diese ist ein fester und notwendiger Bestandteil dieses Produktes. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung griffbereit auf und geben Sie diese bei Weitergabe des Rollstuhls mit.

Für Benutzer mit Sehbehinderung ist dieses Dokument als PDF-Datei von unserer Internetseite www.bischoff-bischoff.com aus zugänglich.

Hinweis!

Trotz sorgfältiger Recherche und Bearbeitung können sich in unseren Bedienungsanleitungen fehlerhafte Angaben eingeschlichen haben. Technische Änderungen sind vorbehalten. Abbildungen können Zubehör enthalten. Die jeweils aktuelle Version der Bedienungsanleitungen finden Sie im Downloadbereich auf unserer Website:

www.bischoff-bischoff.com

1.1. Zeichen und Symbole



Wichtig! Bezeichnet besonders nützliche Informationen im jeweiligen Sachzusammenhang.



Achtung! Bezeichnet besonders sicherheitsrelevante Hinweise. Bedienungsanleitung beachten!

2. Wichtige Sicherheitshinweise

2.1. Allgemeine Sicherheitshinweise

Kontrollieren Sie vor Fahrtbeginn, ob alle Anbauteile ordentlich befestigt sind.

- Um Stürze und gefährliche Situationen zu vermeiden, sollten Sie den Umgang mit Ihrem neuen Elektrorollstuhl erst auf ebenem, überschaubarem Gelände üben. Eine Begleitperson ist in diesem Fall empfehlenswert.
- Üben Sie vor der ersten Benutzung das Fahren auf ebenem und überschaubarem Gelände. Machen Sie sich intensiv mit dem Brems- und Beschleunigungsverhalten bei der Geradeausfahrt und bei Kurvenfahrten vertraut.
- Beachten Sie, dass sich bei der Gleichgewichtsverlagerung durch Körperbewegungen oder durch Beladung das Kipprisiko zur Seite, nach vorne und nach hinten vergrößern kann.
- Der Elektrorollstuhl darf nur zum Transport einer Person verwendet werden. Beachten Sie die Zweckbestimmung (s. Kap. 2.6).
- Bei Einstellungen und Verstellungen am Produkt beachten Sie die Klemmfahr von Körperteilen.
- Benutzen Sie den Elektrorollstuhl niemals unter Einfluss von Alkohol oder anderen Mitteln, die die Aufmerksamkeit bzw. die körperliche und geistige Aufnahmefähigkeit beeinflussen.

- Verwenden Sie zur Hindernisüberwindung unbedingt Auffahr-
rampen. Sollte es notwendig sein, den Ejoy über ein Hindernis zu
heben, dann nur ohne Insassen. Zum Anheben darf nur an festen
Rahmenteilen gehoben werden.
- Vermeiden Sie ein ungebremstes Fahren gegen Hindernisse (Möbel,
Treppenstufen o.ä.).
- Die Steuerung muß immer ausgeschaltet sein, wenn Sie ein- oder
aussteigen.
- Im Straßenverkehr ist die Straßenverkehrsordnung zu beachten.
- Die Beleuchtung und Reflektoren am Rollstuhl müssen für andere
Straßenverkehrsteilnehmer stets sichtbar sein.
- Tragen Sie nach Möglichkeit helle, auffällige Kleidung. Sie werden
dann von anderen Verkehrsteilnehmern besser gesehen.
- Bitte beachten Sie, dass sich Polsterteile, die direkter Sonnenein-
strahlung ausgesetzt sind, aufheizen und bei Berührung Hautverlet-
zungen verursachen können. Decken Sie daher diese Teile ab oder
schützen Sie den Rollstuhl vor direkter Sonneneinstrahlung.
- Die Sitz- und Polstermaterialien entsprechen den Anforderungen
der Beständigkeit gegen Entflammbarkeit gemäß EN 1021- 2 und
ISO 8191-2, setzen Sie dennoch keine Polster oder andere Teile
Brandquellen - wie z.B. Zigaretten - aus.
- Stellen Sie Sitz und Rückenlehne immer in eine aufrechte Position,
wenn Sie mit dem Rollstuhl fahren.
- Das Befahren von Schrägen ist nur erlaubt, wenn sich Sitz und
Rückenlehne in aufrechter Position befinden.
- Bei niedrigen Umgebungstemperaturen können sich Metallteile des
Rollstuhls stark abkühlen, vermeiden Sie dann Hautkontakt.
- Sollten Sie bei Ihrem Elektrorollstuhl ungewöhnliches Verhalten
oder Beschädigungen feststellen, benutzen Sie ihn nicht mehr und
kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.
- Meldung von Vorkommnissen.
Wenn Sie als Betreiber, Nutzer oder deren Angehörige mögliche
Defekte oder Funktionseinschränkungen feststellen, wenden Sie
sich bitte umgehend an einen autorisierten Fachhändler. Betreiber,
Nutzer oder deren Angehörige sollten Ihren Fachhändler, der Ihnen
das Produkt bereitgestellt hat, über mutmaßliche schwerwiegende

Vorkommnisse, die direkt oder indirekt eine der nachstehenden Fol-
gen hatten oder haben könnten und von denen sie betroffen sind,
informieren. Sie können dies auch der zuständigen Bundesoberbe-
hörde melden.

- den Tod eines Patienten, Anwenders oder einer anderen Person,
- die vorübergehende oder dauerhafte schwerwiegende Verschlech-
terung des Gesundheitszustands eines Patienten, Anwenders oder
anderer Personen,
- eine schwerwiegende Gefahr für die öffentliche Gesundheit.

2.2. Sicherheit in Fahrzeugen

Der Ejoy ist nicht als Fahrzeugsitz geeignet. Er darf unter keinen Um-
ständen als solcher verwendet werden. Er erfüllt nicht die Anforderun-
gen nach ISO 7176-19. Ein Zuwiderhandeln kann im Falle eines Unfalls
schwerste Verletzungen mit Todesfolge verursachen (Abb. A).



2.3. Teilnahme am Straßenverkehr

Der Rollstuhl ist für den Innen- und Außenbereich konzipiert. Beachten
Sie, dass Sie am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen und sich an
die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung halten müssen.
Gefährden Sie andere Teilnehmer nicht durch rücksichtslose Fahrweise,
insbesondere auf Gehwegen.

2.4. Hinweise zu EMV-Störungen

Trotz Einhaltung aller anzuwendenden EMV-Richtlinien und Normen
ist es möglich, dass der Elektrorollstuhl andere elektrische Geräte (z. B.
Mobiltelefone, Alarmanlagen) stört oder seine Fahrleistung durch diese
eingeschränkt wird.

Wenn Sie ein solches Verhalten bemerken, stellen Sie entweder das
Fremdgerät oder Ihren Elektrorollstuhl ab und bewegen ihn außerhalb
der Störungsreichweite.



Es ist möglich, dass Ihr Elektrorollstuhl andere
Geräte, die elektromagnetische Felder abgeben,
stört oder durch diese gestört wird.

2.5. Bremsen

Betriebsbremse:

Im Fahrbetrieb sind die Motoren als Betriebsbremse wirksam. Für ein langsames abbremsen des Rollstuhles, bewegen Sie den Lenk- und Fahrhebel (Joystick) langsam in die Nullstellung (Ausgangsposition) zurück.

Stärkeres abbremsen erfolgt durch Loslassen des Lenk- und Fahrhebels.



Der Bremsweg ist bei Gefälle deutlich länger als auf ebener Strecke. Bedenken Sie dies beim Herabfahren von Rampen und bremsen Sie rechtzeitig.



Achten Sie darauf Ihren Elektrorollstuhl rechtzeitig abzubremsen. Insbesondere vor Personen und bei Fahrten auf Gefällstrecken.

Feststellbremse/Parken:

Schalten Sie den Rollstuhl mit dem Ein/Ausschalter aus (s. Kap. 4.2).

Sind die Antriebe eingekoppelt, lässt sich der Elektrorollstuhl nicht schieben oder verrücken (s. Kap. 4.13). Die Funktion der Feststellbremse entspricht den Bestimmungen der StVZO.

Schiebebetrieb:

Um den Rollstuhl schieben zu können, sind die Hebel für die Entriegelung zu betätigen (s. Kap. 4.13). Ist der Rollstuhl eingeschaltet, dann blinkt die Batteriestatusanzeige. Für den Schiebebetrieb können Sie den Rollstuhl ausschalten.



Beachten Sie, dass der Schiebebetrieb durch Entkoppeln der Antriebe nur auf ebenem Gelände erfolgen darf. Die elektromechanische Bremse wird dadurch außer Betrieb gesetzt. Bei Nichtbeachtung besteht Lebensgefahr.



Ein Nothalt darf nur im Gefahrenfall durchgeführt werden, da dies zu Verletzungen führen kann.

2.6. Zweckbestimmung

Der Elektrorollstuhl Ejoy ist für den Innen- und Außenbereich für erwachsene gehunfähige Personen konzipiert. Wenn nicht anders beschrieben, richten sich die Anweisungen dieser Bedienungsanleitung an den Insassen als Bedienperson. Der Elektrorollstuhl Ejoy ist in der Lage größere Entfernungen zu bewältigen. Zur Überwindung kleiner Hindernisse ist eine Federung vorhanden. Er wird nach DIN EN 12184 in die Kategorie B eingestuft.

Das maximale Nutzergewicht beträgt:

Ejoy RD 140 kg

Ejoy RD XL 170 kg

Ejoy RD XXL 200 kg

Ejoy RD XXL 250 kg

Zu beachten: Eine Gewährleistung kann von uns nur übernommen werden, wenn das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgesehenen Zwecken eingesetzt wird.

2.7. Indikation

Die Versorgung mit diesem Elektrorollstuhl ist geeignet für erwachsene Personen mit erheblicher bis voll ausgeprägter Beeinträchtigung der Mobilität/des Gehens bei strukturellen und/oder funktionellen Schädigungen der unteren Extremitäten, z.B. durch

- Amputation
- Lähmungen
- Gliedmaßenverlust
- Gliedmaßendefekt/-deformität
- Gelenkkontrakturen
- Gelenkschäden
- Muskuloskeletale/neuromuskuloskeletal bedingte Bewegungsstörungen
- sonstige Erkrankungen

Eine Versorgung mit Elektrorollstühlen ist generell nur dann angezeigt, wenn die Benutzung manueller Rollstühle aufgrund der Behinderung nicht mehr möglich ist und der Elektrorollstuhl sachgerecht bedient werden kann.

2.8. Kontraindikation

Die Versorgung mit diesem Elektrorollstuhl ist ungeeignet für Kinder, zudem für erwachsene Personen mit:

- starken Gleichgewichtsstörungen
- verminderter und nicht ausreichender Sehkraft
- starken Einschränkungen der kognitiven Fähigkeit

2.9. Konformitätserklärung

Wir Bischoff & Bischoff GmbH erklären in alleiniger Verantwortung, dass der Rollstuhl Ejoy allen Anforderungen der MDR 2017/745 entspricht, die anwendbar sind.

2.10. Nutzungsdauer

Die zu erwartende Lebensdauer des Elektrorollstuhls beträgt bei bestimmungsgemäßem Gebrauch, Einhaltung der Sicherheits-, Pflege- und Wartungshinweise bis zu fünf Jahren. Über diesen Zeitraum hinaus kann der Elektrorollstuhl bei einem sicheren Zustand des Produkts weiter verwendet werden.

2.11. Hinweise zur Reichweite

Die Reichweite des Ejoy beträgt bis zu 35 km. Die erzielbare Reichweite hängt von verschiedenen Faktoren ab:

- Fahrbahnbeschaffenheit
- Fahrweise
- Batteriezustand
- Zuladungsgewicht
- Umgebungstemperatur
- Nutzung von Zubehör

Beachten Sie, dass die von uns angegebene Reichweite unter Testbedingungen ermittelt wurde:

- Neuwertige und vollständig geladene Batterien
- Umgebungstemperatur von 21 °C
- max. Nutzergewicht
- ebener, fester Untergrund
- konstante Fahrgeschwindigkeit
- deaktivierte Lichtanlage

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass durch folgende Einflüsse die Reichweite stark eingeschränkt wird.

- schlechter Ladezustand der Batterien
- niedrige Umgebungstemperatur (unter 10 °C)
- häufiges Anfahren und Bremsen
- Bergauffahrten
- Fahren auf nicht befestigtem Untergrund (Feld- bzw. Waldwege)
- falscher bzw. zu niedriger Reifenluftdruck (s. Kap. 6)
- elektromagnetische Felder (s. Kap. 2.4)

Bei einer Kombination von mehreren Einflussfaktoren kann sich die Reichweite um bis zu 50 % reduzieren.



Benutzen Sie Ihren Elektrorollstuhl niemals mit leeren oder fast leeren Batterien. Sie könnten sich und andere durch einen unvorhergesehenen Halt in große Gefahr bringen.

3. Produkt- und Lieferübersicht

3.1. Prüfung der Lieferung

Alle Produkte der Bischoff & Bischoff GmbH werden einer ordnungsgemäßen Endkontrolle in unserem Hause unterzogen und mit dem CE-Kennzeichen versehen (s. Kap. 3.3).

Der Rollstuhl wird in einem speziellen Karton geliefert. Nach dem Entpacken bewahren Sie den Karton nach Möglichkeit auf. Er dient zur eventuellen späteren Einlagerung oder Rücksendung des Produktes.

Die Anlieferung und Einweisung erfolgt in der Regel über den qualifizierten Sanitätsfachhandel.

Bei Versand per Bahn oder Spedition ist die Ware im Beisein des Überbringers sofort auf Transportschäden zu kontrollieren.

Prüfen Sie den Inhalt auf Vollständigkeit (s. Kap. 3.2) und Unversehrtheit. Im Falle von Unregelmäßigkeiten oder Beschädigungen setzen Sie sich mit unserem Kundenservice in Verbindung. Die Kontaktdaten des Kundenservice finden Sie auf der Rückseite dieser Bedienungsanleitung.

3.2. Lieferumfang

Nach Erhalt der Ware prüfen Sie bitte umgehend den Inhalt auf Vollständigkeit. Der Inhalt besteht aus:

- Umverpackung
- Rollstuhl
- Beinstützen
- Ladegerät
- evtl. Zubehör
- dieser Bedienungsanleitung

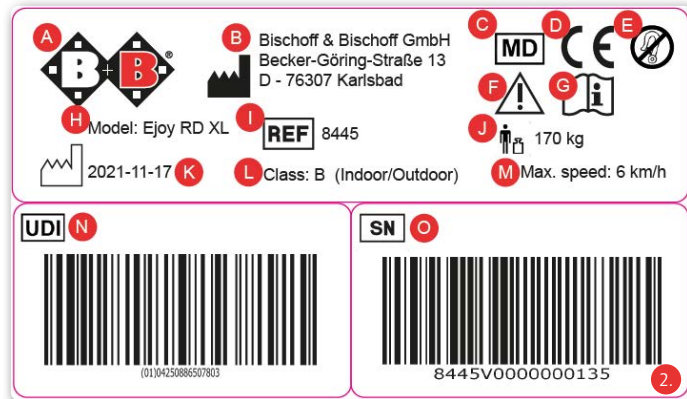
3.3. Übersicht



- A Rückenrohr
- B Rückenpolster
- C Steuerung
- D Armlehne
- E Seitenteil
- F Sitzkissen
- G Scheinwerfer
- H Blinker
- I Antriebsräder
- J Lenkräder
- K Beinstütze
- L Fußplatte

3.4. Typenschild und Seriennummer

Das Typenschild (Abb. 2) und die Seriennummer befinden sich unter der Sitzfläche. Die hier angegebenen Werte dienen nur als Beispiel. Die genauen Angaben entnehmen Sie bitte dem Typenschild auf Ihrem Rollstuhl.



- A** Herstellerlogo
- B** Herstellerangabe
- C** MD Medizinprodukt
- D** CE-Zeichen
- E** Fahrzeugbefestigung
- F** Achtung! - Gebrauchsanweisung beachten
- G** Wichtig! - Gebrauchsanweisung beachten
- H** Modellbezeichnung
- I** Modellnummer
- J** max. Nutzergewicht
- K** Produktionsdatum
- L** Klassifizierung nach DIN EN 12184
- M** maximale Geschwindigkeit
- N** UDI-Nummer
- O** Seriennummer

3.5. Grundeinstellung

Vor der ersten Benutzung ist es erforderlich, den Rollstuhl auf Ihre Körpergröße einzustellen. Nur so ist ein langes ermüdungsfreies Fahren in einer physiologisch korrekten Haltung möglich. Nachfolgend werden die Grundeinstellungen des Rollstuhls beschrieben. Diese sollten Sie in Zusammenarbeit mit dem Sanitätsfachhandel durchführen.

3.5.1. Mechanische Beinstützen

Unterschenkelänge

- Die Unterschenkelänge kann verstellt werden.
- Lösen Sie hierzu die beiden Inbusschrauben (Abb. 3).
- Stellen Sie die gewünschte Höhe ein.
- Ziehen Sie die Schrauben wieder fest.



Achten Sie darauf, dass zur sicheren Befestigung immer zwei Schrauben verwendet werden!

Fußplattenwinkel

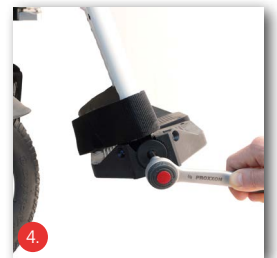
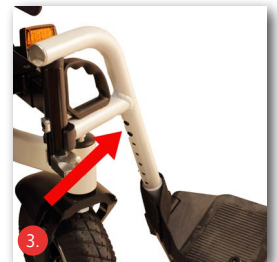
- Der Winkel der Fußplatte ist einstellbar.
- Lösen Sie die Verschraubung seitlich an der Fußplatte (Abb. 4).
- Stellen Sie den gewünschten Winkel der Fußplatte ein.
- Ziehen Sie die Schraube wieder fest an.

3.5.2. Waagrecht verstellbare Beinstützen (optional)

Montage, Demontage und Abschnwenken erfolgen wie bei den Standardbeinstützen.

Zum Einstellen die Sternklemmschraube lockern, dann die Beinstütze auf die gewünschte Länge einstellen und die Sternklemmschraube wieder festziehen (Abb. 5).

Die waagerechte Verstellung funktioniert wie folgt:



Ejoy RD | Elektrorollstuhl
Ejoy RD XL | Elektrorollstuhl
Ejoy RD XXL | Elektrorollstuhl



- Rasthebel nach vorne drücken
- durch Heben oder Senken des Fußplattenträgerrohres die Beinstütze in die gewünschte Position bringen
- Rasthebel loslassen; Beinstütze arretiert selbsttätig.

XXL-Rollstühle:

Die XXL Rollstühle sind mit verlängerten Fußbrettern ausgestattet (Abb. 6).

Dieses kann zum Aussteigen nach oben geklappt werden (Abb. 7).



Steigen Sie niemals auf die Fußplatte und achten Sie beim Schwenken auf Ihre Finger, es besteht Klemmgefahr.



Zum Umsitzen muss die Beinstütze weggeschwenkt oder entfernt werden. Sitzen Sie niemals auf die Beinstütze. Kippgefahr!



Fußplattenwinkel

- Das Einstellen der Fußplatte ist gleich wie bei der mechanischen Beinstütze (s. Kap. 3.5.1).

Höhe der Wadenpolster

- Die Höhe der Wadenpolster ist variabel
- Lösen Sie die Verschraubung seitlich an der Beinstütze
- Stellen Sie die gewünschte Höhe der Wadenpolster ein (Abb. 8)
- Ziehen Sie die Schrauben wieder fest.

Tiefe der Wadenpolster

- Die Tiefe der Wadenpolster ist variabel
- Lösen Sie die Verschraubung seitlich am Wadenpolster
- Stellen Sie die gewünschte Tiefe der Wadenpolster ein (Abb. 9)
- Ziehen Sie die Schrauben wieder fest.



Elektrorollstuhl | **Ejoy RD**
 Elektrorollstuhl | **Ejoy RD XL**
 Elektrorollstuhl | **Ejoy RD XXL**

3.5.3. Elektrische Beinstützen (optional)

Unterschenkellänge

- Die Unterschenkellänge kann in acht Schritten verstellt werden
- Lösen Sie hierzu die Inbusschraube und ziehen diese dann heraus
- Stellen Sie die gewünschte Höhe ein
- Ziehen Sie die Schraube wieder fest an.

Fußplattenwinkel

- Das Einstellen der Fußplatte ist gleich wie bei der mechanischen Beinstütze (s. Kap. 3.5.1)



Achten Sie auf einen angemessenen Abstand zwischen Fußstützen und Boden.

Höhe der Wadenpolster

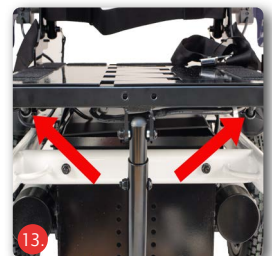
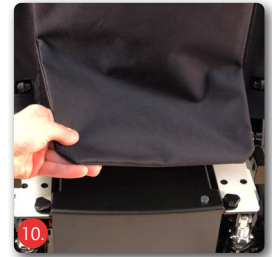
- Das Einstellen des Wadenpolsters ist gleich wie bei der waagrecht verstellbaren Beinstütze (s. Kap. 3.5.2)

3.5.4. Sitz

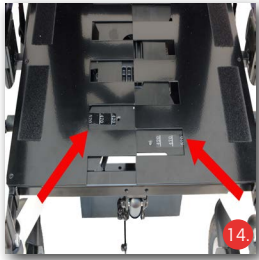
Sitzbreite

Verstellung der Sitzbreite:

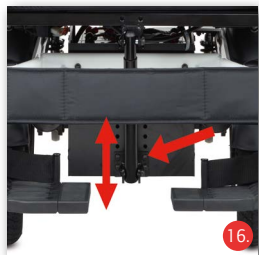
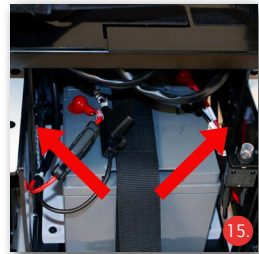
- Vergewissern Sie sich, dass der Rollstuhl ausgeschaltet ist.
- Entfernen Sie Anbauteile wie Rückenpolster und Sitzpolster. Rücken- und Sitzpolster sind mittels Klettverschluss gegen Verrutschen gesichert.
- Lösen Sie die Klettverschlüsse der Rückenlehnenbespannung und entfernen diese (Abb. 10/11).
- Entfernen Sie beide Befestigungsschrauben an der Hülse am Schiebegriff (Abb. 11).
- Danach lösen Sie die Schrauben an der Unterseite der Sitzfläche vorne und hinten (Abb. 12/13).



Ejoy RD | Elektrorollstuhl
Ejoy RD XL | Elektrorollstuhl
Ejoy RD XXL | Elektrorollstuhl



- Sie verstellen zunächst eine Sitzhälfte (links oder rechts) und erst im Anschluss die andere. Achten Sie beim Verschieben der Sitzhälften darauf, daß die Hülse auf dem Schiebegriff (Abb. 11) während des Vorgangs nicht verkantet, ggf. die Hülse etwas drehen damit sich die Rohre des Schiebegriffes wieder lösen. Stellen Sie für beide Seiten das gleiche Maß ein.
- Verschieben Sie zunächst nur eine Sitzhälfte auf die gewünschte Breite, wobei Sie die Zahlenskala auf der Sitzfläche zur Orientierung verwenden können (Abb. 14).
- Ziehen Sie dann für diese Seite die Befestigungsschrauben unter dem Sitz vorne und hinten wieder fest an.
- Danach verschieben Sie die andere Sitzhälfte auf die gewünschte Breite.
- Befestigen Sie auch hier wieder die Schrauben unter dem Sitz und dann die Schrauben der Hülse am Schiebegriff. Verwenden Sie hierzu Schraubensicherungsflüssigkeit mittlerer Festigkeit.
- Sie können die Klettverbindungen der Rückenlehne wieder straff ziehen (Abb. 11) und alle weiteren Anbauteile wieder befestigen.
- Anschließend sollten Sie ein neues angepasstes Sitzkissen und Rückenpolster verwenden.



Achten Sie darauf, dass beide Sitzhälften gleichmäßig verstellt sind.



Sitzhöhe

Zur Einstellung der Sitzhöhe lösen Sie die Schrauben an den Halterungen rechts und links und stellen die gewünschte Sitzhöhe ein. Zur Sicherung der Schrauben verwenden Sie bitte Schraubensicherungsflüssigkeit mittlerer Festigkeit. (Abb. 15/16).

Sitzhöhenverstellung Verstärkungsstrebe

Ist es notwendig die Sitzhöhe zu verstellen, so muß ab einer bestimmten Sitzhöhe die mitgelieferte Verstärkungsstrebe eingesetzt werden. Diese ist einzubauen wenn die Sitzhöhe so weit nach oben gestellt wird, daß an den Sitzhalterungen jeweils links und rechts 2 überei-

Elektrorollstuhl | **Ejoy RD**
Elektrorollstuhl | **Ejoy RD XL**
Elektrorollstuhl | **Ejoy RD XXL**

inanderliegenden Bohrungen über dem Batteriedeckel liegen, so, daß die Verstärkungsstrebe eingebaut werden kann. Wird die Sitzhöhe noch weiter nach oben gestellt, sind für den Einbau der Verstärkungsstrebe immer die 2 übereinanderliegenden Bohrungen an den Sitzhalterungen so zu verwenden, daß die Verstärkungsstrebe unmittelbar über dem Batteriedeckel liegt (Abb. 17). Für diese Einstellarbeiten wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhandel.

Sitztiefe

- Die Sitztiefe lässt sich verstellen.
- Zur Anpassung der Sitztiefe lösen Sie die Befestigungen der Rückenlehne, schieben Sie diese nach vorn oder hinten und ziehen Sie die Schrauben wieder fest an (Abb. 18).

Sitzwinkel - mechanisch

Diese Beschreibung gilt nur, wenn Sie eine Konfiguration mit mechanisch einstellbarem Sitzwinkel haben.

- Die Grundeinstellung des Sitzwinkels ist 0° nach hinten.
- Der Sitzwinkel kann in Stufen nach hinten verstellt werden.
- Lösen Sie dazu die Befestigungsschraube an dem Teleskopprofil vorne unter dem Sitz (Abb. 19).
- Ziehen Sie die Schrauben heraus und stellen Sie den gewünschten Sitzwinkel ein.
- Stecken Sie die Schrauben in die nächst mögliche Position und ziehen Sie diese wieder fest an. Verwenden Sie hierzu Schraubensicherungsflüssigkeit mittlerer Festigkeit.

Rückenwinkel - mechanisch

Diese Beschreibung gilt nur, wenn Sie eine Konfiguration mit mechanisch verstellbarem Rückenwinkel haben.

- Der Winkel der Rückenlehne Ihres Elektrorollstuhls lässt sich einfach verstellen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, die Rückenlehne komplett nach vorn umzuklappen.
- Um die Rückenlehne umzuklappen, ziehen Sie die Arretierstifte mit Zugband an der Rückenlehne und klappen Sie die Rückenlehne dann um (Abb. 20).





- Für die Einstellung des gewünschten Rückenwinkels ziehen Sie das Zugband nach hinten. Halten Sie dabei die Rückenlehne mit der anderen Hand fest.
- Stellen Sie den gewünschten Rückenwinkel ein. Nach dem Loslassen des Seilzugs rasten die Bolzen in den Bohrungen ein.



Achten Sie darauf, dass beide Bolzen, rechts und links, vollständig eingerastet sind.



Bitte beachten Sie, daß nach diesen Einstellungen sich die Kipstabilität verschlechtern kann.

3.5.5. Elektrische Verstellmöglichkeiten

Je nach Konfiguration ist es auch möglich, den Sitzwinkel, den Rückenwinkel bzw. die Winkeleinstellungen der Fußstützen elektrisch zu verstellen.

Informationen dazu entnehmen Sie bitte Kapitel 4, „Benutzung des Rollstuhls“ (Verstellmöglichkeiten).



Bedenken Sie die erhöhte Klemmgefahr bei der elektrischen Verstellung der Sitzfunktionen für den Benutzer, die Begleitpersonen und Dritte.

3.5.6. Kopfstütze (optional)

Optional ist eine Kopfstütze, deren Winkel, Höhe und Tiefe verstellbar sind, verfügbar (Abb. 21).

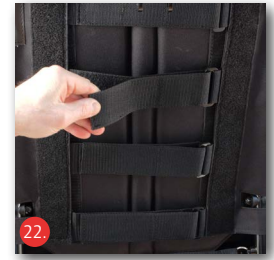
- Lösen Sie die Schrauben an der Stabilisierungsstange
- Positionieren Sie die Kopfstütze in der gewünschten Höhe
- Ziehen Sie die Verschraubung wieder fest an. Mit Hilfe der Schnellspanner im Nackenbereich der Kopfstütze lässt sich die Tiefe und

- die Neigung der Kopfstütze verstellen
- Positionieren Sie die Kopfstütze in der gewünschten Tiefe
- Ziehen Sie die Verschraubung wieder fest an.

3.5.7. Durchhang der Rückenlehne

Ein gut angepasster Rücken erleichtert das entspannte und dauerhafte Sitzen und reduziert wirksam die Gefahr von Druckstellen. Achten Sie hierbei auf genügend Durchhang im Beckenbereich.

- Entfernen Sie die Polsterauflage der Rückenbespannung.
- Lösen Sie die Klettverbindungen der Gurtbänder (Abb. 22).
- Die Gurte werden der Reihe nach, von unten beginnend angepasst.
- Legen Sie die Polsterauflage der Rückenbespannung wieder darüber.



3.5.8. Seitenteile



Achten Sie darauf, dass vor dem Entfernen der Seitenteile der Rollstuhl ausgeschaltet werden muss.

Die Seitenteile lassen sich zum seitlichen Ein- und Aussteigen komplett herausnehmen. Achten sie darauf, dass die Seitenteile zwar abgenommen aber nicht vollständig entfernt werden können, ohne das Kabel von den Steuereinheiten zu trennen. Zusätzlich können die Armlehnen in der Höhe eingestellt werden. Eine seitliche Verstellung ist ebenfalls möglich.

Seitenteile entfernen

- Zum Entfernen der Seitenteile lösen Sie die Klemmhebelschraube (Abb. 23) und ziehen Sie die Armlehne nach oben heraus.
- Beim Installieren der Seitenteile achten Sie darauf, dass diese bis zur Begrenzung eingeschoben und wieder fixiert sind.





Höhe einstellen

- Nehmen Sie zuerst die Seitenteile aus der Halterung.
- Entfernen Sie die Begrenzungsschraube (Abb. 24) und schrauben diese wieder in die gewünschte Position der Armlehne.
- Die unterste Bohrung entspricht der max. Höheneinstellung der Armlehne.



Seitlich verstellen

- Lösen Sie die Befestigungsschrauben (Abb. 25) unterhalb des Sitzes und schieben Sie das Seitenteil in die gewünschte Position.
- Ziehen Sie die Befestigungsschrauben wieder fest an.

Längsverstellung des Seitenteils

- Lösen Sie die Befestigungsschraube (Abb. 26) unterhalb des Sitzes. Ziehen Sie das Seitenteil heraus und setzen dieses in das nächste Führungsrohr wieder ein. Ziehen Sie die Befestigungsschrauben wieder fest an.



Achten Sie darauf, dass die Einstellung nur im markierten Bereich erfolgt!



Längsverstellung der Armlehne

- Nehmen Sie zuerst die Seitenteile aus der Halterung
- Lösen Sie die Schrauben der Armlehne (Abb. 27)
- Versetzen Sie diese um die gewünschte Position
- Schrauben Sie die Armlehne wieder am Seitenteil fest an.



3.5.9. Steuerung

Die Steuerung kann rechts oder links jeweils unterhalb der Armlehne montiert werden. Die Einstellung muss von Ihrem Fachhändler durchgeführt werden, um eine sichere Funktionsfähigkeit des Rollstuhls zu gewährleisten.



Achten Sie darauf, dass die Kabel zur Steuerung neu verlegt werden müssen. Ziehen Sie hierfür einen Fachmann hinzu.

Abstand zur Armlehne

Sie können die Position der Steuerung an Ihre Unterarmlänge anpassen

- Lösen Sie Handschraube an der Außenseite des Seitenteils
- Bringen Sie die Steuerung in die gewünschte Position und ziehen Sie die Schraube wieder fest an (Abb. 28).

Schwenken

- Die Steuerung kann seitlich weggeschwenkt werden (Abb. 29). Sie rastet in Verlängerung der Armlehne und ganz nach außen geschwenkt ein.



Die Bedienung der Steuerung wird Ihnen im Kapitel 4. „Benutzung des Rollstuhles“ erklärt.

3.5.10. Beckengurt

Der Beckengurt ist am Sitzrahmen befestigt.

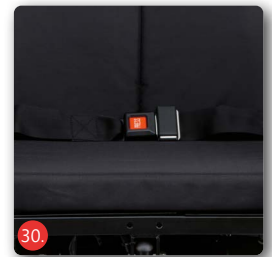
- Stellen Sie die Gurtlänge nach Ihren Bedürfnissen ein, in dem Sie die Schnalle entsprechend positionieren.
- Schließen Sie den Gurt mit dem Gurtschloss, Abb. 30.
- Öffnen Sie den Gurt durch Druck auf den roten Knopf am Gurtschloss.
- Bei der Benutzung des Rollstuhls muß der Beckengurt immer angelegt und geschlossen sein.



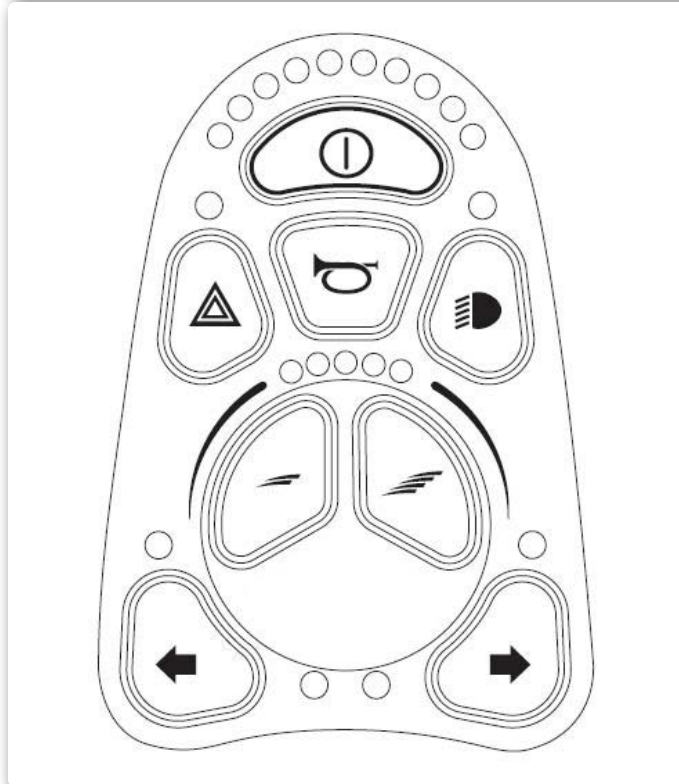
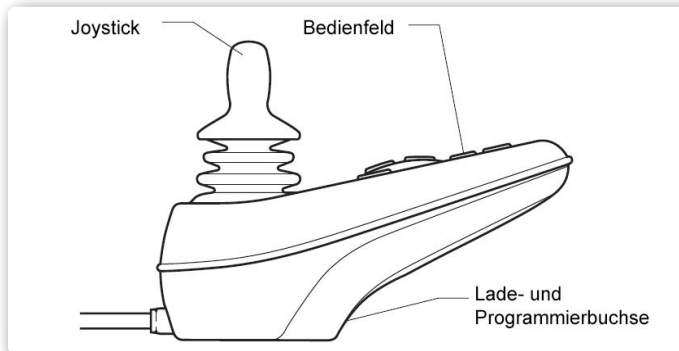
Achtung: Während der Fahrt muß der Beckengurt immer angelegt und geschlossen sein.

4. Benutzung des Rollstuhles

Nachdem Sie den Rollstuhl an Ihre persönlichen Bedürfnisse angepasst haben, machen Sie sich mit den Funktionen der Steuerung vertraut, welche ab Kapitel 4.1 beschrieben ist.



4.1. Funktionsbeschreibung der VR2-Steuerung



Inbetriebnahme

Setzen Sie sich in den Sitz Ihres Bischoff & Bischoff Rollstuhls hinein und legen Sie Ihre Beine auf den Fußplatten ab.

Achten Sie darauf, dass Sie soweit wie möglich hinten im Sitz sitzen. Achten Sie darauf, dass keine lose Kleidung wie Schals, Hemden o. ä. seitlich aus dem Rollstuhl hängt und sich diese in den Rädern verfangen könnte.

Schalten Sie Ihren Rollstuhl ein in dem Sie die Ein/Aus-Taste (Abb. 31). betätigen. Nun können Sie wie in diesem Kapitel beschrieben die Steuerung in Betrieb nehmen.

Joystick

Die Hauptfunktion des Joysticks ist die Steuerung der Geschwindigkeit und Richtung des Rollstuhls. Je weiter Sie den Joystick aus der Mittelstellung herauschieben, desto schneller fährt der Rollstuhl. Wenn Sie den Joystick zurückbewegen, werden die Bremsen automatisch angezogen (s. Kap 2.5).

Wenn der Rollstuhl mit elektrischen Verstellmöglichkeiten ausgestattet ist, kann der Joystick auch zum Auswählen und zur Verstellung verwendet werden, siehe Abschnitt 4.3 für weitere Einzelheiten.

Bedienfeld

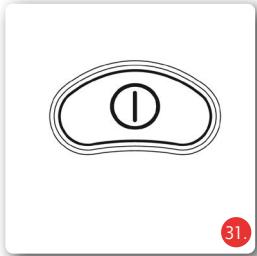
Über das Bedienfeld werden sämtliche elektrische Funktionen des Rollstuhls bedient. Die Ein/Aus Taste (Abb. 31) versorgt die Elektronik des Steuersystems mit Strom, welche wiederum die Motoren des Rollstuhls mit Strom versorgt. Benutzen Sie die Ein/Aus Taste nicht um den Rollstuhl anzuhalten, es sei denn es liegt ein Notfall vor. Wenn Sie dies tun verkürzen Sie die Lebensdauer der Antriebskomponenten. Die Batterieanzeige zeigt Ihnen an, daß der Rollstuhl eingeschaltet ist.

Die Funktionen des Bedienfeldes sind in Kapitel 4.2 beschrieben.

Lade- und Programmierbuchse

Die Bedienung der Lade- und Programmierbuchse ist in Kapitel 7. beschrieben.

4.2. Funktionen des Bedienfeldes



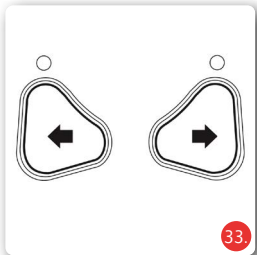
EIN/AUS Taste

Mit dieser Taste (Abb. 31) wird Ihr Rollstuhl in Fahrbereitschaft geschaltet. Die Taste darf während der Fahrt nicht betätigt werden, da dann ein Nothalt ausgelöst wird (s. Kap. 2.5).



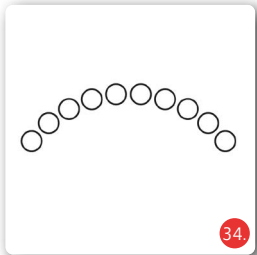
Warnblinker

Mit dieser Taste (Abb. 32) schalten Sie in Notsituationen bei Fahruntüchtigkeit des Rollstuhls den Warnblinker an. Alle vier Blinklichter blinken dann und signalisieren anderen Verkehrsteilnehmern, dass Ihr Rollstuhl nicht fahrtüchtig ist. Beim Abschalten der Steuerung bleibt der Warnblinker eingeschaltet und lässt sich erst bei wieder aktivieren der Steuerung abschalten.



Blinker (links/rechts)

Schalten Sie mit dieser Taste (Abb. 33) den linken bzw. rechten Blinker Ihres Rollstuhls ein, um anderen Verkehrsteilnehmern zu signalisieren, dass Sie die Fahrtrichtung nach links/rechts ändern möchten. Durch nochmaliges Drücken der Taste schalten Sie den Blinker wieder aus.



Batteriestatusanzeige

Auf der Batteriestatusanzeige (Abb. 34) ist der Ladezustand abzulesen. Befindet sich die Anzeige im grünen Bereich, so steht ausreichend Ladung zur Verfügung. Befindet sich die Anzeige im roten Bereich, so sind nur noch kurze Fahrten möglich und die Batterie sollte wieder aufgeladen werden (siehe Ladevorgang).

Leuchtet die Batterieanzeige konstant, ist der Elektrorollstuhl voll funktionsfähig. Tritt ein Fehler auf, wird dies durch schnelles Blinken signalisiert. Prüfen Sie zunächst

- den Ladezustand der Batterie und
- ob die Antriebe eingekoppelt sind.

Blinkt die Batterieanzeige weiterhin, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Fahrtlicht

Schalten Sie mit dieser Taste (Abb. 35) bei eintretender Dämmerung oder Durchquerung dunkler Fahrstrecken wie z. B. Tunnel die aktive Beleuchtung Ihres Rollstuhls ein. Sie sind dann für andere Verkehrsteilnehmer besser sichtbar.

Anzeige der Fahrstufe

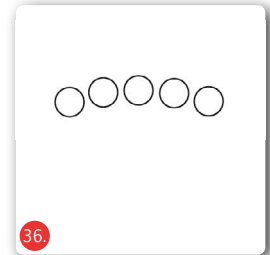
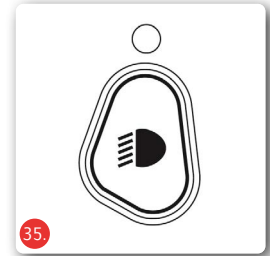
Die Anzeige der Fahrstufe (Abb. 36) zeigt Ihnen die vorgewählte Fahrstufe an. Es sind Einstellungen von einer bis fünf Leucht-LED's möglich. Die Fahrstufen geben die maximal erreichbare Geschwindigkeit bei Auslenkung des Joysticks an, d. h. in Fahrstufe fünf ist die höchste Maximalgeschwindigkeit erreichbar und in Stufe eins die niedrigste.

Fahrstufeneinstellung

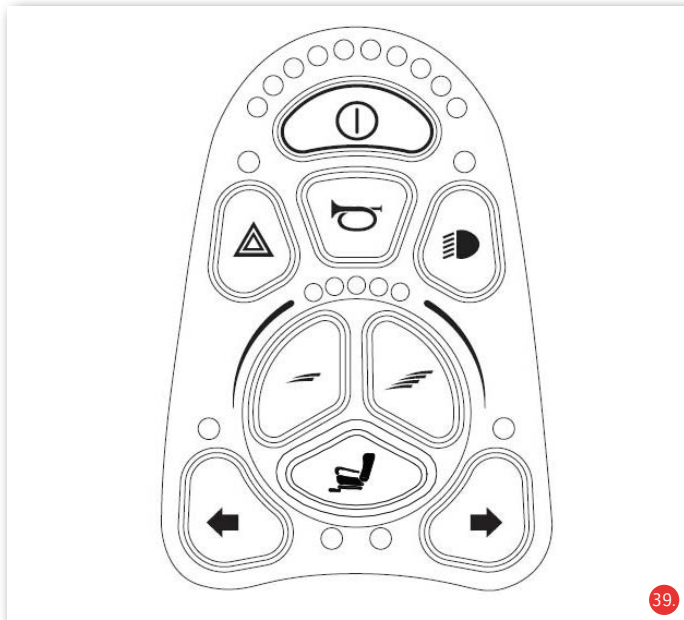
Mit diesen Tasten (Abb. 37) können Sie die Fahrstufe, also die maximal erreichbare Geschwindigkeit erhöhen (rechts) oder reduzieren (links). Die Geschwindigkeitsregulierung erfolgt durch Betätigung des Joysticks.

Hupe

Die Hupe (Abb. 38) ermöglicht es Ihnen, in schwierigen Situationen auf sich aufmerksam zu machen.



4.3. Funktionsbeschreibung der VR2 Steuerung für elektrische Verstellmöglichkeiten (optional)



Steuerung der Verstellmöglichkeiten

Durch Drücken der Verstellfunktionstaste (Abb. 40) werden die elektrischen Verstellmöglichkeiten aktiviert. Durch einmaliges Drücken der Taste wird die LED-Anzeige unterhalb der Taste aktiviert.



Rollstühle mit einer Verstellmöglichkeit

Durch einmaliges Drücken der Verstellfunktionstaste (Abb. 40) werden die elektrischen Verstellmöglichkeiten aktiviert. Dies wird durch das Aufleuchten der beiden LEDs unterhalb der Verstellfunktionstaste angezeigt.

Durch Auslenken des Joysticks nach vorne oder hinten kann dann für diesen Kanal die Verstellrichtung gesteuert werden.

Um wieder in den Fahrmodus zu gelangen, drücken Sie entweder die Verstellfunktionstaste (Abb. 40) oder eine der beiden Fahrstufentasten (Abb. 37).

Rollstühle mit zwei Verstellmöglichkeiten

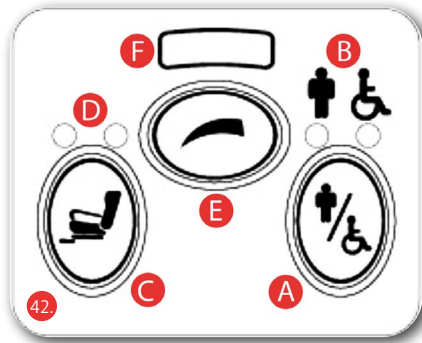
Durch Drücken der Verstellfunktionstaste (Abb. 40) werden die elektrischen Verstellmöglichkeiten aktiviert. Durch einmaliges Drücken der Taste leuchtet die linke LED auf, und durch Auslenken des Joysticks nach vorne oder hinten kann dann für diesen Kanal die Verstellrichtung gesteuert werden.

Die Auswahl zwischen den beiden Verstellmöglichkeiten erfolgt durch Auslenken des Joysticks nach links oder rechts. Wird die andere Verstellmöglichkeit ausgewählt, leuchtet auch die dazugehörige LED auf. LINKS für Verstellmöglichkeit 1 und RECHTS für Verstellmöglichkeit 2. Um wieder in den Fahrmodus zu gelangen, drücken Sie erneut die Verstellfunktionstaste (Abb. 40) oder eine der beiden Fahrstufentasten. (Abb. 37).



4.4. Funktionsbeschreibung der VR2 Begleitersteuerung

Der Elektrorollstuhl kann optional auch mit einer Begleitersteuerung ausgestattet werden.



- A** Umschalttaste für die Betriebsart
- B** Betriebsanzeige
- C** Verstellfunktionstaste
- D** Anzeige für aktivierte Verstellmöglichkeit
- E** Fahrstufeneinstelltaste
- F** Fahrstufenanzeige

Umschalttaste für die Betriebsart

Mit der Umschalttaste (A) wählen Sie die Betriebsart aus, ob der Rollstuhl über die Begleitersteuerung oder durch den Benutzer gesteuert wird. Die gewählte Betriebsart wird über LEDs angezeigt (B). Die rote LED leuchtet wenn die Steuerung des Rollstuhls durch den Benutzer erfolgt. Die grüne LED leuchtet, wenn die Steuerung durch den Begleiter durchgeführt werden kann.

Verstellfunktionstaste

Alle VR2 Begleitersteuerungen sind standardmäßig mit einer Verstellfunktionstaste ausgestattet (C). Wenn die VR2 Steuerung mit keinen Verstellmöglichkeiten programmiert ist, hat diese Taste keine Funktion. Ist die VR2 Steuerung jedoch mit 1 oder 2 Verstellmöglichkeiten programmiert, sind die Funktionen für diese Taste im jeweils entsprechenden Abschnitt unten beschrieben.

Rollstühle mit einer Verstellmöglichkeit

Durch einmaliges Drücken der Verstellfunktionstaste (C) werden die elektrischen Verstellmöglichkeiten aktiviert.

Dies wird durch das Aufleuchten der beiden LEDs oberhalb der Verstellfunktionstaste angezeigt (D). Durch Auslenken des Joysticks nach vorne oder hinten kann dann die Verstellrichtung für diesen Kanal gesteuert werden.

Um wieder in den Fahrmodus zu gelangen, drücken Sie entweder die Verstellfunktionstaste (C) oder die Fahrstufentaste (E).

Rollstühle mit zwei Verstellmöglichkeiten

Durch Drücken der Verstellfunktionstaste (C) werden die elektrischen Verstellmöglichkeiten aktiviert. Durch einmaliges Drücken der Taste leuchtet die linke LED auf, und durch Auslenken des Joysticks nach vorne oder hinten kann dann die Verstellrichtung für diesen Kanal gesteuert werden.

Die Auswahl zwischen den beiden Verstellmöglichkeiten erfolgt durch Auslenken des Joysticks nach links oder rechts. Wird die andere Verstellmöglichkeit ausgewählt, leuchtet auch die dazugehörige LED auf.

LINKS für Verstellmöglichkeit 1 und RECHTS für Verstellmöglichkeit 2. Um wieder in den Fahrmodus zu gelangen, drücken Sie erneut die Verstellfunktionstaste (C) oder eine der beiden Fahrstufentasten. (Abb. 37).

Anzeige der Fahrstufen

Zeigt die Einstellung der Fahrstufe für den Rollstuhl an, wenn die Begleitersteuerung aktiviert ist. Es gibt fünf Einstellungen - Einstellung 1 ist die niedrigste Geschwindigkeit und Einstellung 5 ist die höchste mögliche Geschwindigkeit.

Taste für die Fahrstufeneinstellung

Mit dieser Taste (E) wird die Fahrstufe des Rollstuhls eingestellt, wenn die Begleitersteuerung aktiviert ist. Durch Drücken dieser Taste wird die Höchstgeschwindigkeit der jeweiligen Fahrstufe um eine Stufe erhöht, bis die Stufe 5 erreicht ist. Beim nächsten drücken wird dann die Geschwindigkeit wieder auf Stufe 1 zurückgesetzt. Wenn die Steuerung für den Betrieb mit Fahrprofilen programmiert ist, wird mit der Taste für die Fahrstufeneinstellung des Vermittlungssystems nur die Fahrstufe innerhalb des gewählten Profils eingestellt.

4.5. Verriegelung und Entriegelung des Rollstuhles

Das VR2-Steuerungssystem kann gesperrt werden, um eine unbefugte Benutzung zu verhindern. Die Verriegelungsmethode erfolgt durch eine Abfolge von Tastendrücken und Joystick-Bewegungen, wie unten beschrieben.

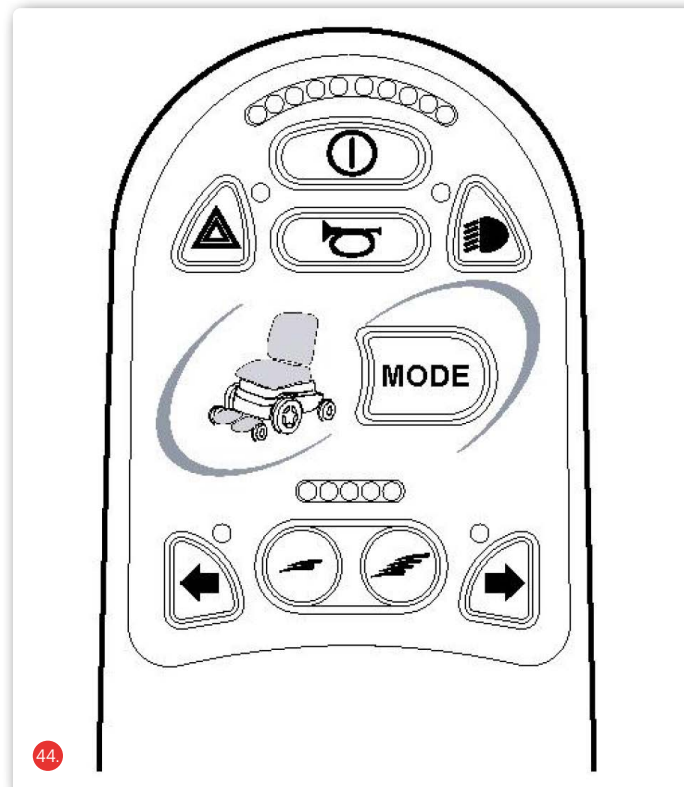
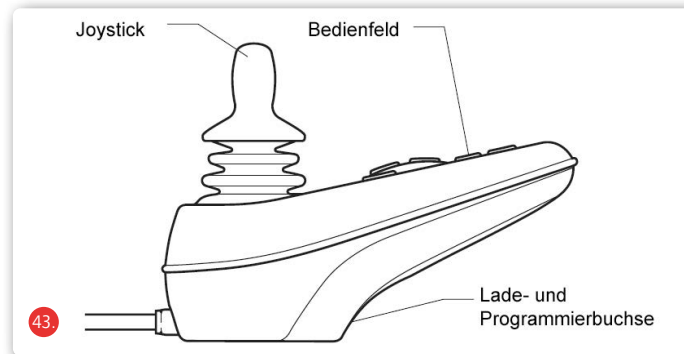
Zum Sperren des Rollstuhls

- Halten Sie bei eingeschaltetem Steuersystem die Ein/Aus-Taste gedrückt.
- Nach 1 Sekunde gibt das Steuersystem einen Piepton ab. Lassen Sie nun die Ein/Aus-Taste los.
- Bewegen Sie den Joystick vorwärts, bis das Steuersystem piept.
- Bewegen Sie den Joystick rückwärts, bis das Steuersystem piept.
- Lassen Sie den Joystick los, es ertönt ein langer Signalton.
- Der Rollstuhl ist nun verriegelt.

Zum Entriegeln des Rollstuhls;

- Schalten Sie das Steuersystem mit der Ein/Aus-Taste ein. Die Höchstgeschwindigkeits-/Profilanzeige bewegt sich auf und ab.
- Bewegen Sie den Joystick vorwärts, bis das Steuersystem piept.
- Bewegen Sie den Joystick rückwärts, bis das Steuersystem piept.
- Lassen Sie den Joystick los, es ertönt ein langer Signalton.
- Der Rollstuhl ist nun entriegelt.

4.6. Funktionsbeschreibung der R-NET-Steuerung



Die Funktionen des Bedienfeldes sind gleich wie bei der Steuerung VR2.

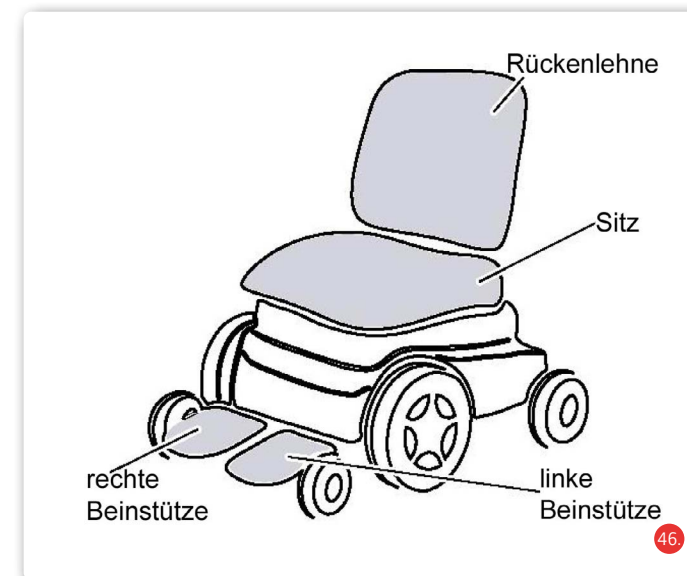
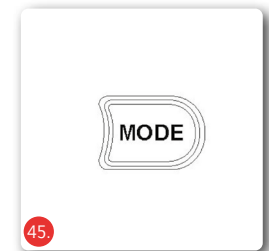
4.7. Funktionsbeschreibung der R-NET Steuerung für elektrische Verstellmöglichkeiten (optional)

Inbetriebnahme

Setzen Sie sich in den Sitz Ihres Bischoff & Bischoff Rollstuhls hinein und legen Sie Ihre Beine auf den Fußplatten ab.

Achten Sie darauf, dass Sie soweit wie möglich hinten im Sitz sitzen. Achten Sie darauf, dass keine lose Kleidung wie Schals, Hemden o. ä. seitlich aus dem Rollstuhl hängt und sich in den Rädern verfangen könnte. Schalten Sie Ihren Rollstuhl ein in dem Sie den Ein/Ausschalter (Abb. 31), betätigen. Nun können Sie durch betätigen der Taste Mode (Abb. 44/45) die Steuerung der Verstellmöglichkeiten aktivieren.

Anzeigefeld für Verstellmöglichkeiten



Mit der Taste Mode kann der Benutzer die Verstellfunktionen aktivieren. Durch das Leuchten der jeweiligen LED für eine Verstellmöglichkeit (linke Fußstütze, rechte Fußstütze, Sitz, Rücken) ist angezeigt, welche Verstellfunktion gerade aktiv ist.

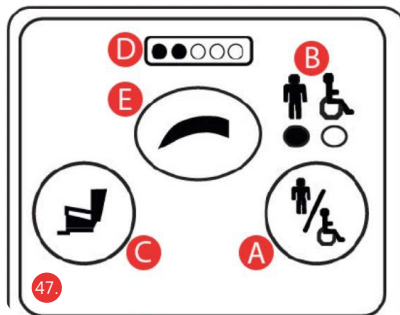
Verstellfunktionen

Nach dem mit der Taste Mode die Verstellfunktionen aktiviert wurden bewegen Sie den Joystick (Abb. 43) nach links bzw. rechts, um zwischen den vier möglichen Verstellfunktionen zu wählen. Diese werden durch die LEDs auf dem Anzeigefeld (Abb. 46) dargestellt.

Durch Auslenken des Joysticks nach vorne oder hinten kann dann die jeweilige Verstellrichtung der einzelnen Kanäle gesteuert werden. Um wieder in den Fahrmodus zurückzukehren, drücken Sie erneut die Taste Mode oder eine der Tasten für die Fahrstufeneinstellung.

4.8. Funktionsbeschreibung der R-NET Begleitersteuerung

Um den Rollstuhl auch von einer begleitenden Person aus steuern zu können, ist optional eine Begleitersteuerung erhältlich:



- A** Umschalttaste für Betriebsart
- B** Betriebsanzeige
- C** Verstellfunktionstaste
- D** Anzeige für aktiven Antrieb und Fahrstufe
- E** Fahrstufeneinstelltaste

Umschalttaste für die Betriebsart

Mit der Umschalttaste (A) (Abb. 47) wählen Sie die Betriebsart aus, ob der Rollstuhl über die Begleitersteuerung oder durch den Benutzer gesteuert wird. Die gewählte Betriebsart wird über LEDs angezeigt (B). Die rote LED leuchtet wenn die Steuerung des Rollstuhls durch den Benutzer erfolgt. Die grüne LED leuchtet, wenn die Steuerung durch den Begleiter durchgeführt werden kann.

Verstellfunktionstaste

Alle R-NET Begleitersteuerungen sind standardmäßig mit einer Verstellfunktionstaste ausgestattet. Wenn die R-NET Steuerung mit keinen Verstellmöglichkeiten programmiert ist, hat diese Taste keine Funktion. Ist die R-NET Steuerung jedoch mit 1 oder bis zu 4 Verstellmöglichkeiten programmiert, sind die Funktionen für diese Taste im jeweils entsprechenden Abschnitt unten beschrieben.

Rollstühle mit bis zu 4 Verstellmöglichkeiten

Durch einmaliges Drücken der Verstellfunktionstaste (C) wird der Einstellmodus für die elektrischen Verstellmöglichkeiten aktiviert.

Durch Auslenken des Joysticks nach vorne oder hinten kann dann die jeweilige Verstellrichtung der einzelnen Kanäle gesteuert werden. Die Auswahl zwischen den Verstellmöglichkeiten erfolgt durch Auslenken des Joysticks nach links oder rechts. Wenn sich die gewählte Verstellmöglichkeit ändert, ist dies auf dem Bedienfeld auf der Steuerung des Benutzers zu erkennen.

Um wieder in den Fahrmodus zu gelangen, drücken Sie entweder die Verstellfunktionstaste (C) oder die Fahrstufentaste (E).

Anzeige der Fahrstufen

Zeigt die Fahrstufeneinstellung für den Rollstuhl an, wenn die Begleitersteuerung aktiviert ist. Es gibt fünf Einstellungen - Einstellung 1 ist die niedrigste Geschwindigkeit und Einstellung 5 ist die höchste Geschwindigkeit. Die Fahrstufeneinstellung wird mit der Taste (E) geändert.

Taste für die Fahrstufeneinstellung

Mit dieser Taste (E) wird die Fahrstufe des Rollstuhls eingestellt, wenn die Begleitersteuerung aktiviert ist. Durch Drücken dieser Taste wird die mögliche Höchstgeschwindigkeit der jeweiligen Fahrstufe um eine Stufe erhöht, bis die Stufe 5 erreicht ist. Beim nächsten drücken wird dann die Geschwindigkeit wieder auf Stufe 1 zurückgesetzt. Wenn die Steuerung für den Betrieb mit Fahrprofilen programmiert ist, wird mit der Taste für die Fahrstufeneinstellung des Vermittlungssystems nur die Fahrstufe innerhalb des gewählten Profils eingestellt.

4.9. Verriegelung / Entriegelung des Rollstuhles

Das VR2-Steuerungssystem kann gesperrt werden, um eine unbefugte Benutzung zu verhindern. Die Verriegelungsmethode erfolgt durch eine Abfolge von Tastendrücken und Joystick-Bewegungen, wie unten beschrieben.

Zum Sperren des Rollstuhls:

- Halten Sie bei eingeschaltetem Steuersystem die Ein/Aus-Taste gedrückt.
- Nach 1 Sekunde gibt das Steuersystem einen Piepton ab. Lassen Sie nun die Ein/Aus-Taste los.
- Bewegen Sie den Joystick vorwärts, bis das Steuersystem piept.
- Bewegen Sie den Joystick rückwärts, bis das Steuersystem piept.
- Lassen Sie den Joystick los, es ertönt ein langer Signalton.
- Der Rollstuhl ist nun verriegelt.

Zum Entriegeln des Rollstuhls:

- Schalten Sie das Steuersystem mit der Ein/Aus-Taste ein. Die Höchstgeschwindigkeits-/Profilanzeige bewegt sich auf und ab.
- Bewegen Sie den Joystick vorwärts, bis das Steuersystem piept.
- Bewegen Sie den Joystick rückwärts, bis das Steuersystem piept.
- Lassen Sie den Joystick los, es ertönt ein langer Signalton.
- Der Rollstuhl ist nun entriegelt.

4.10. Veränderungen an der Steuerung

Änderungen an der Programmierung der Steuerung dürfen nicht vorgenommen werden und führen zum Erlöschen der Konformität und Straßenzulassung. Änderungen an der Programmierung haben Auswirkung auf die Geschwindigkeit, Beschleunigung und Bremsverzögerung. Das kann bei unsachgemäßer Ausführung lebensgefährliche Verletzungen des Nutzers und / oder dritter Personen zur Folge haben.

4.11. Ein- und Aussteigen

Ein- und Aussteigen von der Seite

- Bringen Sie den Rollstuhl und die gegenwärtige bzw. künftige Sitzfläche möglichst dicht seitlich aneinander heran.
- Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder Zimmeruntergestell umsteigen wollen, sichern Sie diesen/dieses durch Betätigung der Feststellbremsen.
- Anschließend muss der Rollstuhl gegen unbeabsichtigtes Wegrollen gesichert werden. Dazu schalten Sie die Steuerung durch Betätigung der EIN/AUS Taste aus (bei ausgeschalteter Steuerung sind alle Anzeigen der Steuerung dunkel).
- Nehmen Sie die Armlehne/ das Seitenteil ab.
- Klappen Sie die Fußplatten zur Seite oder nehmen Sie die Beinstützen ab.
- Rutschen Sie nun seitlich auf die andere Sitzfläche.
- Achten Sie bitte darauf, dass Sie so weit wie möglich hinten im Sitz sitzen.
- Bringen Sie die Arm- und Beinstützen wieder in ihre Ausgangsposition.

Ein- und Aussteigen von vorn

- Schwenken Sie vorerst die Fußplatten nach oben oder nehmen Sie die Beinstützen ab (Abb. 54).
- Bringen Sie den Rollstuhl und die gegenwärtige bzw. künftige Sitzgelegenheit möglichst dicht frontal aneinander heran.
- Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder Zimmeruntergestell umsteigen wollen, sichern Sie diesen/dieses durch Betätigung der Feststellbremsen.
- Rutschen Sie nun durch eine Körperdrehung auf die Sitzfläche.
- Abschließend hängen Sie die Beinstützen wieder in die Ausgangsposition zurück.

4.12. Fahren mit dem Rollstuhl



Vor Fahrtantritt überprüfen Sie die ordnungsgemäße Verriegelung der elektromagnetischen Bremse!

- Achten Sie darauf daß die Antriebe eingekoppelt sind (s. Kap. 4.13)
- Vergewissern Sie sich, dass Sie bequem und sicher sitzen.
- Durch Betätigung der EIN/AUS Taste wird der Rollstuhl in Fahrbereitschaft geschaltet (Abb. 31).
- Alle elektrischen Fahrfunktionen stehen Ihnen nun zur Verfügung.

Fahrfunktionen

Ihr Fachhändler kann die Werte für Geschwindigkeit, Beschleunigung und Verzögerung individuell an Ihre Wünsche unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben anpassen.

Wählen Sie anfangs eine niedrige Fahrstufe und erhöhen Sie diese gegebenenfalls während der Fahrt.

Mit dem Joystick können Sie die Fahrt starten. Der Joystick dient gleichzeitig zur Erhöhung der Geschwindigkeit und der Änderung der Fahrtrichtung. Wenn der Joystick in Mittelstellung ist, wird der Rollstuhl mechanisch gebremst und ist gegen Wegrollen gesichert.

Geradeausfahrt: Um geradeaus zu fahren, legen Sie den Joystick vorsichtig nach vorn. Je weiter Sie den Joystick nach vorn legen, um so

schneller wird Ihr Rollstuhl. Wenn Sie den Joystick loslassen, wird die Fahrt automatisch abgebremst.

Rückwärtsfahrt: Um rückwärts zu fahren, legen Sie den Joystick vorsichtig nach hinten. Je weiter Sie den Joystick nach hinten legen, um so schneller wird Ihr Rollstuhl. Wenn Sie den Joystick loslassen, wird die Fahrt automatisch abgebremst.

Kurvenfahrt: Zur Fahrtrichtungsänderung neigen Sie den Joystick nach links oder rechts. Dies ist auch bei nach vorn oder nach hinten geneigtem Joystick, also bei Vor- und Rückwärtsfahrt möglich.



Achtung! Das Befahren von Schrägen ist nur erlaubt, wenn sich Sitz und Rückenlehne in aufrechter Position befinden.



Achtung Sturzgefahr! Fahren Sie immer nur gerade auf den Bordstein zu. Das schräge Anfahren kann zu Unfällen führen.



Achtung! Stellen Sie Sitz und Rückenlehne immer in eine aufrechte Position, wenn Sie mit dem Rollstuhl fahren.

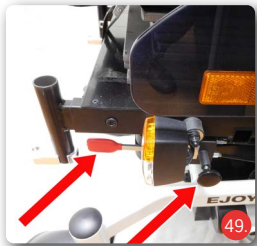


4.13. Schiebetrieb

Wollen Sie den Rollstuhl in bestimmten Situationen schieben, müssen Sie die Bremsen entriegeln. Im Freilauf ist der Rollstuhl leicht zu schieben.



Achtung! Die elektromagnetische Bremse ist dann außer Funktion.



Rollstühle mit dezentraler Entriegelung am Motor:

- Die Antriebe können mit den gelben Hebeln (Abb. 48), welche sich auf der rechten und linken Seite direkt am Motor befinden, entriegelt und auch wieder eingekoppelt werden.
- Um den Elektrorollstuhl schieben zu können, ziehen Sie die Hebel nach oben. Die Hebel rasten automatisch ein.
- Wiederholen Sie den Vorgang mit dem Antrieb auf der anderen Seite. Sie können jetzt den Rollstuhl im Schiebetrieb nutzen. Zum Einkoppeln der Antriebe drücken Sie die Hebel nach unten, das Einrasten erfolgt dann automatisch. Wiederholen Sie auch hier den Vorgang auf der anderen Seite.
- Sind die Antriebe entriegelt, blinkt im eingeschalteten Zustand die Batteriestatusanzeige.



Rollstühle mit zentralem Hebel für die Entriegelung:

Bei Rollstühlen mit zentralem Hebel für die Entriegelung befindet sich die Bedienung zum Ein- und Auskoppeln der Antriebe auf der linken Seite des Rollstuhls (Abb. 49).

Schiebetrieb:

Für den Schiebetrieb ziehen Sie den roten Hebel nach außen bis dieser spürbar einrastet (Abb. 50).

Der rote Hebel befindet sich dann in der richtigen Position für den Schiebetrieb wenn dieser in der außenliegenden Position verbleibt (Abb. 51.)



Sind die Antriebe entriegelt, blinkt im eingeschalteten Zustand die Batteriestatusanzeige.

Fahrbetrieb:

Um in den Fahrbetrieb zu gelangen, ziehen Sie den schwarzen Betätigungsknopf nach außen bis der rote Hebel sich aus seiner außenliegenden Arretierung auslöst. Der rote Hebel bewegt sich dann wieder in die Ausgangslage für den Fahrbetrieb zurück (Abb. 52)

An der Seite der Bedienhebel befindet sich ein Hinweisschild für die Bedienung der Ent- und Verriegelung der Motoren (Abb. 53).



Beachten Sie, dass der Schiebetrieb durch Entkoppeln der Antriebe nur auf ebenem Gelände erfolgen darf. Die elektromechanische Bremse wird dadurch außer Betrieb gesetzt. Bei Nichtbeachtung besteht Lebensgefahr.



Achtung! Immer beide Antriebe (6 km/h) in gleicher Stellung benutzen (Unfallgefahr).



Achtung Lebensgefahr! Die Antriebe dürfen nur auf ebenem Gelände ausgekoppelt werden.



4.14. Beinstützen

Um Ihnen das Ein-/Aussteigen so einfach wie möglich zu machen, können Sie die Fußplatten nach oben klappen oder die Beinstützen nach außen wegschwenken bzw. nach oben herausnehmen.

- Um die Beinstütze nach außen wegzuschwenken öffnen Sie die Arretierung (Abb. 54).
- In der „Außenposition“ kann die Beinstütze komplett abgenommen werden.
- Bei elektrisch verstellbaren Beinstützen müssen zunächst die Verbindungskabel unter dem Sitz getrennt werden.
- Um die Beinstütze zu montieren, gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.
- Schwenken Sie die Beinstütze wieder nach vorne, bis sie deutlich hörbar einrastet.



4.15. Hebe- und Haltepunkte

Zum Verladen des Elektrorollstuhls sind aufgrund seines Gewichts bevorzugt Rampen zu verwenden. Sollten Sie den Rollstuhl dennoch anheben müssen, fassen Sie ihn nur an festverbauten Rahmenteilen oder an den Haltepunkten an. Greifen Sie nicht an die Verkleidung, Elektronik und sonstige Anbauteile. Für den Transport können Sie den Elektrorollstuhl an den Ösen (Abb. 55/56) sichern. Der Rollstuhl darf nicht als Fahrzeugsitz verwendet werden (s. Kap. 2.2).



Achten Sie beim Fahren immer auch auf die anderen Verkehrsteilnehmer.

5. Zubehör

5.1. Rückspiegel (optional)

Mit den optionalen Rückspiegel, der am Armpolster angebracht wird, haben Sie einen besseren Rundumblick. Sie können diesen einfach durch drücken oder ziehen in die gewünschte Position bringen.

5.2. Stockhalter (optional)

Stellen Sie den Stock in den Stockhalter und fixieren Sie dann an der Rückenlehne.

Steigen Sie niemals auf den Stockhalter und nutzen Sie ihn nie als Ankipphilfe.



Beachten Sie das die Reflektoren nicht verdeckt sein dürfen.

5.3. Wadenband (optional)

Für eine bequemere Ablage der Beine ist auch ein Wadenband erhältlich.

5.4. Kopfstütze (optional)

Der Rollstuhl kann auch mit einer höhen- und tiefenverstellbaren Kopfstütze ausgestattet werden.

5.5. Kennzeichenhalter (optional)

Um ein Kennzeichen an Ihrem Ejoy anbringen zu können, gibt es auch einen Kennzeichenhalter.

5.6. Verlängertes Fußbrett

Auf Wunsch kann Ihr Rollstuhl auch mit einem verlängertem Fußbrett ausgestattet werden. Dieses ist bei den XXL Varianten Standard.

6. Technische Daten

	Ejoy RD	Ejoy RD XL	Ejoy RD XXL
Abmessungen und Gewichte			
Zulässiges Gesamtgewicht (kg):	239,6	269,6	351,6
Max. Benutzergewicht (kg):	140	170	200/250
Gesamtlänge mit Beinstützen (mm):	1070		1125
Gesamtlänge ohne Beinstützen (mm):	880		930
Rahmenbreite (mm):	540		580
Gesamtbreite min./max. (mm):	620/830		760/980
Höhe ohne Kopfstütze (mm):	960 - 1060		960 - 1060
Sitzbreite (mm):	420 - 520		580 - 680
Sitzbreite effektiv:	570		800
Sitztiefe (mm):	400 - 550		400 - 550
Sitzhöhe vorne und hinten (mm):	430 - 530		430 - 530
Sitzwinkel (Mechanisch) (°):	0° - 20°		
Sitzwinkel (Elektrisch) (°):	0° - 20°		0° - 20°
Rückenhöhe (Standardsitz) (mm):	500		500
Rückenhöhe (Komfortsitz) (mm):	570 (option)		
Rückenwinkel (Mechanisch) (°):	90° - 120°		
Rückenwinkel (Elektrisch) (°):	100° - 142° (option)		
Leergewicht (kg) inkl. Batterien:	104		108
Gewicht schwerstes Teils (kg):	65,60 (Rahmen)		
Armlehnenhöhe zu Sitzfläche (ohne Kissen) (mm):	255 - 305		
Länge Armlehne (mm):	400		400
Breite Armlehnen (mm):	85		85
Unterschenkellänge (Sitzfläche zu Fußplatte) (mm):	370 - 540		

	Ejoy RD	Ejoy RD XL	Ejoy RD XXL
Fahreigenschaften			
Wendebereich (mm):	1200		1200
Statische Stabilität (°):	9 bergauf 9 bergab 9 seitlich		
Höchstgeschwindigkeit vorwärts (km/h):	6 / 10 optional		
Min. Bremsweg von max. Geschwindigkeit* (mm)	1100 (bei 6 km/h)		1150 (bei 6 km/h)
Reichweite (km)	ca. 35 (bei Batterie 56Ah)		ca. 35
Steigfähigkeit	8°/14%		8°/14%
max. Hindernishöhe (mm):	50		
Betätigungskräfte			
Steuerhebel (N):	< 13,5		
Tasten (N):	< 5		
Ein- / Auskoppeln der Motorbremse (N):	< 60		
Betriebsbedingungen			
Temperatur (°C):	-10 - +50		
Luftfeuchtigkeit (%):	20 - 80		
Lagerbedingungen (ohne Batterien)			
Temperatur (°C):	-20 - +65		
Luftfeuchtigkeit (%):	45 - 60		
Reifen			
Antriebsräder (Zoll):	14		
Lenkräder (Zoll):	9		
Luftreifen (optional) Reifendruck (bar / PSI):	3,5 / 50		

Antrieb		
Antriebsart:	Heckantrieb	
Motor Nennleistung (W):	350	450
Drehzahl (UPM) 6km/h / 10km/h	3000/5100	
	Ejoy RD	Ejoy RD XL
Batterie:	2 x 12V / 56Ah 2 x 12V / 80Ah (optional)	2 x 12V / 80Ah
Steuerung	VR-2 R-Net (optional)	
Material		
Beleuchtung:	Gemäß StVZO	
Rahmen:	Stahl, Korrosionsbeständige Zweischicht-Lackierung	
Sitz- und Rückenpolsterung:	Nylon	
Seitenteil, Beinstütze	Aluminium	
*Beachten Sie, dass sich der Bremsweg auf unebenem, steilem Untergrund verlängern kann Die angegebenen Maße unterliegen herstellungsbedingten Toleranzen von +/- 10mm.		

7. Pflegehinweise für den Benutzer

7.1. Reinigung und Desinfektion

Die Reinigung der Sitz- und Rückenmaterialien kann mit warmem Wasser unter Zuhilfenahme eines Schwammes und/oder einer weichen Bürste vorgenommen werden. Bei hartnäckiger Verschmutzung kann dem Wasser ein handelsübliches Reinigungsmittel zugesetzt werden.



Hinweis: Verwenden Sie keinesfalls aggressive Reinigungsmittel, wie z.B. Lösungs- / Scheuermittel oder harte Bürsten.

Kunststoffteile pflegen Sie am besten mit einem handelsüblichen Kunststoffreiniger. Beachten Sie bitte die Produktinformationen des Reinigungsmittels.

- Kunststoffverkleidungen werden durch nichtionische Tenside und Lösungsmittel, insbesondere Alkohole angegriffen!
- Die Rahmenteile des Elektrorollstuhls mit einem feuchten Tuch abwischen. Bei stärkeren Verschmutzungen zusätzlich ein mildes Reinigungsmittel verwenden.
- Die Räder mit einer feuchten Bürste mit Kunststoffborsten reinigen (keine Drahtbürste verwenden!).
- Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger.
- Schiebegriffe, Armpolster, Sitz- und Rückenpolster mit einem milden Reinigungsmittel abwaschen.
- Polsterteile können maschinell bei 40°C gewaschen werden. Nicht maschinell trocken, nur Trocknung bei Raumtemperatur.

7.2. Desinfektion

- Vor der Desinfektion muss der Elektrorollstuhl gründlich gereinigt werden.

Der Elektrorollstuhl ist mit einem haushaltsüblichen Desinfektionsmittel desinfizierbar. Verwenden Sie zugelassene Sprüh-Desinfektionsmittel oder Wisch-Desinfektionsmittel auf alkoholischer Basis.

- Im Fall von mehreren Produkthanwendern, ist ein handelsübliches Desinfektionsmittel vorgeschrieben.
- Verwenden Sie nur die vom Robert Koch Institut (RKI) und beim Verbund für Angewandte Hygiene e.V. zugelassenen Wischdesinfektionsmittel (z.B. Bacillol AF oder Kohrsolin FF); Einwirkzeit und Konzentration siehe Herstellerempfehlung.
- Achtung: Beschädigte Polsterteile können nicht hinreichend desinfiziert werden. Diese sollten ausgetauscht werden.
- Durch ungeeignete Desinfektionsmittel können unter Umständen die Oberflächen in Mitleidenschaft gezogen werden. Längerfristige Einschränkungen der Funktionsfähigkeit kann die Folge sein. Beachten Sie unsere beiliegende Übersicht über die wichtigsten Pflege-, Hygiene- und Wartungsarbeiten.



Achtung Infektionsgefahr! Bei mehreren Benutzern ist nach jeder Benutzung der Scooter zu reinigen.



Achtung! Verwenden Sie keinen Hochdruck- oder Dampfreiniger.



Beachten Sie unsere beiliegende Übersicht über Pflege-, Hygiene- und Wartungsarbeiten

8. Überprüfung vor Fahrtantritt

8.1. Überprüfung der Bremsen

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Funktionstüchtigkeit der Bremsanlage.

- Fahren Sie vorsichtig an und lassen dann den Fahrhebel wieder in Ausgangsposition zurückkommen. Der Elektrorollstuhl muss wie gewohnt zum Stillstand kommen (s. Kap. 2.5).
- Im Stand muss die elektromagnetische Bremse mit einem hörbaren Klicken einrasten. Verständigen Sie bei Defekten sofort Ihren Fachhändler und benutzen Sie den Elektrorollstuhl vorerst nicht mehr!
- Die Motorbremse funktioniert korrekt, wenn Sie den Elektrorollstuhl nicht schieben können, wenn er ausgeschaltet ist. Sollte es dennoch möglich sein, ist die elektromagnetische Bremse defekt. In diesem Fall dürfen Sie den Elektrorollstuhl nicht mehr benutzen. Kontaktieren Sie sofort Ihren Fachhändler.

8.1.1. Überprüfung von Beleuchtung, Blinker und Hupe

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Funktionstüchtigkeit der Beleuchtung, Blinker und Hupe.

- Wenn nach Betätigung der entsprechenden Taste auf dem Bedienfeld keine Reaktion zu verzeichnen ist, verständigen Sie sofort Ihren Fachhändler und ziehen Sie den Elektrorollstuhl aus dem Verkehr.

8.1.2. Überprüfung der Bereifung

Die Reifen werden mit der Zeit verschleifen.

- Überprüfen Sie diese daher vor jedem Fahrtantritt auf Unversehrtheit.
- Prüfen Sie die Profiltiefe der Reifen. Sie sollte mindestens einem Millimeter betragen. Der Luftdruck muss den in den technischen Daten angegebenen Werten entsprechen (s. Kap. 6).

Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler, wenn die Reifen defekt oder verschlissen sind.

8.2. Batterien

Ihr Rollstuhl ist mit wartungsfreien Batterien ausgestattet, bei denen kein Flüssigkeitsstand überprüft werden muss.

Wenn Ihr Rollstuhl längere Zeit nicht benutzt wird, sollte alle 4 Wochen das Ladegerät angeschlossen werden, ansonsten könnten die Batterien durch Tiefentladung zerstört werden.

Prüfen Sie vor jedem Fahrtantritt den Ladungsstatus Ihrer Batterie durch einen Blick auf die Batteriestatusanzeige Ihrer Steuerung. Wenn in der Batteriestatusanzeige nur noch die roten LED's leuchten, sollten Sie keine längeren Strecken mehr fahren und umgehend das Batterieladegerät an den Rollstuhl anschließen. Wir empfehlen, das Ladegerät nach jeder Fahrt an den Rollstuhl anzuschließen.



Verwenden Sie zum Laden der Akkus nur zugelassene Ladegeräte (siehe technische Daten). Beachten Sie auch die Gebrauchsanweisung des Ladegerätes!

8.2.1. Inbetriebnahme

Die Batterien Ihres Elektrorollstuhles sind vor der ersten Benutzung vollständig aufzuladen. Schließen Sie hierzu das mitgelieferte Ladegerät am Elektrorollstuhl an (Beachten Sie bitte die separat dem Ladegerät beiliegende Bedienungsanleitung für Details).

Die Ladevorgänge können, je nach Größe und Ladezustand der Batterien, bis zu 12 Std. dauern. Hierbei ist, wie auch zukünftig bei

allen Ladevorgängen, der Ladezustand am Ladegerät abzulesen und nicht an der Batterieanzeige des Elektrorollstuhles.

Je nach Blei-Batterietechnologie (AGM oder Gel) stellt sich die maximal nutzbare Batteriekapazität erst nach einigen Ladevorgängen ein (bis zu 10 vollständige Ladevorgänge). Achten Sie in dieser Zeit besonders darauf, die Batterien nicht vollständig leerzufahren und nach jeder Fahrt möglichst wieder voll aufzuladen.



Der Ladezustand ist am Ladegerät abzulesen und nicht an der Batterieanzeige des Scooters!

8.2.2. Tägliche Nutzung

Laden Sie möglichst vor jeder Fahrt die Batterien des Elektrorollstuhles vollständig auf. Machen Sie sich mit der Funktion der Batterieanzeige vertraut (siehe Bedienungsanleitung Ihres Elektrorollstuhles) und achten Sie regelmäßig auf diese während der Fahrt. Planen Sie Ihre Fahrten so ein, dass stets genügend Batterieladungsmenge vorhanden ist, damit eine Rückreise zum Startpunkt, ggf. zum nächsten Ladepunkt, möglich ist.

Bei einem sehr niedrigen Batterieladungsstand wird dies mit einer blinkenden Batterieanzeige angezeigt. Ab diesem Zeitpunkt ist die Restreichweite des Elektrorollstuhles sehr gering - wenige hundert Meter bis einige Kilometer - bitte dann umgehend die Batterien vollständig aufladen!

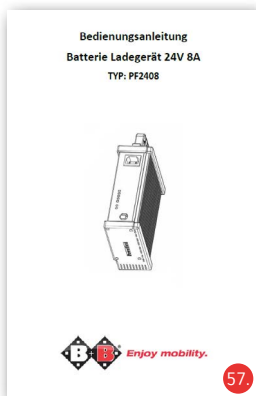
Achten Sie zusätzlich auf die Nutzungshinweise des mitgelieferten Ladegerätes, welche am Ladegerät selbst und in der Bedienungsanleitung des Ladegerätes beschrieben sind. Es ist ausschließlich das mitgelieferte und von Bischoff & Bischoff freigegebene Ladegerät zu verwenden!

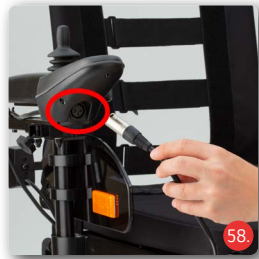
Während der späteren Benutzung können Sie bei jedem Batteriestand die Batterien wieder aufladen.

Sie können auch den Ladevorgang unterbrechen wenn die Batterien noch nicht voll sind, weil Sie z.B. weiterfahren wollen.

Laden Sie aber nach Möglichkeit immer zu 100 % auf, damit sie möglichst viel Reichweite haben.

Laden Sie keine gefrorenen Batterien.





8.2.3. Ladevorgang:

Das Laden der Batterien ist zwischen 0° und 40° C durchzuführen.

- Schalten Sie zunächst den Elektrorollstuhl aus.
- Bevor Sie das Ladegerät in Betrieb nehmen, überprüfen Sie, ob die Stromzufuhr 230 V beträgt.
- Verbinden Sie das Ladegerät mit der Ladebuchse des Scooters und dann mit der Netzsteckdose (230V).
- Die Ladebuchse befindet sich seitlich unterhalb der Steuereinheit (Abb. 58/59).
- Ziehen Sie nach abgeschlossenem Ladevorgang den Netzstecker und trennen Sie dann den Elektrorollstuhl vom Ladegerät.
- Bei Nichtbenutzung sollte die Batterie 1 mal im Monat aufgeladen werden um eine Tiefentladung zu vermeiden.
- Eine Tiefentladung verkürzt die Lebensdauer der Batterie erheblich, bzw., kann diese dadurch auch beschädigt werden.
- Batterien sollten aufrecht, trocken und frostfrei gelagert werden.
- Sobald die Reichweite mit voll aufgeladenen Batterien spürbar nachläßt, sollten Sie diese ersetzen.



Benutzen Sie Ihren Elektrorollstuhl niemals mit leeren oder fast leeren Batterien. Sie könnten sich und andere durch einen unvorhergesehenen Halt in große Gefahr bringen.

8.2.4. Austausch der Batterien

Beim Arbeiten an den Batterien seien Sie in höchstem Maße vorsichtig, vermeiden Sie den Umgang mit metallischen Werkzeugen, das Berühren der Batteriepole und beachten Sie die Hinweise des Batterieherstellers.

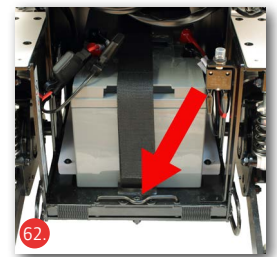
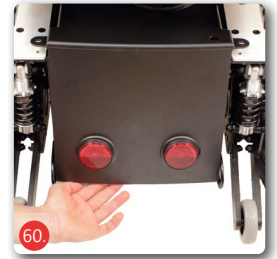


Achtung! Diese Arbeit sollte nur von Fachkundigen durchgeführt werden. Es besteht Lebensgefahr!

Verwenden Sie nur Batterien, die für diesen Rollstuhl zugelassen sind (s. Kap. 6).

Stellen Sie sicher, dass der Rollstuhl ausgeschaltet ist, bevor Sie mit dem Austausch der Batterien beginnen.

- Lösen Sie zuerst den hinteren Teil der Abdeckung des Batteriefachs in dem Sie die Abdeckung nach hinten ziehen (Abb. 60).
- Dann drücken Sie den Deckel des Batteriefaches unterhalb des Sitz nach oben (Abb. 61). Ziehen Sie nun den Deckel nach hinten aus dem Rollstuhl heraus.
- Entfernen Sie die Schraube an der Vorderseite des Bügels und ziehen dann die Batterien mit Hilfe des Haltebügels heraus (s. Abb. 62)
- Öffnen Sie das Gurtband (Abb. 62).
- Lösen Sie zuerst das rote und dann das schwarze Batteriekabel.
- Heben Sie die Batterien vorsichtig heraus.
- Heben Sie die neuen Batterien in den vorgesehenen Platz und verbinden Sie die Kontakte. Achten Sie auf die richtige Farbkodierung (rot und schwarz).
- Sichern Sie die Batterien mit dem Gurtband und schieben Sie das Batteriefach in die Ausgangsposition zurück, es rastet automatisch wieder ein. Befestigen Sie wieder die Schraube am Haltebügel. Setzen Sie die Batterieabdeckung wieder ein.



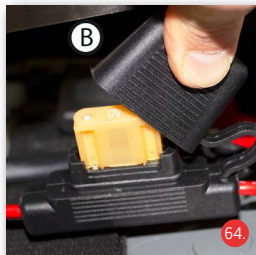
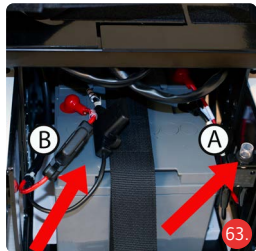


Wenn die Lebensdauer der Batterien abgelaufen ist, d. h. eine ausreichende Aufladung nicht mehr erfolgt, dürfen die Batterien nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Altbatterien werden beim Kauf neuer Batterien vom Fachhändler zurückgenommen und von diesem sachgerecht entsorgt!

8.2.5. Batterie, Sicherungen

Der Stromkreis ist durch 2 Arten von Sicherungen abgesichert.

- Die Überlastsicherung (Abb. 63A) löst bei Überlastung des Rollstuhls aus. Warten Sie bis das Motorsystem des Rollstuhls etwas abkühlt und drücken Sie die den Knopf der Überlastsicherung wieder nach unten. Stellen Sie vor der Weiterfahrt sicher, daß keine Überlastung des Rollstuhls gegeben ist.
- Die Schmelzsicherungen im Stromkreis des Rollstuhls (Abb. 63B/64B) dienen zur weiteren Absicherung des Stromkreises. Sollte sich der Rollstuhl durch drücken der Überlastsicherung nicht mehr in Betrieb nehmen, überprüfen Sie bitte die Schmelzsicherungen.
- Hierzu ziehen Sie die Schutzkappe der Sicherung ab (Abb. 64).
- Stellen Sie vor der Weiterfahrt sicher, daß keine Überlastung des Rollstuhls gegeben ist. Suchen Sie zur Feststellung der Ursache bitte Ihren Fachhändler auf.



9. Wartungshinweise

Typische Verschleißteile sind Bremsen und Reifen. Wenden Sie sich für Ersatzteile an Ihren Fachhändler.

Wir empfehlen, Ihren Rollstuhl mindestens einmal im Jahr Ihrem Fachhändler zur Inspektion zu bringen.

Übergeben Sie den Rollstuhl bei Störungen oder Defekten unverzüglich Ihrem Fachhändler zur Instandsetzung.

Dem Fachhändler werden auf Anfrage die notwendigen Informationen und Unterlagen für die Reparatur und Instandsetzung zur Verfügung gestellt.

Für Fragen steht Ihnen der Bischoff & Bischoff Kundenservice zur Verfügung. Die Kontaktdaten des Kundenservice finden Sie auf der Rückseite dieser Bedienungsanleitung.



Überprüfen Sie Ihren Rollstuhl regelmäßig gemäß Wartungsplan.

9.1. Wartungshinweise für den Fachhandel

Die Wartungen sind gemäß dem Bischoff & Bischoff Wartungsplan durchzuführen. Auf Wunsch wird ein Wartungsplan zur Verfügung gestellt. Auch ein Schulungsprogramm für den Fachhandel steht zur Verfügung.



Sie müssen Ihren Rollstuhl regelmäßig gemäß Wartungsplan überprüfen und als einwandfrei befinden.

10. Reparatur

Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen dürfen nur von autorisierten Partnern (Sanitätshäuser oder Fachhändler) durchgeführt werden. Einen Partner in Ihrer Nähe erfragen Sie bitte telefonisch bei unserem Kundenservice. Die Kontaktdaten des Kundenservice finden Sie auf der Rückseite dieser Bedienungsanleitung.

11. Parken

Parken Sie Ihren Elektrorollstuhl nicht unter feuchten oder dunstigen Bedingungen, da dies zu Schimmelbildung und einer raschen Verschlechterung der Polsterungsteile führt. Achten Sie auch darauf, daß die Antriebe eingekoppelt sind (s. Kap. 4.11).

12. Transport

Zum Verladen des Elektrorollstuhls sind aufgrund seines Gewichts bevorzugt Rampen zu verwenden. Sollten Sie den Rollstuhl dennoch anheben müssen, fassen Sie ihn nur an festverbauten Rahmenteilern oder an den Haltepunkten an. Greifen Sie nicht an die Verkleidung, Elektronik und sonstige Anbauteile. Für den Transport können Sie den Elektrorollstuhl an den Ösen (Abb. 55/56) sichern. Der Rollstuhl darf nicht als Fahrzeugsitz verwendet werden.

Er darf unter keinen Umständen als solcher verwendet werden. Er erfüllt nicht die Anforderungen nach ISO 7176-19. Ein Zuwiderhandeln kann im Falle eines Unfalls schwerste Verletzungen mit Todesfolge verursachen.

Dass Ihr Rollstuhl nicht als Sitz im Kraftfahrzeug zur Beförderung mobilitätsbehinderter Personen (KMP) zugelassen ist, können Sie anhand der Symbole auf dem Typenschild Ihres Produktes erkennen (Kap. 3.2):



Rollstuhl nicht als Sitz im KMP geeignet (Abb. 65).



Rollstuhl als Sitz im KMP geeignet (Abb. 66).

13. Lagerung und Versand

Falls der Rollstuhl eingelagert oder versendet werden soll, müssen alle einsteckbaren und nicht befestigten Teile, außer den Antriebsrädern, entfernt und in passenden Kartons einzeln verpackt werden. Der Stromkreis muss bei längerer Lagerung geöffnet werden. Die einzeln verpackten Teile können dann zusammen in einem größeren Karton verpackt werden. Empfehlenswert ist es, die Originalverpackung aufzubewahren und für diesen Zweck einzulagern, so dass diese im Bedarfsfall verfügbar ist. Dann ist Ihr Rollstuhl während der Lagerung oder des Transportes optimal gegen Umwelteinflüsse geschützt.

Für die Lagerung Ihres Toilettenstuhls beachten Sie bitte die Angaben in den technischen Daten. Um Schimmelbildung und eine Beschädigung der Polster Teile zu vermeiden, sollte der Lagerort möglichst trocken und nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt sein.

14. Weitergabe des Rollstuhls

Der Rollstuhl ist für einen Wiedereinsatz geeignet. Bevor dieser an einen anderen Nutzer weiter gegeben wird, ist er durch einen Fachhändler zu warten und hygienisch aufzubereiten. Bei der Weitergabe des Rollstuhls denken Sie bitte daran, diese Bedienungsanleitung und die Anschrift Ihres Fachhändlers dem neuen Nutzer zu übergeben.



Der Rollstuhl muss gemäß **Wartungsplan** geprüft werden und einwandfrei sein.

15. Nutzungsdauer

Die zu erwartende Lebensdauer des Ejoy RD beträgt bei bestimmungsgemäßem Gebrauch, Einhaltung der Sicherheits-, Pflege und Wartungshinweise bis zu 5 Jahren. Über diesen Zeitraum hinaus kann der Rollstuhl bei einem sicheren Zustand weiter verwendet werden.

16. Entsorgung

Wenn Ihr Rollstuhl nicht mehr verwendet wird und entsorgt werden soll, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.



Wenn Sie die Entsorgung selber übernehmen möchten, erkundigen Sie sich bei ortsansässigen Recyclingunternehmen nach den Vorschriften Ihres Wohnorts.

17. Gewährleistungsbedingungen

1. Für die von Bischoff & Bischoff gelieferten Produkte beträgt die Gewährleistungsfrist 24 Monate ab Kaufdatum. Die Produkte werden frei von Fabrikations- und Materialmängeln geliefert. Sofern nachweislich ein Werkstoff- bzw. Herstellungsfehler vorliegt, werden schadhafte Teile kostenlos ersetzt.
2. Ansprüche aus der Gewährleistung entfallen, wenn eine Reparatur oder ein Ersatz des Produktes oder eines Teiles aus den folgenden Gründen erforderlich ist:
 - a) Normaler Verschleiß, dazu gehören insbesondere folgende Teile, sofern verbaut: Batterien, Motorkohlen, Handgriffe, Armauflagen, Polsterung, Reifen, Bremsen, Kappen etc.
 - b) Überlastung des Produkts wie z.B. eine Überschreitung des maximalen Nutzergewichts oder der Zuladung.
 - c) Das Produkt oder das Teil wurde nicht gemäß der Bedienungsanleitung, den Pflege- und Hygienehinweisen oder den, in den Wartungshinweisen aufgeführten Empfehlungen des Herstellers gepflegt oder gewartet.
 - d) Es wurde Zubehör verwendet, bei dem es sich nicht um Originalzubehör handelte.
 - e) Das Produkt oder ein Teil wurde durch Nachlässigkeit, Unfall oder unsachgemäße Verwendung beschädigt.
 - f) Es wurden Änderungen / Modifikationen am Produkt oder an Teilen durchgeführt, die von den Herstellervorgaben abweichen.
 - g) Es wurden Reparaturen durchgeführt, bevor unser Kundendienst über den jeweiligen Sachverhalt informiert wurde.
3. Zur Geltendmachung der Gewährleistung benachrichtigen Sie bitte umgehend Ihren Fachhändler, mit einer genauen Beschreibung des Problems. Das Produkt muss von einem von Bischoff & Bischoff autorisierten Fachhändler repariert werden.
4. Für Teile, die im Rahmen der Gewährleistung repariert oder getauscht werden, verlängert sich die Gewährleistung, auf die für das Produkt verbleibende Gewährleistungsdauer gemäß Ziffer 1.
5. Auf Originalersatzteile, die auf Kosten des Kunden eingebaut wurden, wird nach dem Einbau eine Garantie von 12 Monaten gewährt.

6. Schlägt die Nachbesserung nach angemessener Frist fehl, kann der Käufer nach seiner Wahl Herabsetzung der Vergütung verlangen oder vom Vertrag zurücktreten.

7. Die Gewährleistung unterliegt dem Recht des Landes, in dem das Bischoff & Bischoff Produkt gekauft wurde.

Darüber hinaus beachten Sie bitte die Bischoff & Bischoff Pflege-, Gewährleistungs-, Hygiene- und Wartungshinweise. Diese werden Ihnen von Ihrem Fachhändler gerne zur Verfügung gestellt.

Für Austauschgeräte und Reparaturen gilt eine Gewährleistungsfrist von einem Jahr.

Beachten Sie außerdem die Bischoff & Bischoff Pflege-, Gewährleistungs-, Hygiene- und Wartungshinweise. Diese werden Ihnen von Ihrem Fachhändler zur Verfügung gestellt.

Garantie Urkunde

Produkt: Ejoy RD

Seriennummer:*

* (vom Händler einzutragen)

Fachhändler:

Datum & Stempel

(Achten Sie auf unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen)

*Hinweisschilder befinden sich an der Sitzhalterung



Nichtbeachtung der Betriebsanleitung sowie unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten, als auch insbesondere technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne Zustimmung der Bischoff & Bischoff GmbH führen zum Erlöschen sowohl der Garantie als auch der Produkthaftung allgemein.

Hinweis!

Druckfehler, Produkt-, Farbänderungen und technische Angaben sind vorbehalten. Die Farben der abgebildeten Produkte können in der Realität leicht abweichen. Die Abbildungen können Zubehör enthalten. Die jeweils aktuelle Version der Bedienungsanleitungen finden Sie im Downloadbereich auf unserer Website:

www.bischoff-bischoff.com

Contents

1. Preface	66
1.1. Signs and symbols	67
2. Important safety instructions	67
2.1. General safety instructions	67
2.2. Safety in vehicles	69
2.3. Use on public roads	69
2.4. Notes on electromagnetic interference	69
2.5. Brakes	70
2.6. Purpose	71
2.7. Indications	72
2.8. Contraindications	72
2.9. Declaration of conformity	72
2.10. Service life	72
2.11. Notes on range	73
3. Description of Product and Contents	74
3.1. Inspection on Delivery	74
3.2. Contents	74
3.3. Overview	75
3.4. Type plate and serial number	76
3.5. Basic setup	77
4. Using the wheelchair	85
4.1. Functional description of the VR2 control unit	86
4.2. Functions of the control panel	88
4.3. Functional description of the VR2 control unit for electronic adjustment options (optional)	90
4.4. Functional description of the VR2 attendant control unit	92
4.5. Locking and unlocking of the wheelchair	94
4.6. Functional description of the R-NET control unit	95
4.7. Functional description of the R-NET control unit for electronic adjustment options (optional)	96
4.8. Functional description of the R-NET attendant control unit	97
4.9. Locking and unlocking of the wheelchair	99
4.10. Adjustments to the Control unit	100
4.11. Getting in and out of the chair	100
4.12. Driving the wheelchair	101

4.13. Pushing mode	102
4.14. Legrests	104
4.15. Lifting and holding points	104
5. Accessories	105
6. Technical Data	106
7. Care instruction for the user	109
7.1. Cleaning	109
7.2. Disinfection	109
7.3. Check Before Use	111
7.3.1. Checking the brakes	111
7.3.2. Checking the lighting, indicators and horn	111
7.3.3. Checking the tyres	111
7.4. Batteries	111
7.5. Putting into operation	112
7.6. Daily use	113
7.7. Charging procedure	114
7.7.1. Replacing the batteries	114
7.7.2. Battery, fuses	116
8. Maintenance instructions	116
8.1. Maintenance instructions for the Specialist trade	117
9. Repairs	117
10. Parking	117
11. Transport	117
12. Storage and shipping	118
13. Use by others	118
14. Service life	119
15. Disposal	119
16. Warranty	120

1. Preface

Dear user,

You have chosen a high-quality electric wheelchair from Bischoff & Bischoff and we would like to thank you for your trust.

The electric wheelchair has been designed to offer many advantages and meet your needs. Through the wide range of adjustment options and the very best adaptability with regards to lower leg length, seat and backrest angle as well as the control unit which can be fitted on the right or left, the wheelchair can be adapted to your individual body measurements. The Ejoy can be delivered with two different control units. In the standard configuration, the Ejoy is supplied with the VR2 control unit. As an option, this offers you the opportunity to adjust up to two components electronically. The R-NET control unit allows for electronic adjustment of the legrests, seat angle and backrest angle. In this way, the Ejoy can be adapted easily to your particular needs.

The electric wheelchair is designed for use indoors or for driving outdoors.

Please read and follow the Instruction manual carefully before using your new electric wheelchair for the first time. The Instruction manual is an integral and necessary component of this product. Keep the Instruction manual where you can refer to it and if you transfer the wheelchair, give the manual to the new owner.

For visually impaired users, this document is available as a PDF file from our website www.bischoff-bischoff.com.

Note!

In spite of careful research and editing, incorrect information may have crept into our Instruction manuals. We reserve the right to make technical modifications. Illustrations may include accessories. The current version of each Instruction manual is ready for download on our website:

www.bischoff-bischoff.com

1.1. Signs and symbols



Important! This is especially useful information on a given subject.



Warning! These are especially safety-relevant instructions. Observe the instruction manual!

2. Important safety instructions

2.1. General safety instructions

Before setting off, check that all attachments are properly fixed in place.

- To avoid falls and dangerous situations, you should first practice driving your new electric wheelchair on level, unobstructed ground. An attendant is recommended in this case.
- Familiarise yourself thoroughly with the braking and acceleration behaviour when driving in a straight line and into and out of curves.
- Please note that the shifting of weight through body movements or loading can increase the risk of tipping over to the side, to the front or back.
- The electric wheelchair must only be used to transport one person. Please respect the intended use (see Chapter 2.6).
- When setting up or adjusting the product, be aware of the risk of body parts being pinched.
- Never use the electric wheelchair under the influence of alcohol or other agents which affect your awareness or your physical and mental capacities.

Ejoy RD | Electric wheelchair
Ejoy RD XL | Electric wheelchair
Ejoy RD XXL | Electric wheelchair

- It is essential that you use ramps to get over obstacles. If it should be necessary to lift the Ejoy over an obstacle, then only do this without an occupant. Only use fixed frame parts to lift the chair.
- Avoid driving into obstacles without braking (furniture, steps or similar items).
- The control unit must always be switched off whenever you are getting in or out of the chair.
- When on roads, observe the road traffic regulations.
- The lighting and reflectors on the wheelchair must always be visible to other road users.
- Where possible, wear bright conspicuous clothes. You will then be seen better by other road users.
- Please note that upholstery parts which are subject to sunlight will heat up and could cause skin injury when touched. You should therefore cover these parts or protect the wheelchair from direct sunlight.
- The seating upholstery and pads' materials meet the flammability resistance requirements in accordance with EN 1021-2/ISO 8191-2. Therefore do not expose the upholstery or pads or any other parts to ignition sources - such as, for example, cigarettes.
- Always put the seat and backrest into an upright position when you are driving the wheelchair.
- Use on slopes is only permitted when the seat and backrest are in an upright position.
- At low ambient temperatures, the metal parts of the wheelchair can get very cold, so please avoid skin contact if this is the case.
- If you should notice your electric wheelchair behaving unusually or if it is damaged, stop using it and contact your dealer.
- Reporting incidents.

If you, as the operator, user or their relatives, detect possible defects or functional limitations, please contact an authorised dealer immediately. Operators, users or their relatives should inform the dealer who supplied the dealer who provided you with the product of any suspected serious incidents which directly or indirectly have had or could have one of the following and by which they are affected. You can also report this to the competent higher federal authority report

Electric wheelchair | **Ejoy RD**
Electric wheelchair | **Ejoy RD XL**
Electric wheelchair | **Ejoy RD XXL**

- the death of a patient, user or other person,
- the temporary or permanent serious deterioration of the health of the state of health of a patient, user or other persons,
- a serious risk to public health.

2.2. Safety in vehicles

The Ejoy is not designed to be used as a vehicle seat. Under no circumstances may it be used as such. It does not fulfil the requirements in compliance with ISO 7176-19. Violation can cause the most serious injuries resulting in death in the case of an accident (Fig. A).

2.3. Use on public roads

The wheelchair is designed for indoor and outdoor use. Please keep in mind that you are using public roads and therefore have to observe all road traffic regulations.

Do not endanger other road users through inconsiderate driving, especially on pavements.

2.4. Notes on electromagnetic interference

Despite compliance with all applicable EMC Directives and standards, it is possible that the electric wheelchair may interfere with other electrical devices (e.g. mobile phones, alarm systems) or that its driving performance will be reduced by those devices.

If you notice such behaviour, switch off either the third-party device or your electric wheelchair and move it beyond the range of interference.



It is possible that your electric wheelchair will interfere with other devices which emit electromagnetic fields and that they will interfere with your chair.



2.5. Brakes

Operating brake:

When in motion the motors act as an operating brake. To brake the wheelchair slowly, move the steering and driving lever (joystick) slowly back to the neutral position (initial position).

For more forceful braking, release the steering and driving lever.



The braking distance is significantly longer on slopes than on flat ground. Bear this in mind when going down ramps and brake in time.



Make sure that you brake your electric wheelchair in good time. Particularly when approaching people or when driving downhill.

Parking brake/parking:

Switch the wheelchair off using the on/off switch (see Chapter 4.2). If the drives are engaged, you cannot push or move the electric wheelchair (see Chapter 4.13).

Pushing mode:

In order to be able to push the wheelchair, pull the release levers on both sides of the wheelchair upwards (see Chapter 4.7), if the wheelchair is switched on, then the battery status display will flash. For pushing mode you can switch the wheelchair off.



Please note that push mode by disconnecting the electromagnetic brakes must only be used on flat ground. The electromechanical brake is then disabled. Non-observance means danger to life.

Emergency brake:

Press the on/off switch to initiate an emergency stop when driving. This will lead to intense deceleration. This can lead to injuries and is therefore only to be used in emergencies.



An emergency stop must only be carried out in an emergency as it can lead to injuries.

2.6. Purpose

The Ejoy electric wheelchair is designed for indoor and outdoor use for adults who cannot walk. Unless otherwise described, the instructions in this instruction manual are directed at the occupant of the chair as the operator. The Ejoy electric wheelchair is able to handle longer distances. Suspension is provided to overcome small obstacles. It is classified as Category B in accordance with DIN EN 12184.

The maximum payload is:

Ejoy RD 140 kg

Ejoy RD XL 170 kg

Ejoy RD XXL 200 kg

Ejoy RD XXL 250 kg

Please note: We can only provide a warranty if the product is used under the conditions specified and for the intended purposes.

2.7. Indications

Provision of this electric wheelchair is suitable for adults with significant through to fully-developed impairment of mobility/walking with structural and/or functional damage of the lower extremities, e.g. through

- amputation
- paralysis
- loss of limb
- limb defects/deformity
- joint contractions
- joint damage
- musculoskeletal/neuromusculoskeletal movement disorders
- other illnesses

Provision of electric wheelchairs is generally only advised where use of manual wheelchairs is no longer possible because of the disability and the electric wheelchair can be used properly.

2.8. Contraindications

Provision of this electric wheelchair is not suitable for children, and for adults with:

- severe equilibrium disorders
- impaired and insufficient vision
- strongly impaired cognitive abilities

2.9. Declaration of conformity

We Bischoff & Bischoff GmbH declare under our sole responsibility, that the Ejoy wheelchair meets all the requirements of MDR 2017/745 that are applicable.

2.10. Service life

The expected service life of the electric wheelchair is up to five years, if it is used correctly, and the safety, care and maintenance instructions are followed. The electric wheelchair can be used beyond this period if it is in a condition allowing its safe usage.

2.11. Notes on range

The range of the Ejoy is up to 35 km. The achievable range depends on different factors:

- condition of the road surface
- way of driving
- battery condition and charge
- payload weight
- ambient temperature
- use of accessories

Please note that the range stated by us was calculated under test conditions:

- batteries which are as new and fully charged
- ambient temperature of 21 °C
- max. user weight
- level, firm ground
- constant driving speed
- deactivated lighting system

We would like to point out that the following factors will mean that the range is severely reduced.

- poor battery charge level
- low ambient temperature (below 10 °C)
- frequent starting and braking
- climbing hills
- driving on ground which is not firm (field or forest paths)
- incorrect or low tyre pressure (see Chapter 6)
- electromagnetic fields (see Chapter 2.4)

With a combination of several factors the range may be reduced by up to 50%.



Never use your electric wheelchair with empty or almost empty batteries. You may endanger yourself and others by stopping unexpectedly.

Ejoy RD | Electric wheelchair

Ejoy RD XL | Electric wheelchair

Ejoy RD XXL | Electric wheelchair

3. Description of Product and Contents

3.1. Inspection on Delivery

All Bischoff & Bischoff GmbH products undergo a proper final inspection in our company and are labelled with the CE mark (see Chapter 3.3).

The wheelchair will be delivered in a special cardboard box. Keep the box after unpacking, if possible. It is useful for later storage of the product or for sending it back.

Delivery and first instructions are taken care of by your qualified medical supply dealer.

If the product is shipped by rail or road, the goods should be checked immediately for transport damages in the presence of the bearer.

Check that the delivery is complete and undamaged (see Chapter 3.2). Should you find any irregularities or damage, please contact our customer service. You can find the contact details for Customer Service on the back cover of this instruction manual.

3.2. Contents

After receipt of the goods, please check the contents for completeness right away. The contents consist of:

- packaging
- wheelchairs
- legrests
- charger
- any accessories
- this Instruction manual

Electric wheelchair | **Ejoy RD**
Electric wheelchair | **Ejoy RD XL**
Electric wheelchair | **Ejoy RD XXL**

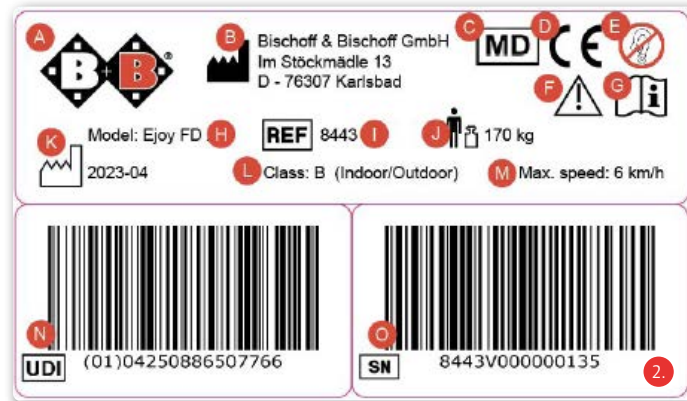
3.3. Overview



- A Backrest tube
- B Back cushion
- C Control unit
- D Armrest
- E Sideguard
- F Seat cushion
- G Headlight
- H Indicators
- I Drive wheels
- J Castors
- K Legrests
- L Footplate

3.4. Type plate and serial number

The type plate (Fig. 2) and serial number are located under the seat surface. The values given here serve as an example only. Please see the type plate on your wheelchair for the exact information.



- (A) Manufacturer logo
- (B) Manufacturer information
- (C) Medical device
- (D) CE mark
- (E) Vehicle fixing
- (F) Warning! - read the User manual
- (G) Important! - read the User manual
- (H) Model designation
- (I) Model number
- (J) max. user weight
- (K) Date of manufacture
- (L) Classification in accordance with DIN EN 12184
- (M) maximum speed
- (N) UDI number
- (O) Serial number

3.5. Basic setup

Before using it for the first time, adjust the wheelchair to suit your body size. Adjusting the wheelchair allows long periods of fatigueless driving in a physiologically correct position. The basic setup of the wheelchair is described in this section. You should carry out this work in collaboration with the medical equipment retailer.

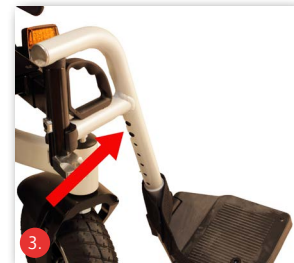
3.5.1. Mechanical legrests

Lower leg length

- The lower leg length can be adjusted.
- To do this loosen the two Allen screws (Fig. 3).
- Adjust to the required height.
- Re-tighten the screws.

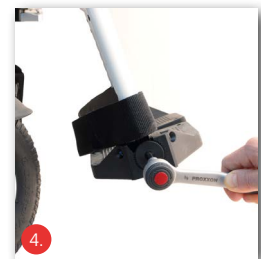


For secure fixing, make sure that two screws are always used!



Footplate angle

- The angle of the footplate can be adjusted.
- Loosen the screw fixing on the side of the footplate (Fig. 4).
- Adjust the footplate to the required angle.
- Re-tighten the screw.



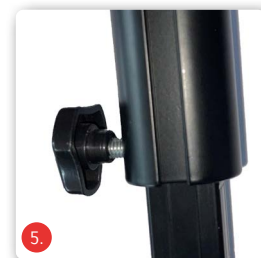
3.5.2. Horizontally adjustable legrests (optional)

Assemble, disassemble and swing them away as for the standard legrests.

To adjust, loosen the star clamping screw, then adjust the legrest to the required length and then re-tighten the star clamping screw.

The horizontal adjustment works as follows (pic. 5):

- Push the locking lever forwards
- by lifting or lowering the footplate receiver tube you can move the legrest to the required position
- Release the locking lever; legrest locks into place automatically.





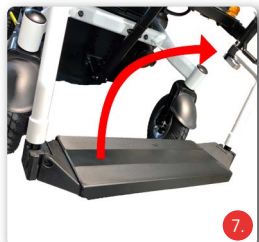
XXL wheelchairs:

The XXL wheelchairs are equipped with extended footboards. (Fig. 6, pic. sim.)).

This can be folded upwards for getting out (fig. 7).



Never stand on the footplate and when swinging it away, watch your fingers as there is a risk of pinching.



To change seat, the legrest must be swung away or removed. Never sit on the legrest. Risk of tipping over!



Footplate angle

- Adjusting the footplate is exactly the same as for the mechanical legrests (see Chapter 3.5.1).

Height of the calf pad

- The height of the calf pad is variable.
- Loosen the screw fixing on the side of the legrest.
- Adjust the calf pad to the required height (Fig. 8).
- Re-tighten the screws.



Depth of the calf pad

- The depth of the calf pad is variable.
- Loosen the screw fixing on the side of the calf pad.
- Adjust the calf pad to the required depth (Fig. 9).
- Re-tighten the screws.

3.5.3. Electronic legrests (optional)

Lower leg length

The lower leg length can be adjusted in eight steps.

- To do this, loosen the Allen screw and then pull it out,
- adjust to the required height,
- re-tighten the screw.

Footplate angle

- Adjusting the footplate is exactly the same as for the mechanical legrests (see Chapter 3.5.1).



Make sure there is a reasonable gap between footrests and the floor.



Height of the calf pad

- Adjusting the calf pad is the same as for the horizontally adjustable leg support (see Chapter 3.5.2).

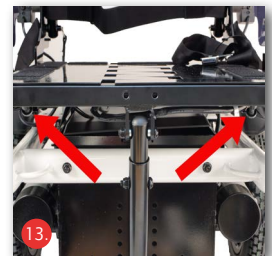


3.5.4. Seat

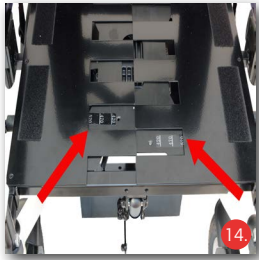
Seat width

Adjusting the seat width:

- Make sure that the wheelchair is switched off.
- Remove the attachments such as the back cushion and seat pad. The back cushion and seat pad are secured with hook and loop fastenings to prevent them slipping.
- Loosen the hook and loop fastener of the backrest sling and remove it (Fig. 10/11).
- Remove both fixing screws on the sleeve of the push handle (Fig. 11).
- Then loosen the front and rear screws on the underside of the seat surface (Fig. 12/13).
- First adjust one of the seat halves (left or right) and then the other one after that. When moving the seat halves, make sure that the

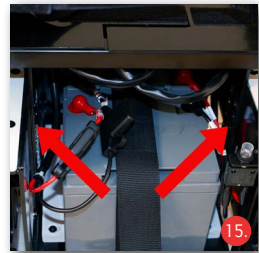


Ejoy RD | Electric wheelchair
Ejoy RD XL | Electric wheelchair
Ejoy RD XXL | Electric wheelchair

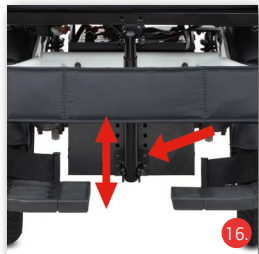


sleeve on the push handle (Fig. 11) does not tilt during the procedure, if necessary, rotate the sleeve slightly so that the push handle tubes become loose again. Adjust both sides to the same level.

- First move just one seat half to the required width, you can use the number scale on the seat surface as a guide (Fig. 14).
- Then re-tighten the front and rear fixing screws for this side under the seat.
- Then push the other seat half to the required width.
- Re-fix the screws under the seat and then the screws of the sleeve on the push handle. Use medium-strength screw lock liquid to do this.
- You can re-tighten the hook and loop fasteners (Fig. 11) and refit all other attachments.
- You should then use a readjusted seat cushion and back cushion.



Make sure that both halves of the seat are adjusted evenly.



Seat height

To adjust the seat height, loosen the screws in the right and left brackets and adjust to the height required. Please use medium-strength lock liquid to fix the screws in place (Fig. 15/16).

Seat height adjustment Reinforcement strut

If it is necessary to adjust the seat height, the supplied reinforcement strut must be used.

This is to be fitted when the seat height is raised to such an extent, that there are 2 holes on top of each other on the left and right side of the seat brackets above the battery cover, so that the reinforcement strut can be fitted.

If the seat height is to set even higher, always use the 2 holes on top of each other in the seat brackets, so that the reinforcement brace is directly above the battery cover (Fig. 17).

For these adjustments please contact your specialist dealer.



Electric wheelchair | **Ejoy RD**
 Electric wheelchair | **Ejoy RD XL**
 Electric wheelchair | **Ejoy RD XXL**

Seat depth

- The seat depth can be adjusted.
- To adjust the seat depth, loosen the backrest fixings, push the backrest forwards or backwards and then re-tighten the screws (Fig. 18).

Seat angle - mechanical

This description only applies if you have a configuration with a mechanically-adjustable seat angle.

- The default setting for the seat angle is 0° to the back.
- The seat angle can be adjusted backwards in steps.
- To do this loosen the fixing screws on the telescopic profile under the front of the seat (Fig. 19).
- Pull the screws out and adjust to the required seat angle.
- Put the screws into the next possible position and re-tighten them. Use medium-strength screw lock liquid to do this.

Backrest angle - mechanical

This description only applies if you have a configuration with a mechanically-adjustable backrest angle.

- The backrest angle of your electric wheelchair can be adjusted easily. You also have the option of folding the backrest fully forwards.
- In order to fold the backrest, pull the locking pins using the strap on the backrest and then fold the backrest down (Fig. 20).
- To adjust to the required backrest angle, pull the strap backwards. When doing this, hold the backrest firmly with your other hand.
- Adjust the backrest to the required angle. When you release the wire, the bolts will click into the holes.



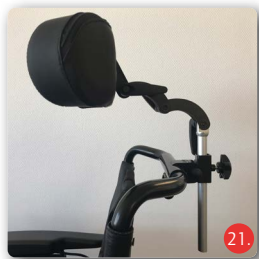
Make sure that both bolts, right and left are completely in place.



Please note that after these adjustments the tipping stability may deteriorate.



Ejoy RD | Electric wheelchair
Ejoy RD XL | Electric wheelchair
Ejoy RD XXL | Electric wheelchair

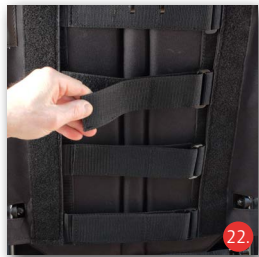


3.5.5. Electronic adjustment options

Depending on the configuration, it is also possible to adjust the seat angle, backrest angle or angle settings on the footrests electronically. Please refer to Chapter 4, "Using the wheelchair" (adjustment options) for information.



Bear in mind the increased risk of pinching with electronic adjustment of seat functions for the user, attendant and third party.



3.5.6. Headrest (optional)

As an option, a headrest is available which is angle, height and depth adjustable (Fig. 21).

- Loosen the screws on the stabilising bar
- Position the headrest at the required height
- Re-tighten the screw fixing. You can adjust the depth and angle of the headrest using the quick-release device in the neck area of the headrest
- Position the headrest to the required depth
- Re-tighten the screw fixing.

3.5.7. Slack in the backrest

A well-adjusted backrest will make it easier to sit for long periods of time more comfortably and effectively reduces the risk of pressure points. To achieve this, make sure there is sufficient slack in the pelvic area.

- Remove the cushion support of the backrest sling.
- Loosen the hook and loop fasteners on the belt straps (Fig. 22).
- Adjust the straps in sequence, starting from the bottom.
- Put the cushion support of the backrest sling back in place.

Electric wheelchair | **Ejoy RD**
 Electric wheelchair | **Ejoy RD XL**
 Electric wheelchair | **Ejoy RD XXL**

3.5.8. Sideguards



Make sure that the wheelchair is switched off before removing the sideguards.

The sideguards can be completely removed for side transfers. Note that the sideguards can be removed but not completely separated without disconnecting the cable for the control units. In addition the height of the armrests can be adjusted. You can also adjust sideways.

Removing sideguards

- To remove the sideguards, loosen the clamp lever screw (Fig. 23) and pull the armrest upwards.
- When fitting the sideguards make sure that they are pushed in to the limit and fixed back in place.

Adjusting the height

- First take the sideguards out of the bracket.
- Remove the check screw (Fig. 24) and screw it back into the required position in the armrest.
- The lowest hole is the maximum height setting for the armrest.

Moving sideways

- Loosen the fixing (Fig. 25) under the seat and push the sideguard to the required position.
- Re-tighten the fixing.

Length adjustment of sideguard

Loosen the fastening screw (Fig. 26) underneath the seat. Pull out the side part and insert it into the next guide tube. Tighten the fastening screws firmly again.



Ejoy RD | Electric wheelchair
Ejoy RD XL | Electric wheelchair
Ejoy RD XXL | Electric wheelchair



Length adjustment of armrest

- First take the sideguards out of the bracket.
- Loosen the armrest screws (Fig. 27).
- Move these to the required position
- Screw the armrest firmly back onto the sideguard.



Make sure that the adjustment is only within the marked area!

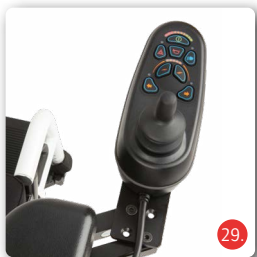


3.5.9. Control unit

The control unit can be fitted below the armrest, either on the right or left. The adjustment must be carried out by your dealer wheelchair, to guarantee that the wheelchair operates safely.



Note that the cable to the control unit must be relocated. Consult a specialist to do this.



Armrest gap

You can adjust the position of the control unit to your forearm length

- Loosen the hand screw on the outside of the sideguard
- Move the control unit to the required position and re-tighten the screw (Fig. 28).

Swivel

- The control unit can be swivelled to the side (Fig. 29). It clicks into the armrest extension and can be swung fully outwards.



Using the control unit is explained in Chapter 4, "Using the wheelchair".

Electric wheelchair | **Ejoy RD**
 Electric wheelchair | **Ejoy RD XL**
 Electric wheelchair | **Ejoy RD XXL**

3.5.10. Lap belt

The lap belt is fitted to the seat frame.

- Adjust the belt length to suit your requirements, by positioning the buckle accordingly.
- Fasten the belt with the buckle (Fig. 30).
- Open the belt by pressing the red button on the buckle.



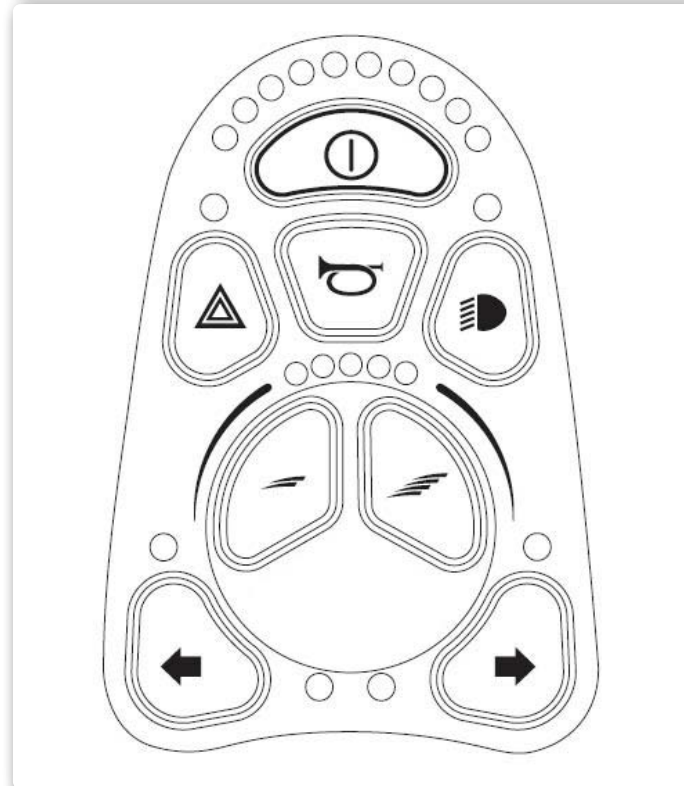
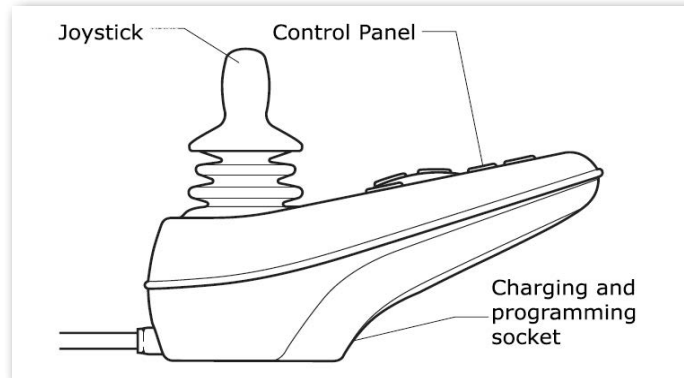
Caution: While driving, the lap belt must always be fastened and locked.



4. Using the wheelchair

Once you have adjusted the wheelchair to your personal needs, familiarise yourself with the functions of the control unit. This is described in Chapter 4.1.

4.1. Functional description of the VR2 control unit



Using for the first time

Sit on the seat of your Bischoff & Bischoff wheelchair and place your feet on the footplates.

Make sure that you are sitting as far back in the seat as possible. Make sure that loose clothing such as, for example, scarves, shirts, etc. do not hang out of the wheelchair to the side where they could get caught in the wheels.

Switch your wheelchair on using the on/off button (Fig. 31). You can now operate the control unit as described in this chapter.

Joystick

The main function of the joystick is to control the speed and direction of the wheelchair. The further you push the joystick from the central position, the faster the wheelchair will go. When you move the joystick back, the brakes are applied automatically (see Chapter 2.5).

If the wheelchair is fitted with electronic adjustment options, the joystick can also be used for selection and adjustment, see Section 4.3 for further details.

Control panel

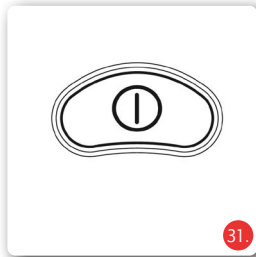
All electronic functions for the wheelchair are operated using the control panel. The on/off button (Fig. 27) powers the electronics for the control system, which in turn powers the motors of the wheelchair. Do not use the on/off button to stop the wheelchair, unless it is an emergency. Doing this reduces the service life of the drive components. The battery display indicates that the wheelchair is switched on.

The functions of the control panel are described in Chapter 4.2.

Charging and programming socket

Using the charging and programming socket is described in Chapter 7.

4.2. Functions of the control panel



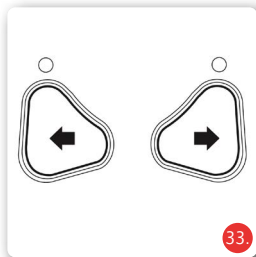
ON/OFF button

Use this button (Fig. 31) to switch your wheelchair into drive mode. The button must not be pressed when driving, as this will trigger an emergency stop (see Chapter 2.5).



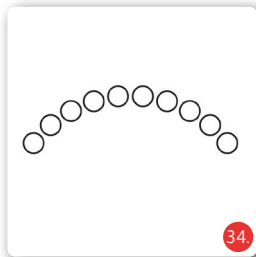
Hazard lights

Use this button (Fig. 32) to switch the hazard lights on in emergency situations when the wheelchair is not fit to drive. All four hazard lights will then flash and indicate to other road users that your wheelchair is not fit to drive. When switching the control unit off, the hazard lights will remain on and can only be switched off when the control unit is reactivated.



Indicators (left/right)

Use this button to switch on the left or right indicator of your wheelchair (Fig. 33), to indicate to other road users that you would like to change your direction to the left/right. By pressing this button again, you will switch the indicators back off.



Battery status display

You can check the battery's charge level on the battery status display (Fig. 34). If the display is in the green area, then sufficient charge is available. If the display is in the red area, then only short journeys are possible and the battery should be recharged (see Charging batteries). If the battery display is constantly lit, then the electric wheelchair is fully functional. If there is a fault, this is shown by rapid flashing. First check

- the battery charge level and
- whether the drives are engaged.

If the battery charger continues to flash, contact your dealer.

Headlight

Use this button (Fig. 35) to switch on the active lighting of your wheelchair at dusk or when going through dim areas such as, for example, tunnels. You are then more visible to other road users.

Speed level display

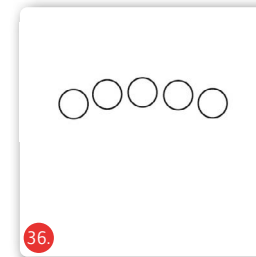
The speed level display (Fig. 36) shows the pre-set speed level. The possible settings are from one to five LED lamps. The speed levels indicate the maximum achievable speed when deflecting the joystick, i.e. in speed level five, the highest maximum speed is achievable and in level one, the lowest.

Adjusting the speed level

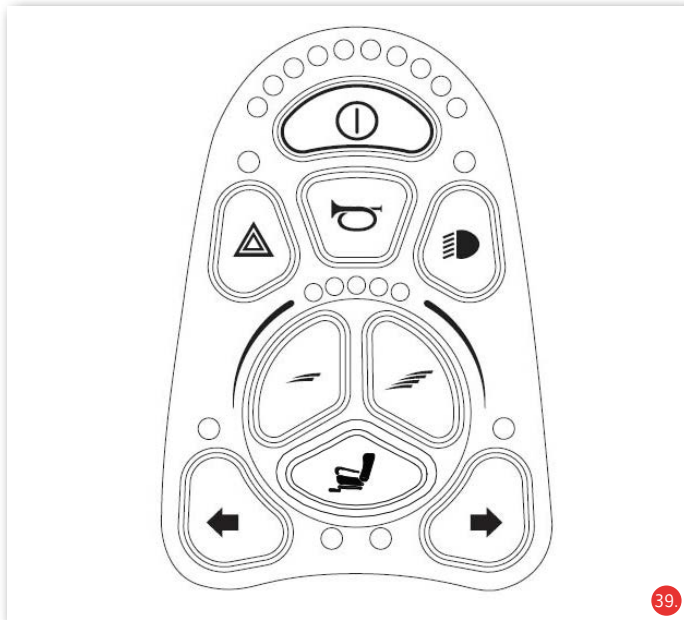
Use these buttons (Fig. 37) to increase (left) or decrease (right) the speed level, i.e. the maximum achievable speed. Speed regulation is through operation of the joystick.

Horn

The horn (Fig. 38) enables you to draw attention to yourself in difficult situations.



4.3. Functional description of the VR2 control unit for electronic adjustment options (optional)



Controlling the adjustment options

By pressing the adjustment function button (Fig. 40) the electronic adjustment options are activated. By pressing the button once the LED display below the button is activated.

Wheelchairs with one adjustment option

Pressing the adjustment function button (Fig. 40) once activates the electronic adjustment options. This is indicated by both LEDs below the adjustment function button lighting up.

By deflecting the joystick forwards or backwards, you can control the adjustment direction for this channel.

To return to drive mode, either press the adjustment function button (Fig. 36) or one of the two the speed level buttons (Fig. 35).

Wheelchairs with two adjustment options

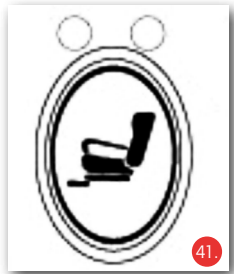
By pressing the adjustment function button (Fig. 38) the electronic adjustment options are activated. By pressing the button once, the left LED lights up, and then by deflecting the joystick forwards or backwards you can control the adjustment direction for this channel.

Select between the two adjustment options by deflecting the joystick to the left or right. If the other adjustment option is selected, the relevant LED will light up. LEFT for adjustment option 1 and RIGHT for adjustment option 2.

To return to drive mode, press the adjustment function button (Fig. 38) again or press one of the two speed level buttons. (Fig. 37).

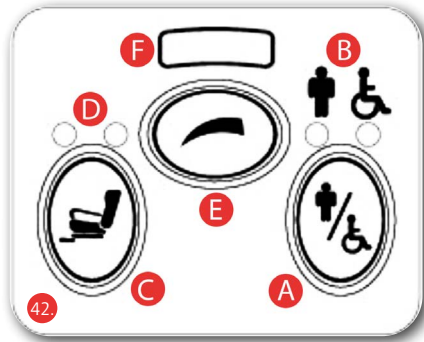


Ejoy RD | Electric wheelchair
Ejoy RD XL | Electric wheelchair
Ejoy RD XXL | Electric wheelchair



4.4. Functional description of the VR2 attendant control unit

As an option the electric wheelchair can be fitted with an attendant control unit.



- A** Toggle switch for operating mode
- B** Operating display
- C** Adjustment function button
- D** Display for activated adjustment option
- E** Speed level adjustment button
- F** Speed level display

Toggle switch for operating mode

Use the toggle switch (A) to select the operating mode, whether the wheelchair will be controlled by the attendant control unit or by the user. The selected operating mode will be shown through the LEDs (B). The red LED lights up when the wheelchair is being controlled by the user. The green LED lights up when the wheelchair can be controlled by the attendant.

Electric wheelchair | **Ejoy RD**
 Electric wheelchair | **Ejoy RD XL**
 Electric wheelchair | **Ejoy RD XXL**

EN

Adjustment function button

All VR2 attendant control units are fitted with an adjustment function button (C) as standard. If the VR2 control unit is not programmed with any adjustment options, this button has no function. However if the VR2 control unit is programmed with 1 or 2 adjustment options, the functions for this button are described in the relevant section below.

Wheelchairs with one adjustment option

Pressing the adjustment function button (C) once will activate the electronic adjustment options. This is indicated by both LEDs above the adjustment function button lighting up (D). By deflecting the joystick forwards or backwards, you can control the adjustment direction for this channel. To return to drive mode, either press the adjustment function button (C) or the speed level button (E).

Wheelchairs with two adjustment options

By pressing the adjustment function button (C) the electronic adjustment options are activated. By pressing the button once, the left LED lights up, and then by deflecting the joystick forwards or backwards you can control the adjustment direction for this channel. Select between the two adjustment options by deflecting the joystick to the left or right. If the other adjustment option is selected, the relevant LED will light up. LEFT for adjustment option 1 and RIGHT for adjustment option 2. To return to drive mode, press the adjustment function button (C) again or press one of the two speed level buttons. (Fig. 37).

Speed levels display

Indicates the adjustment of the speed level for the wheelchair, if the attendant control unit is activated. There are five settings - Setting 1 is the lowest speed and setting 5 is the highest possible speed.

Button for speed level adjustment

Use this button (E) to adjust the speed level of the wheelchair, if the attendant control unit is activated. By pressing this button, the maximum speed of the relevant drive speed will be increased by one level, until you reach level 5. Pressing again will reset the speed back to level 1. If the control unit is programmed for operation with drive profiles, only the speed level within the selected profile will be adjusted using the button for speed level adjustment of the positioning system.

4.5. Locking and unlocking of the wheelchair

The VR2 control system can be locked to prevent unauthorised use. The locking method is by a sequence of button presses and joystick movements as described below.

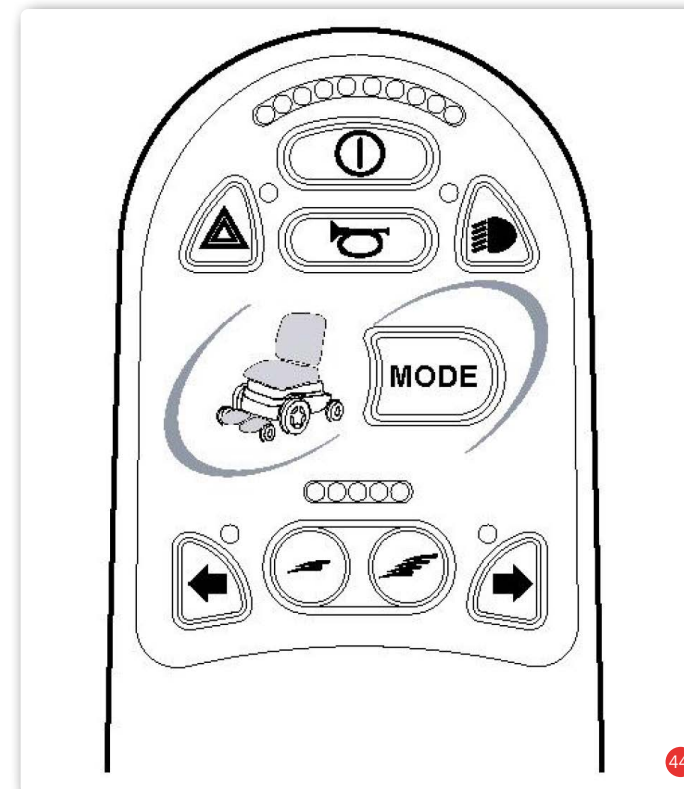
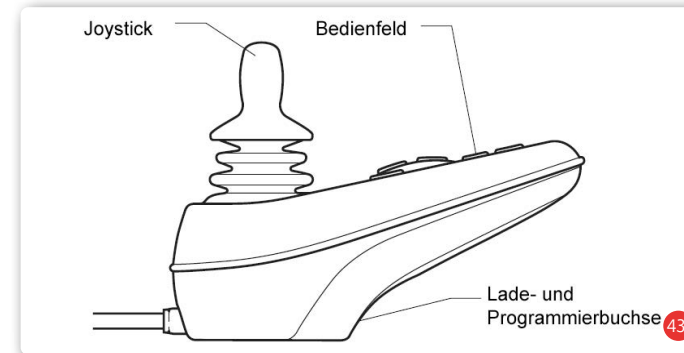
To lock the wheelchair

- With the control system switched on, press and hold the on/off button.
- After 1 second, the control system will beep. Now release the on/off button.
- Move the joystick forward until the control system beeps.
- Move the joystick backwards until the control system beeps.
- Release the joystick, you will hear a long beep.
- The wheelchair is now locked.

To unlock the wheelchair;

- Switch on the control system with the on/off button. The maximum speed/profile display moves up and down.
- Move the joystick forward until the control system beeps.
- Move the joystick backwards until the control system beeps.
- Release the joystick, you will hear a long beep.
- The wheelchair is now unlocked.

4.6. Functional description of the R-NET control unit



Ejoy RD | Electric wheelchair
Ejoy RD XL | Electric wheelchair
Ejoy RD XXL | Electric wheelchair

The functions of the control panel are the same as for the VR2 control unit.

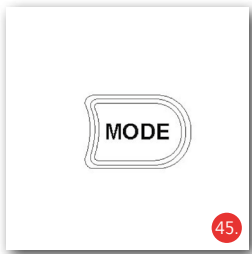
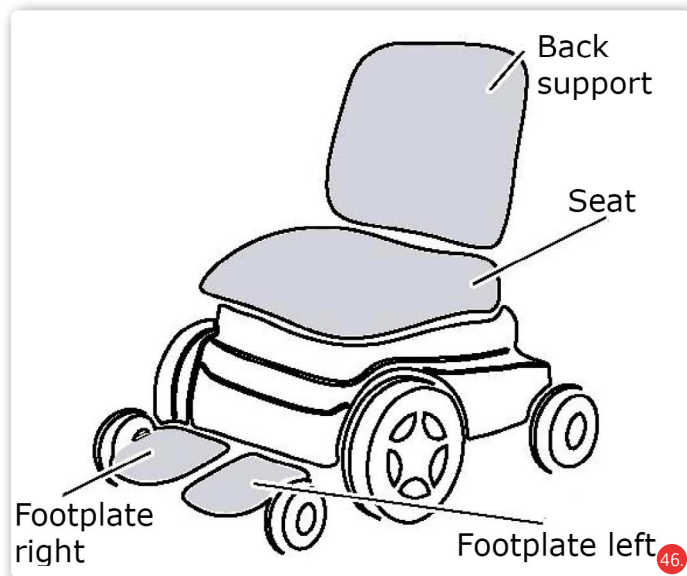
4.7. Functional description of the R-NET control unit for electronic adjustment options (optional)

Using for the first time

Sit on the seat of your Bischoff & Bischoff wheelchair and place your feet on the footplates.

Make sure that you are sitting as far back in the seat as possible. Make sure that loose clothing such as, for example, scarves, shirts, etc. do not hang out of the wheelchair to the side where they could get caught in the wheels. Switch your wheelchair on using the on/off switch (Fig. 31). By pressing the Mode button (Fig. 44/45) you can now activate the controls for the adjustment options.

Display panel for adjustment options



Electric wheelchair | **Ejoy RD**
 Electric wheelchair | **Ejoy RD XL**
 Electric wheelchair | **Ejoy RD XXL**

The user can activate the adjustment functions with the Mode button. The lamps for the relevant LED for an adjustment option (left footrest, right footrest, seat, backrest) show which adjustment function is active at that time.

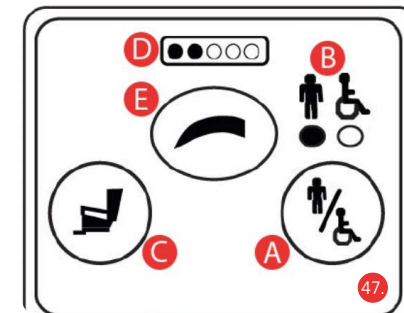
Adjustment functions

Once the adjustment functions have been activated using the Mode button, move the joystick (Fig. 43) left or right, to select between the possible adjustment functions. These are shown through the LEDs on the display panel (Fig. 46).

By deflecting the joystick forwards or backwards, you can control the relevant adjustment direction for the individual channels. In order to return to drive mode, press the Mode button again or one of the buttons for speed level adjustment.

4.8. Functional description of the R-NET attendant control unit

As an option, an attendant control unit is available so that an attendant is able to control the wheelchair.



- A** Toggle switch for operating mode
- B** Operating display
- C** Adjustment function button
- D** Display for active drive and speed level
- E** Speed level adjustment button

Toggle switch for operating mode

Use the toggle switch (A) (Fig. 47) select the operating mode, whether the wheelchair will be controlled by the attendant control unit or by the user. The selected operating mode will be shown through the LEDs (B). The red LED lights up when the wheelchair is being controlled by the user. The green LED lights up when the wheelchair can be controlled by the attendant.

Adjustment function button

All R-NET attendant control units are fitted with an adjustment function button as standard. If the R-NET control unit is not programmed with any adjustment options, this button has no function. However if the R-NET control unit is programmed with 1 or up to 4 adjustment options, the functions for this button are described in the relevant section below.

Wheelchairs with up to 4 adjustment options

Pressing the adjustment function button (C) once will activate the set-up mode for the electronic adjustment options. By deflecting the joystick forwards or backwards, you can control the relevant adjustment direction for the individual channels. Select between the adjustment options by deflecting the joystick to the left or right. When you change the selected adjustment option, this is shown on the control panel of the user's control unit. To return to drive mode, either press the adjustment function button (C) or the speed level button (E).

Speed levels display

Indicates the speed level adjustment for the wheelchair, if the attendant control unit is activated. There are five settings - setting 1 is the lowest speed and setting 5 is the highest speed. The speed level is adjusting using the (E) button.

Button for speed level adjustment

Use this button (E) to adjust the speed level of the wheelchair, if the attendant control unit is activated. By pressing this button, the maximum possible speed of the relevant drive speed will be increased by one level, until you reach level 5. Pressing again will reset the speed back to level 1. If the control unit is programmed for operation with drive profiles, only the speed level within the selected profile will be adjusted using the button for speed level adjustment of the positioning system.

4.9. Locking and unlocking of the wheelchair

The R-Net control system can be locked to prevent unauthorised use. The locking method is by a sequence of button presses and joystick movements as described below.

To lock the wheelchair

- With the control system switched on, press and hold the on/off button.
- After 1 second, the control system will beep. Now release the on/off button.
- Move the joystick forward until the control system beeps.
- Move the joystick backwards until the control system beeps.
- Release the joystick, you will hear a long beep.
- The wheelchair is now locked.

To unlock the wheelchair;

- Switch on the control system with the on/off button. The maximum speed/profile display moves up and down.
- Move the joystick forward until the control system beeps.
- Move the joystick backwards until the control system beeps.
- Release the joystick, you will hear a long beep.
- The wheelchair is now unlocked.

4.10. Adjustments to the Control unit

Changes to the programming of the control unit must not be carried out and voids the product conformity and road approval. Changes to the programming have an impact on speed, acceleration and brake delay. If carried out incorrectly, this can lead to fatal injuries to the user and/or a third party.

4.11. Getting in and out of the chair

Side transfer

- Position the wheelchair and the current or future seat surface side by side, as close as possible to one another.
- If you are transferring from another wheelchair or indoor frame, secure these by applying the parking brakes.
- The wheelchair must be secured so that it cannot roll away unintentionally. To do this, switch the control unit off by pressing the ON/OFF button (when the control unit is switched off, all displays are unlit).
- Remove the armrest/sideguard.
- Flip the footplates to the side or remove the legrests.
- Now slide sideways onto the other seat surface.
- Please make sure that you are sitting as far back in the seat as possible.
- Re-fit the armrests and legrests back in their initial positions.

Frontal transfer

- First swing the footplates upwards or remove the legrests (Fig. 54).
- Position the wheelchair and the current or future seat as close as possible to one another, facing each other.
- If you are transferring from another wheelchair or indoor frame, secure these by applying the parking brakes.
- Now slide onto the seat surface by rotating your body.
- Then hang the legrests back in their initial position.

4.12. Driving the wheelchair



Before setting off, check that the electromagnetic brake is properly locked!

- Make sure that the drives are engaged (see Chapter 4.13)
- Make sure that you are sitting comfortably and securely.
- Press the ON/OFF button to switch the wheelchair into drive mode (Fig. 31).
- All electronic drive functions are now available to you.

Driving functions

Your dealer can adjust the values for speed, acceleration and deceleration individually to your requirements, taking the legal requirements into account.

At the start, choose a lower speed level and increase it during the journey as required.

You can start driving using the joystick. The joystick is used both for increasing the speed and changing the direction of travel. When the joystick is in the central position, the wheelchair is braked mechanically and secured against rolling away.

Driving in a straight line: To drive in a straight line, push the joystick forwards carefully. The further you push the joystick forwards, the faster your wheelchair will go. When you let go of the joystick, the drive will be braked automatically.

Driving backwards: To drive backwards, push the joystick backwards carefully. The further you push the joystick backwards, the faster your wheelchair will go. When you let go of the joystick, the drive will be braked automatically.

Cornering: To change the direction of travel, tilt the joystick to the left or right. This is also possible with the joystick deflected forwards or backwards, i.e. when driving forwards and backwards.



Warning! Use on slopes is only permitted when the seat and backrest are in an upright position.



Attention: risk of falling! Always drive up to the kerb head on. Driving up at an angle can lead to accidents.



Warning! Always put the seat and backrest into an upright position when you are driving the wheelchair.

4.13. Pushing mode

If you want to push the wheelchair in specific situations, you must release the brakes. In freewheel mode, the wheelchair is easy to push.



Warning! The electromagnetic brake is then disabled.



48.

Wheelchairs with decentralised release on the motor:

- The drives can be disconnected and then engaged again using the yellow lever (Fig. 48).
- To push the electric wheelchair, pull the lever upwards. The switch will click into place automatically.
- Repeat the procedure with the drive on the other side. You can now use the wheelchair in push mode. To engage the drives pull the lever down, it will then click into place automatically. Repeat the procedure on the other side here too.
- If the drives are disconnected, then the battery status display flashes if the wheelchair is switched on.

Wheelchairs with central lever for unlocking:

On wheelchairs with a central lever for unlocking, the operation for the control for engaging and disengaging the drives is on the left side of the wheelchair (Fig. 49).

Push mode:

For pushing operation, pull the red lever outwards until you feel it clicks into place (Fig. 50).

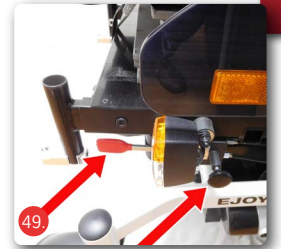
The red lever is then in the correct position for pushing operation if it remains in the outward position (Fig. 51).

- If the drives are unlocked, the battery status indicator flashes when switched on.

Drive mode:

To enter travel mode, pull the black actuating knob outwards until the red lever is released from its external lock. The red lever then moves back to its original position for driving (Fig. 52).

On the side of the operating levers there is a notice for the operation of the unlocking and locking of the motors (Fig. 53).



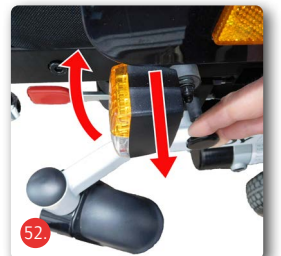
49.



50.



51.



52.



Please note that push mode by disconnecting the electromagnetic brakes must only be used on flat ground. The electromechanical brake is then disabled. Non-observance means danger to life.



Warning! Always use both drives at the same position (risk of accident).



Attention: danger to life! The electromagnetic brakes must only be disconnected when on flat ground.

Ejoy RD | Electric wheelchair
Ejoy RD XL | Electric wheelchair
Ejoy RD XXL | Electric wheelchair



4.14. Legrests

In order to make it as easy as possible to get on and off, you can flip the footplates upwards or swing the legrests out or remove them by lifting them upwards.

- To swing the legrest out, release the catch (Fig. 54).
- In the "out position" the legrest can be completely removed.
- With electronically-adjustable legrests, you must first disconnect the connecting cable under the seat.
- To fit the legrests, repeat the procedure in reverse order.
- Swing the legrest back to the front until you hear it clearly click into place.



4.15. Lifting and holding points

To load the electric wheelchair you should ideally use ramps due to the weight. If you still need to lift the wheelchair, grip it by firmly-fixed frame parts or the hold points. Do not hold it by the casing, electronic parts and other attachments. For transportation you can secure the electric wheelchair using the two eyelets (Fig. 55/56). The wheelchair must not be used as a vehicle seat (see Chapter 2.2).



When driving, respect other road users.

Electric wheelchair | **Ejoy RD**
 Electric wheelchair | **Ejoy RD XL**
 Electric wheelchair | **Ejoy RD XXL**

5. Accessories

5.1. Rearview mirror (optional)

With the optional rearview mirror, which is fitted to the armpad, you have better all-round visibility. You can simply push or pull it to the required position.

5.2. Crutch holder (optional)

Put the crutch in the crutch holder and then fix it to the backrest. Never step on the crutch holder and never use it as a tipping aid.



Please note that the reflectors must not be covered.

5.3. Calf strap

A calf strap is also available for a more relaxed support of the legs.

5.4. Headrest

A height and depth adjustable headrest can also be mounted on your Ejoy.

5.5. Number plate holder

To be able to attach a number plate to your Ejoy, there is also a number plate holder.

5.6. Extended footrest

On request, your wheelchair can also be fitted with an extended footrest. This is standard for the XXL versions.

Ejoy RD | Electric wheelchair
Ejoy RD XL | Electric wheelchair
Ejoy RD XXL | Electric wheelchair

Electric wheelchair | **Ejoy RD**
 Electric wheelchair | **Ejoy RD XL**
 Electric wheelchair | **Ejoy RD XXL**

6. Technical Data

	Ejoy RD	Ejoy RD XL	Ejoy RD XXL
Dimensions and weights			
Maximal payload (kg):	239.6	269.6	351,6
Max. user weight (kg):	140	170	200/250
Total length with legrests (mm):	1070		1125
Total length without legrests (mm):	880		930
Frame width (mm):	540		580
Total width min./max. (mm):	620/830		760/980
Height without headrest (mm):	960 - 1090		950
Seat width (mm):	420 - 520		580 - 800
Effective seat width	570	570	800
Seat depth (mm):	400 - 550		510 - 560
Front seat height (mm):	425 - 545		435 - 515
Rear seat height (mm):	430 - 550		420 - 500
Seat angle (mechanical) (°):	0° - 20°		0° - 20°
Seat angle (electronic) (°):	-0° - 20°		0° - 20°
Backrest height (standard seat) (mm):	500		500
Backrest height (Comfort seat) (mm):	570 (option)		
Backrest angle (mechanical) (°):	90° - 120°		
Backrest angle (electronic) (°):	100° - 142° (option)		
Kerb weight (kg) incl. batteries:	104		108
Weight of heaviest part (kg):	65.60 (frame)		
Armrest height to seat surface (without cushion) (mm):	255 - 305		
Armrest length (mm):	400		405
Armrest width (mm):	85		85
Front armpad length to backrest tube (mm):	400		400
Lower leg length (seat surface to footplate) (mm):	370 - 540		390 - 540

	Ejoy RD	Ejoy RD XL	Ejoy RD XXL
Drive characteristics			
Reversing width (mm):	1200		1200
Static stability (°):	9° uphill 9° downhill 9° sideways		
Maximum speed forwards (mph):	3,7/6,2 optional		3,7
Min. braking distance from max. speed* (mm):	1100 at 6 km/h (3,7 mph)		1150 at 6 km/h (3,7 mph)
Range (km)	approx. 35 (with 55 Ah battery)		approx. 35
Climbing capacity (°)	8°/14%		
max. obstacle height (mm):	50		
Operating forces			
Control lever (N):	< 13.5		
Buttons (N):	< 5		
Engaging/disconnecting the motor brake (N):	< 60		
Operating conditions			
Temperature (°C):	-20 - +50		
Humidity (%):	20 - 80		
Storage conditions			
Temperature (°C):	-20 - +65		
Humidity (%):	45 - 60		

Ejoy RD | Electric wheelchair
Ejoy RD XL | Electric wheelchair
Ejoy RD XXL | Electric wheelchair

Electric wheelchair | **Ejoy RD**
 Electric wheelchair | **Ejoy RD XL**
 Electric wheelchair | **Ejoy RD XXL**

	Ejoy RD	Ejoy RD XL	Ejoy RD XXL
Tyres			
Drive wheels (inch):	14		
Castors (inch):	9		
Air tryres (optional) Tyre pressure (bar/PSI):	3.5 / 50		
Drive			
Type of drive:	Rear wheel drive		
Nominal motor power (W):	350	450	
Rotational speed (RPM) 6 kmh/10 kmh	3000/5100		
Battery:	2 x 12 V / 56 Ah 2 x 12 V / 80 Ah (optional)	2 x 12 V / 80 Ah	
Fuses	80 A		
Control unit	VR2 R-NET (optional)		
Material			
Lighting	In accordance with StVZO		
Frame:	Steel, corrosion-resistant double-coat paint		
Seat and back upholstery:	Nylon		
Sideguard, legrest	Aluminium		
Accessories			
Contour seat cushion, Contour backrest cushion, adjustable legrest, amputee legrest, headrest, VR2 control unit, R-NET control unit, calf pad, rearview mirror, PU tyres, crutch holder.			
*Please note that the braking distance may increase on uneven, steep ground. The dimensions stated are below the manufacturing tolerances of +/- 10 mm.			

7. Care instruction for the user

7.1. Cleaning

The seat and back materials can be cleaned with warm water using a sponge and/or a soft brush. In case of stubborn dirt, a commercial cleaning agent can be added to the water.



Note: Never use aggressive cleaning agents such as solvents / scouring agents or hard brushes.

Plastic parts are best cleaned with a commercially available plastic cleaner. Please observe the product information of the cleaning agent.

- Plastic claddings are attacked by non-ionic surfactants and solvents, especially alcohols!
- Wipe the frame parts of the wheelchair with a damp cloth. For heavier soiling, also use a mild cleaning agent.
- Clean the wheels with a damp brush with plastic bristles (do not use a wire brush!).
- Do not use a high-pressure cleaner.
- Wash the push handles, arm pads, seat and back pads with a mild detergent.
- Upholstery parts can be machine washed at 40°C. Do not machine dry, only dry at room temperature.

7.2. Disinfection

- Before disinfection, the rollator must be thoroughly cleaned. The wheelchair can be disinfected with a household disinfectant. Use approved spray disinfectants or alcohol-based wipe-on disinfectants.
- In the case of multiple product users, a commercial disinfectant is prescribed.
- Use only wipe-on disinfectants approved by the Robert Koch Institute (RKI) and the Association for Applied Hygiene (Verbund

für Angewandte Hygiene e.V.) (e.g. Bacillol AF or Kohrsolin FF); see manufacturer's recommendations for exposure time and concentration.

- Caution: Damaged upholstery parts cannot be sufficiently disinfected. These should be replaced.
- Under certain circumstances, the surfaces can be affected by disinfectants. Longer-term restrictions of the functionality can be the result.

Please note our enclosed overview of the most important care, hygiene and maintenance tasks.



Attention: Danger of infection! If there are several users, the wheelchair must be cleaned after each use.



Do not use a high-pressure or steam cleaner.



Please observe the enclosed overview on care, hygiene and maintenance work

7.3. Check Before Use

7.3.1. Checking the brakes

Make sure the brake system is functioning properly before each use.

- Start up carefully and then allow the driving lever to come back to its initial position. The electric wheelchair must come to a halt as usual (see Chapter 2.5).
- When stationary, the electromechanical brake must be locked in place with an audible click. Notify your dealer of defects immediately and discontinue use of the electric wheelchair!
- The motor brake is working properly if you cannot push the electric wheelchair when it is switched off. However if it is possible to do this, the electromagnetic brake is defective. In this case, you must stop using the electric wheelchair. Contact your dealer immediately.

7.3.2. Checking the lighting, indicators and horn

Before setting off each time, check that the horn works properly.

- If, after pressing the appropriate button on the control panel, there is no response, notify your dealer immediately and take the electric wheelchair out of use.

7.3.3. Checking the tyres

The tyres will wear over time.

- Therefore check they are intact before setting off each time.
- Check the tread depth of the tyres. It should be at least one millimetre. The air pressure must match the values specified in the technical data (see Chapter 6).

Contact your dealer if the tyres are defective or worn.

7.4. Batteries

Your wheelchair is fitted with maintenance-free batteries, so you do not need to check the liquid level.

If your wheelchair is not used for a longer period of time, you must connect the charger every 4 weeks, otherwise the batteries could be damaged by deep discharge.

Ejoy RD | Electric wheelchair
Ejoy RD XL | Electric wheelchair
Ejoy RD XXL | Electric wheelchair

Before setting off each time, check the charge status of your battery by looking at the battery status display on your control unit. If the battery status display is only showing red LED's, you should not travel longer journeys and connect the battery charger to the wheelchair immediately. We recommend that you connect the charger to the wheelchair after every trip.



Only use an approved charger to charge the batteries (see technical data). Please also follow the operating instructions for the charger!

7.5. Putting into operation

The batteries of your scooter must be fully charged before first use. To do this, connect the charger supplied to the scooter (please refer to the instruction manual supplied separately with the charger for details).

The charging process can take up to 12 hours, depending on the size and charge status of the batteries. As with all future charging processes, the charge status must be read on the charger and not on the battery display of the scooter.

Depending on the lead battery technology (AGM or Gel), the maximum usable battery capacity is only reached after several charging processes (up to 10 complete charging processes). During this time, take particular care not to run the batteries completely flat and to recharge them as fully as possible after each ride.



The charge status must be read on the charger and not on the display of the scooter.

Electric wheelchair | **Ejoy RD**
Electric wheelchair | **Ejoy RD XL**
Electric wheelchair | **Ejoy RD XXL**

7.6. Daily use

If possible, fully charge the scooter batteries before every journey. Familiarise yourself with the function of the battery indicator (see operating instructions for your wheelchair) and check it regularly during the journey. Plan your journeys so, that there is always enough battery charge to enable you to return to the starting point or, if necessary, to the next charging point.

If the battery charge level is very low, depending on the scooter model, an acoustic warning, e.g. a repetitive double beep, is emitted in addition to the flashing battery indicator (see chapter 10). From this point onwards, the remaining range of the wheelchair is very short - a few hundred metres to a few kilometres - please charge the batteries fully immediately! The warning tone is only deactivated after the batteries have been fully charged (see display on the charger). If the warning tone is still active despite full charging, acknowledge the warning tone as follows: With the charger still connected to the wheelchair and switched on, switch the wheelchair on using the on/off button or the driving key and switch it off again after a few seconds.

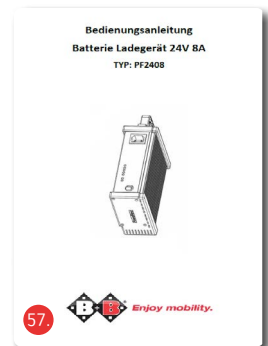
Please also observe the instructions for use of the supplied charger, which are described on the charger itself and in the operating instructions for the charger. Only use the charger supplied and approved by Bischoff & Bischoff! (Fig. 57).

During subsequent use, you can recharge the batteries at any battery level.

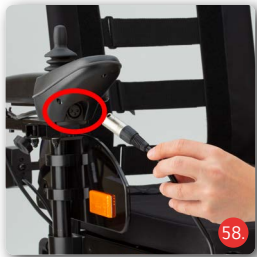
You can also interrupt the charging process if the batteries are not yet full, e.g. because you want to continue driving.

If possible, however, always charge the batteries to 100 % so that you have as much range as possible.

Do not charge frozen batteries.




7.7. Charging procedure




- The batteries must be charged between 0° and 40° C
- First switch off the scooter.
 - Before starting up the charger, check that the power supply is 230 V.
 - Connect the charger to the charging socket on the scooter and then to the mains socket (230 V).
 - The charging socket is located on the side below the control unit (Fig. 58/59).
 - Once the charging process is complete, disconnect the mains plug and then disconnect the scooter from the charger.
 - When not in use, the battery should be charged once a month to prevent deep discharge.
 - Deep discharging considerably shortens the service life of the battery and can also damage it.
 - Batteries should be stored upright, dry and frost-free.
 - As soon as the range decreases noticeably with fully charged batteries, you should replace them.



 Never use your scooter with empty or almost empty batteries. You could put yourself and others in great danger if you stop unexpectedly.


7.7.1. Replacing the batteries

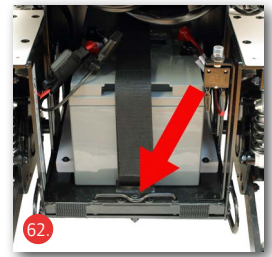
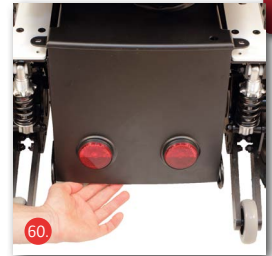
When working on the batteries be extremely careful, avoid using metal tools, touching the battery terminals and follow the manufacturer's instructions.

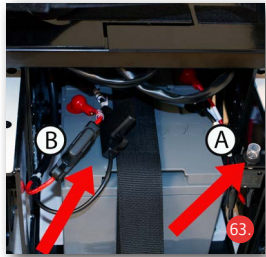
 **Warning!** This work should only be carried out by experts. There is danger of fatal injury!

Only use batteries which are approved for this wheelchair (see Chapter 6).
 Make sure that the wheelchair is switched off, before you start to replace the batteries.

- First loosen the rear part of the cover of the battery compartment by pulling the cover to the back (Fig. 60).
- The push the cover of the battery compartment below the seat upwards (Fig. 61). Now pull the cover backwards out of the wheelchair.
- Remove the screw on the front of the bar and then pull the batteries out using the grab bar (Fig. 62)
- Loosen the belt strap (Fig. 62)
- First loosen the red, then the black battery cable.
- Lift the batteries out carefully.
- Lift the new batteries into the designated space and connect the contacts. Note the correct colour coding (red and black).
- Secure the batteries with the belt strap and push the battery compartment back into its initial position, it will click back into place automatically. Fix the screw back onto the grab bar. Put the battery cover back on.

 If the service life of the batteries has expired, i.e. they can no longer be charged sufficiently, you must not dispose of the batteries with household waste. When you buy new batteries, old batteries will be taken back by the dealer and disposed of properly!

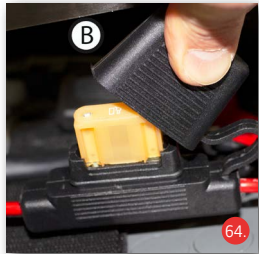




7.7.2. Battery, fuses

The power circuit is protected by 2 types of fuse.

- The overload protection (Fig. 63A) is triggered when the wheelchair is overloaded. Wait until the motor system of the wheelchair cools down a bit and press the button of overload protection back down. Before continuing to drive, make sure that the wheelchair is not overloaded.
- The safety fuses in the power circuit of the wheelchair (Fig. 63B) serve as further protection of the power circuit. If the wheelchair does not work when the overload protection is pressed, please check the safety fuses.
- To do this remove the protective cap of the fuse (Fig. 64B).
- Before continuing to drive, make sure that the wheelchair is not overloaded. Ask your dealer to try to establish the cause.



8. Maintenance instructions

Typical wear parts are brakes and tyres. Contact your dealer for spare parts.

We recommend that you take your wheelchair to your dealer for inspection at least once a year.

If there are faults or defects, take the wheelchair to your dealer immediately for repair.

The information and documentation required for repair and maintenance shall be supplied to the mobility dealer on request.

If you have questions, you can contact the Bischoff & Bischoff customer service. You can find the contact details for Customer Service on the back cover of this instruction manual.



Check your wheelchair regularly in accordance with the maintenance plan.

8.1. Maintenance instructions for the Specialist trade

Maintenance must be carried out in accordance with the Bischoff & Bischoff maintenance schedule.

A maintenance plan is provided on request. A training programme for the specialist trade is also available.



You must check your wheelchair regularly according to the maintenance schedule and find it to be in good working order.

9. Repairs

Repairs and servicing work must only be carried out by authorised partners (medical supply stores or dealers). To find a partner in your area, please contact our Customer Service. You can find the contact details for Customer Service on the back cover of this instruction manual.

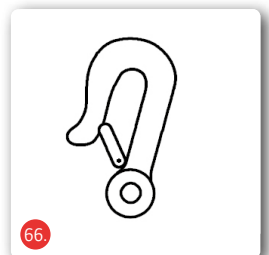
10. Parking

Do not park your power wheelchair in damp or misty conditions as this will lead to mould growth and rapid deterioration of the upholstery. Also make sure that the drives are engaged (see chap. 4.11).

11. Transport

To load the electric wheelchair you should ideally use ramps due to the weight. If you still need to lift the wheelchair, grip it by firmly-fixed frame parts or the hold points. Do not hold it by the casing, electronic parts and other attachments. For transportation you can secure the electric wheelchair using the two eyelets (Fig. 55/56). The wheelchair must not be used as a vehicle seat.

Under no circumstances may it be used as such. It does not fulfil the



Ejoy RD | Electric wheelchair
Ejoy RD XL | Electric wheelchair
Ejoy RD XXL | Electric wheelchair

requirements in compliance with ISO 7176-19. Failure to observe this instruction can lead to extremely serious or fatal injuries in the event of an accident.

You can see that your wheelchair is not approved for use as a seat in a vehicle for transporting individuals with impaired mobility (KMP) from the symbols on the type plate of your product (Chapter 3.2):

Wheelchair is not designed for use as a seat in a vehicle for transporting individuals with impaired mobility (Fig. 65)

Wheelchair is designed for use as a seat in a vehicle for transporting individuals with impaired mobility (Fig. 66)

12. Storage and shipping

If the wheelchair is to be stored or shipped, all loose parts which are not fixed, except for the drive wheels, must be removed and packed individually in an appropriate cardboard box. The power circuit must be open when stored for long periods of time. The individually packed parts can then be packaged together in a larger cardboard box. We recommend keeping the original packaging and storing it with this purpose in mind, so that it is available if required. Your wheelchair then has optimum protection against environmental influences during storage or transport.

For storage of your commode chair, please observe the information in the technical data. To avoid mould growth and damage to the the upholstery parts, the storage location should be as dry as possible and not be not exposed to direct sunlight.

13. Use by others

The wheelchair is designed for re-usage by other persons. Before the product is passed to another user, it must be serviced by a dealer and hygienically cleaned. When passing the wheelchair onto another user, please remember to hand over this user manual and the address of your dealer to the new user.

Electric wheelchair | **Ejoy RD**
Electric wheelchair | **Ejoy RD XL**
Electric wheelchair | **Ejoy RD XXL**



The wheelchair must be checked in accordance with the maintenance plan and be in proper technical condition.

14. Service life

The expected service life of the Ejoy RD is up to 5 years, if it is used correctly, and safely, following the care and maintenance instructions. Beyond this period the wheelchair can be used if it is in a condition allowing its safe usage.

15. Disposal

If your wheelchair is no longer in use and needs to be disposed of, contact your dealer.



If you wish to dispose of the product yourself, contact local recycling companies to enquire about the regulations that apply to your place of residence.

Ejoy RD | Electric wheelchair
Ejoy RD XL | Electric wheelchair
Ejoy RD XXL | Electric wheelchair

Electric wheelchair | **Ejoy RD**
Electric wheelchair | **Ejoy RD XL**
Electric wheelchair | **Ejoy RD XXL**

EN

16. Warranty

1. For products supplied by Bischoff & Bischoff, the period of warranty is 24 months from purchase date. The products are delivered free from production and material defects. In case of evidence of material or manufacturing defect, defective parts will be replaced free of charge.
2. This warranty excludes claims, if a repair or replacement of a product or a part is required for the following reasons:
 - a) normal wear and tear, which include but is not limited to the following parts where fitted; Batteries, motor brushes, handles, armrests, upholstery, tyres, brakes, caps, etc.
 - b) overloading the product such as, for example, by exceeding the maximum user weight or load.
 - c) the product or part has not been maintained or serviced in accordance with the Instruction manual, the care and hygiene instructions or the manufacturer's recommendations as shown in the maintenance instructions.
 - d) Accessories have been used which are not original accessories.
 - e) The product or part has been damaged through negligence, accident or incorrect use.
 - f) changes/modifications have been made to the product or parts, which deviate from the manufacturer's specifications.
 - g) Repairs have been carried out, before our customer service has been informed of the circumstances.
3. To enforce the warranty, please contact your dealer with the exact details of the nature of the difficulty. The product must be repaired by a dealer authorised by Bischoff & Bischoff.
4. For parts, which have been repaired or exchanged within the scope of the warranty, the warranty will be extended to the remaining warranty period for the product in accordance with point 1).
5. For original spare parts which have been fitted at the customer's expense, these will have a 12 months guarantee, following the fitting.
6. If the repair fails after a reasonable time, the customer can, at his discretion, request a reduction, compensation or the termination of the purchase contract.
7. The guarantee is subject to the law of the country in which the product was purchased from Bischoff & Bischoff & Bischoff.

Please also observe the Bischoff & Bischoff care, warranty, hygiene and maintenance instructions. Your dealer will be happy to provide these to you.

For replacement devices and repairs, the warranty period is one year.

Ejoy RD | Electric wheelchair
Ejoy RD XL | Electric wheelchair
Ejoy RD XXL | Electric wheelchair

Electric wheelchair | **Ejoy RD**
Electric wheelchair | **Ejoy RD XL**
Electric wheelchair | **Ejoy RD XXL**

EN

Warranty certificate

Product: Ejoy RD

Serial number:*

* (To be filled in by the dealer)

Dealer:

Date and seal

(Pay attention to our general terms and conditions.)

*Signs are located on the seat bracket

Note!

Print errors, product and colour changes and technical information are excepted. The colours of the products shown may be slightly different in real life. The images may show accessories. The current version of each Instruction manual is ready for download on our website:

www.bischoff-bischoff.com



Non-observance of the operating instructions as well as improper use, maintenance jobs and technical changes or adaptations without the permission of the Bischoff & Bischoff company, lead to guarantee loss and the loss of product liability in general.

Contenido

1.	Observación preliminar	128
1.1.	Signos y símbolos	129
2.	Instrucciones de seguridad importantes	129
2.1.	Instrucciones generales de seguridad	129
2.2.	Seguridad en vehículos	131
2.3.	Participación en el tráfico rodado	131
2.4.	Notas sobre la interferencia EMC	131
2.5.	Frenos	132
2.6.	Uso previsto	133
2.7.	Indicaciones	133
2.8.	Contraindicaciones	134
2.9.	Declaración de conformidad	134
2.10.	Vida útil	134
2.11.	Notas de alcance	134
3.	Descripción general del producto y la entrega	136
3.1.	Comprobación de la entrega	136
3.2.	Alcance de la entrega	136
3.3.	Visión general	137
3.4.	Placa de identificación y número de serie	138
3.5.	Configuración predeterminada	139
4.	Uso de la silla de ruedas	149
4.1.	Descripción funcional del mando/controlador VR2	150
4.2.	Funciones del panel de control	152
4.3.	Descripción funcional del Control VR2 para opciones de ajuste eléctricas. (opcional)	154
4.4.	Descripción funcional de controles complementarios VR2	156
4.5.	Bloqueo y desbloqueo de la silla de ruedas	158
4.6.	Descripción funcional de control R-NET	159
4.7.	Descripción funcional del mando/controlador R-NET para opciones de ajuste eléctrico (opcional)	160
4.8.	Descripción funcional del Control de acompañante/asistente R-NET	162
4.9.	Bloqueo y desbloqueo de la silla de ruedas	164
4.10.	Cambios en la programación del mando/controlador	165
4.11.	Sentarse y salir de la silla de ruedas	165

4.12.	Conducir en silla de ruedas	166
4.13.	Operación de empuje	167
4.14.	Reposapiés	169
4.15.	Puntos de elevación y sujeción	169
5.	Accesorios	170
6.	Datos Técnicos	171
7.	Instrucciones de conservación para el usuario	174
7.1.	Limpieza	174
7.2.	Desinfección	174
7.3.	Comprobar antes de la salida	176
7.3.1.	Comprobación de los frenos	176
7.3.2.	Revisión de iluminación, intermitentes y bocina	176
7.3.3.	Comprobación de los neumáticos	176
7.4.	Baterías	177
7.4.1.	Puesta en funcionamiento	177
7.4.2.	Uso diario	178
7.4.3.	Procedimiento de carga	179
7.4.4.	Cambio de batería	180
7.4.5.	Batería, Fusibles	181
8.	Instrucciones de mantenimiento	181
8.1.	Indicaciones de mantenimiento para el comercio especializado	182
9.	Reparaciones	182
10.	Estacionamiento	183
11.	Transporte	183
12.	Almacenamiento y envío	184
13.	Traspaso de silla de ruedas	184
14.	Vida útil	184
15.	Eliminación	185
16.	Condiciones de la garantía	185

1. Observación preliminar

Querido usuario,

Ha elegido una silla de ruedas eléctrica de alta calidad de Bischoff & Bischoff, le agradecemos su confianza.

La silla de ruedas eléctrica ha sido diseñada para brindarle muchos beneficios y adaptarse a sus necesidades. A través de las diversas opciones de posición y adaptabilidad óptima con respecto a Longitud de la parte inferior de la pierna, ángulo del asiento y del respaldo, etc.

El mando/controlador desmontable permite personalizar la silla de ruedas según sus necesidades individuales.

Ajusta las medidas del cuerpo. La Ejoy se puede utilizar con dos mandos diferentes. En la configuración estándar, por defecto, la Ejoy se envía con el mando/controlador VR2, le ofrece la posibilidad de ajustar eléctricamente hasta dos componentes.

Opcionalmente el mando/controlador R-NET permite el ajuste eléctrico de los reposapiés eléctricos, ángulo de asiento y respaldo. Esto permite personalizar fácilmente la Ejoy según sus necesidades.

La silla de ruedas eléctrica es para uso en interiores y también conducción al aire libre.

Lea y observe antes de usarla por primera vez.

Esto es una parte integral y necesaria de este producto.

Mantenga las instrucciones de uso a mano.

Para usuarios con discapacidad visual, este documento está disponible en formato PDF

accesible desde nuestro sitio web www.bischoff-bischoff.com.

¡Información!

A pesar de una cuidadosa investigación y procesamiento, nuestras instrucciones de funcionamiento pueden contener información inexacta.

Nos reservamos el derecho a hacer cambios técnicos. Las ilustraciones pueden contener accesorios.

La versión actual de las instrucciones de funcionamiento se puede encontrar en el área de descargas de nuestro sitio web:

www.bischoff-bischoff.com

1.1. Signos y símbolos



¡Importante! Denota particularmente útil Información en el respectivo contexto fáctico.



¡Peligro! Indica especialmente relevante para la seguridad Sugerencias. ¡Observar las instrucciones de uso!

2. Instrucciones de seguridad importantes

2.1. Instrucciones generales de seguridad

- Antes de iniciar su viaje, verifique que todos los archivos adjuntos estén en orden. • Para evitar caídas y situaciones peligrosas, antes de usar su silla de ruedas, debe
- Efectuar algunas prácticas en terrenos manejables. Es recomendable tener un acompañante durante las prácticas.
- caso recomendado.
- Antes de usar por primera vez, practique la conducción en terreno llano
- terreno manejable. Familiarícese intensamente con el comportamiento de frenado y aceleración cuando conduce en línea recta y cuando gira.
- Tenga en cuenta que cuando se conduce hay movimientos del cuerpo y riesgo de vuelco lateral debido a la carga,
- La silla de ruedas eléctrica solo se puede utilizar para transportar a una persona.. Tenga en cuenta el propósito (ver Capítulo 2.6).
- Para configuraciones y ajustes en el producto, observe las instrucciones.
- Nunca use la silla de ruedas eléctrica bajo la influencia del alcohol u otros medios que alteren la atención.

Ejoy RD | Silla de ruedas eléctrica
Ejoy RD XL | Silla de ruedas eléctrica
Ejoy RD XXL | Silla de ruedas eléctrica

- Asegúrate de usar rampas para superar obstáculos. Para levantar la silla de forma manual, utilice las partes fijas del chasis.
 - Evite conducir contra obstáculos (muebles, escaleras o similar).
 - El mando/controlador debe estar apagado cuando no se conduce.
 - Las normas de circulación por carretera deben ser atendidas en la conducción exterior.
 - Las luces y reflectores de la silla de ruedas deben ser vistos por otros, los usuarios de la vía siempre deben estar visibles.
 - Si es posible, use ropa llamativa y de colores claros. Podrá ser visto mejor por otros usuarios de la carretera.
 - Proteja la silla de ruedas de la luz solar directa.
 - Los materiales del asiento y la tapicería cumplen con los requisitos de Resistencia a la inflamabilidad según EN 1021-2/ ISO 8191-2. Sin embargo, no utilice tapicería u otras piezas que sean fuentes de fuego, no apague Los cigarrillos sobre ellas.
 - Coloque siempre el asiento y el respaldo en posición vertical, cuando usa una silla de ruedas.
 - Sólo se permite conducir en pendientes si el asiento y respaldo están en posición vertical.
 - Comunicación de incidentes.
 - Si nota algún comportamiento inusual con su silla eléctrica o encuentra algún daño, deje de usarlo y póngase en contacto con su distribuidor especializado.
 - Informe de incidentes. Si usted como operador, usuario o sus familiares encuentran algún defecto o restricción funcional, contáctenos. Póngase en contacto con un distribuidor autorizado inmediatamente.
- Póngase en contacto inmediato con las autoridades en caso de:
- la muerte de un paciente, usuario u otra persona,
 - el deterioro grave temporal o permanente o deterioro de la salud de un paciente, usuario u otras personas.
 - una grave amenaza para la salud pública.

Silla de ruedas eléctrica | **Ejoy RD**
Silla de ruedas eléctrica | **Ejoy RD XL**
Silla de ruedas eléctrica | **Ejoy RD XXL**

2.2. Seguridad en vehiculos

El Ejoy no es adecuado como asiento para el vehículo. No debe utilizarse como tal en ningún caso. No cumple los requisitos de la norma ISO 7176-19. Su incumplimiento puede provocar lesiones graves e incluso la muerte en caso de accidente (Fig. A).

2.3. Participación en el tráfico rodado

La silla de ruedas está diseñada para uso en interiores y exteriores.

Nota.

Cuando conduce por la vía pública debe cumplir con las normas de tránsito.

No ponga en peligro a otras personas por conducción temeraria, especialmente en las aceras.

2.4. Notas sobre la interferencia EMC

A pesar del cumplimiento de todas las directrices y estándares de EMC aplicables

es posible que la silla de ruedas eléctrica pueda dañar otros dispositivos eléctricos (p.

teléfonos móviles, sistemas de alarma) o su desempeño al volante como resultado está restringido.



Es posible que otras personas utilicen en su silla de ruedas eléctrica dispositivos que emiten campos electromagnéticos y puedan perturbar o ser perturbados por ella.



ES

2.5. Frenos

Freno de servicio:

Al conducir, los motores actúan como frenos de servicio.

Para frenar lentamente la silla de ruedas, mueva la dirección de la palanca de conducción (joystick) lentamente a la posición neutral (posición inicial). Asegúrese de reducir a tiempo la velocidad cuando conduzca con gente delante suyo y con la conducción en pendientes.



La distancia de frenado es significativamente mayor en pendientes que en ruta a nivel.



Tenga esto en cuenta al descender y salir de las rampas, debe frenar a tiempo. Asegúrese de reducir a tiempo la velocidad cuando conduzca con gente delante suyo y con la conducción en pendientes.

Freno de estacionamiento/estacionamiento:

Apague la silla de ruedas con el interruptor de encendido/apagado (consulte el Capítulo 4.2).

Si los accionamientos están acoplados, la silla de ruedas eléctrica no se puede empujar o mover manualmente (ver Capítulo 4.13). La función del freno de mano corresponde a las disposiciones del StVZO.

Modo de empuje manual:

Para poder liberar y empujar la silla de ruedas, utilice la dos palancas situadas a ambos lados de la silla de ruedas (ver cap. 4.7), si la silla de ruedas está encendida, el indicador de estado de la batería parpadeará, puede apagar la silla de ruedas para empujarla.

Freno de emergencia:

Para una parada de emergencia mientras conduce, presione el interruptor de encendido/apagado

Esto comportará una desaceleración muy fuerte, puede provocar lesiones y, por lo tanto, solo debe utilizarse en situaciones peligrosas.

Una parada de emergencia sólo puede efectuarse en caso de peligro.



Tenga en cuenta que a través del modo push solo se deben desactivar los accionamientos en terreno llano. El freno electromecánico quedará fuera de servicio y existe peligro para la vida



Una parada de emergencia sólo puede efectuarse en caso de peligro.

2.6. Uso previsto

La silla de ruedas eléctrica Ejoy está diseñada para uso en interiores y exteriores. A menos que se describa lo contrario, las instrucciones de este manual de usuario están dirigidas al ocupante como operador. La silla de ruedas eléctrica Ejoy es capaz de recorrer distancias más largas. La suspensión está prevista para superar pequeños obstáculos. Está clasificado en la categoría B según la norma DIN EN 12184.

La carga útil máxima es:

Ejoy RD 140 kg

Ejoy RD XL 170 kg

Ejoy RD XXL 200 kg

Ejoy RD XXL 250 kg

Tenga en cuenta: Sólo podemos ofrecer una garantía si el producto se utiliza en las condiciones especificadas y para los fines previstos.

2.7. Indicaciones

Esta silla de ruedas eléctrica es apta para adultos personas con discapacidad significativa y total movilidad/caminar con deficiencias estructurales y/o funcionales de las extremidades inferiores, p.

- Amputación
- parálisis
- Pérdida de extremidades
- Defecto/deformidad de las extremidades
- Contracturas articulares

- Daño articular
- Trastornos del movimiento musculoesquelético/
neuromusculoesquelético
- Otras enfermedades

Un suministro de sillas de ruedas eléctricas generalmente solo está indicado si el uso de sillas de ruedas manuales ya no es aconsejable debido a la discapacidad de la persona y la silla de ruedas eléctrica le facilita su funcionalidad perfectamente.

2.8. Contraindicaciones

El suministro de esta silla de ruedas eléctrica no es apto para niños, ni para adultos con:

- Trastornos graves del equilibrio
- Vista disminuida e insuficiente
- Limitaciones severas en la capacidad cognitiva

2.9. Declaración de conformidad

Nosotros Bischoff & Bischoff GmbH declaramos con responsabilidad exclusiva, que la silla de ruedas Ejoy cumple con todos los requisitos de la MDR 2017/745 que le son aplicables.

2.10. Vida útil

La vida útil esperada de la silla de ruedas eléctrica es de hasta cinco años si se usa según lo previsto y si se observan las instrucciones de seguridad, cuidado y mantenimiento.

Más allá de este período, la silla de ruedas eléctrica se puede utilizar si el producto se encuentra en condiciones seguras.

2.11. Notas de alcance

La autonomía de la Ejoy es de hasta 35 km.

El rango alcanzable depende de varios factores:

- Condiciones del camino
- Estilo de conducción
- Estado de la batería
- Peso de la carga útil
- Temperatura ambiente

- Uso de Accesorios

Tenga en cuenta que el rango que especificamos se determinó en condiciones de prueba:

- Baterías nuevas y completamente cargadas
- Temperatura ambiente de 21 °C
- peso máximo del usuario
- terreno llano y firme
- velocidad de conducción constante
- sistema de iluminación desactivado

Nos gustaría señalar que las siguientes influencias afectan al rango:

- Mala carga de la batería
- Temperatura ambiente baja (por debajo de 10 °C)
- Arranques y frenadas frecuentes
- Conducción cuesta arriba
- Conducción por terrenos sin asfaltar (caminos de campo o forestales)
- Presión de los neumáticos incorrecta o demasiado baja (consulte el Capítulo 6)
- Campos electromagnéticos (ver Capítulo 2.4)

Una combinación de varios factores influyentes puede reducir el rango hasta en un 50%.



Nunca use su silla de ruedas eléctrica con baterías vacías o casi vacías.

Podría tener una parada imprevista con el consecuente peligro en carretera.

Ejoy RD | Silla de ruedas eléctrica
Ejoy RD XL | Silla de ruedas eléctrica
Ejoy RD XXL | Silla de ruedas eléctrica

Silla de ruedas eléctrica | **Ejoy RD**
Silla de ruedas eléctrica | **Ejoy RD XL**
Silla de ruedas eléctrica | **Ejoy RD XXL**

3. Descripción general del producto y la entrega

3.1. Comprobación de la entrega

Todos los productos de Bischoff & Bischoff GmbH están debidamente sometidos a la correspondiente inspección final en nuestra casa y provistos del marcado CE (ver Capítulo 3.3).

La silla de ruedas se entrega en una caja especial. -

Si es posible, conserve la caja, le servirá para un posible almacenamiento posterior o devolución del producto.

La entrega se efectuará a través de un comercio de suministros ortopédicos o médicos.

Verifique que el contenido esté completo (consulte el Capítulo 3.2) e intacto

En caso de irregularidades o daños, póngase en contacto con nuestro servicio de atención al cliente.

Los datos de contacto del servicio de atención al cliente puede verlos en la contraportada de este manual.

3.2. Alcance de la entrega

Después de recibir los productos, verifique el contenido inmediatamente para ver si está completo. El contenido se compone de:

- Embalaje exterior
- Silla de ruedas
- Reposapiés
- Cargador
- Accesorios eventuales
- Este manual de instrucciones

3.3. Visión general

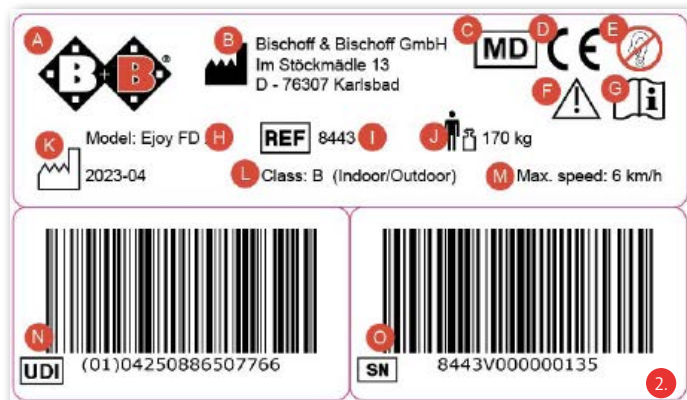


- A Tubo trasero empujador
- B Tapicería del respaldo
- C Mando / Controlador
- D Almohadilla de reposabrazos
- E Reposabrazos completo
- F Cojín del asiento
- G Luz
- H Intermitente
- I Ruedas motrices traseras
- J Ruedas directrices delanteras
- K Tubos-pistola de reposapiés
- L Bases de reposapiés

Ejoy RD | Silla de ruedas eléctrica
Ejoy RD XL | Silla de ruedas eléctrica
Ejoy RD XXL | Silla de ruedas eléctrica

3.4. Placa de identificación y número de serie

La placa de características (Fig. 2) y el número de serie se encuentran debajo del asiento. Los valores dados aquí sirven solo como ejemplo. Consulte la placa de características de su silla de ruedas para conocer los detalles exactos.



- A** logotipo del fabricante
- B** Información del fabricante
- C** MD Producto médico
- D** Marca CE
- E** Accesorio para el vehículo
- F** ¡Advertencia! - Observar las instrucciones de uso
- G** ¡Importante! - Observar las instrucciones de uso
- H** Designación del modelo
- I** Número de modelo
- J** Peso máximo del usuario
- K** Fecha de producción
- L** Clasificación según DIN EN 12184
- M** Velocidad máxima
- N** Número UDI
- O** Número de serie

Silla de ruedas eléctrica | **Ejoy RD**
Silla de ruedas eléctrica | **Ejoy RD XL**
Silla de ruedas eléctrica | **Ejoy RD XXL**

3.5. Configuración predeterminada

Antes de usar la silla de ruedas por primera vez, es necesario adaptar la silla de ruedas a su cuerpo.

Esta es la única forma de disfrutar de una conducción prolongada y sin fatiga. Adapte una postura fisiológicamente correcta.

A continuación se describen algunos ajustes básicos de la silla de ruedas. Llevar a cabo junto con la cooperación del comercio de suministros médicos.

3.5.1. Reposapiés

Longitud de la parte inferior de la pierna

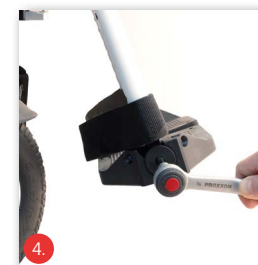
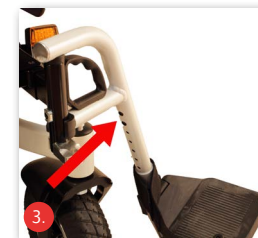
- Se puede ajustar la longitud de la parte inferior de la pierna.
- Para ello, afloje los dos tornillos Allen (Fig. 3).
- Establecer la altura deseada.
- Vuelva a apretar los tornillos.



Asegúrese de apretar de forma segura, utilice siempre dos tornillos!

Ángulo del reposapiés

- El ángulo del reposapiés es ajustable.
- Afloje la unión roscada en el lateral de la plataforma (Fig. 4).
- Ajuste el ángulo deseado del reposapiés.
- Ajustar el tornillo.



Ejoy RD | Silla de ruedas eléctrica
Ejoy RD XL | Silla de ruedas eléctrica
Ejoy RD XXL | Silla de ruedas eléctrica



3.5.2. Horizontalmente reposa piernas reclinables (opcional)

Reposa piernas reclinables (opcional)

El montaje, desmontaje y giro se realizan como con el estándar.

Para ajustar, afloje el pomo de estrella y luego libere el tubo del reposa piernas.

Ajuste a la longitud deseada y luego apriete el pomo de sujeción de estrella, según (Fig. 5).

El ajuste horizontal funciona de la siguiente manera:

- Empuje la palanca de bloqueo hacia adelante
- Mueva el reposa piernas levantando o bajando el tubo de soporte del reposapiés, poner en la posición deseada
- Suelte la palanca de bloqueo; El reposapiés se bloquea automáticamente



Sillas de ruedas XXL:

Las sillas de ruedas XXL están equipadas con reposapiés alargados. (fig. 6, Imag. sim.).

Este se puede plegar hacia arriba para bajarse (fig. 7, Imag. sim.).



Nunca pise el reposapiés ni quite la mirada del mecanismo mientras lo está desmontando, existe riesgo de pinzamiento.



El reposapiés debe girarlo o desmontarlo para sentarse. Nunca se ponga en pie encima de las bases. ¡Peligro de vuelco!

Silla de ruedas eléctrica | **Ejoy RD**
Silla de ruedas eléctrica | **Ejoy RD XL**
Silla de ruedas eléctrica | **Ejoy RD XXL**

Ángulo del reposapiés reclinable

El ajuste del reposapiés es el mismo que el estándar, ver Capítulo 3.5.1

Altura de las almohadillas para las pantorrillas

- La altura de las almohadillas para las pantorrillas es variable
- Afloje los tornillos en el lado del soporte para las piernas
- Ajuste la altura deseada de las almohadillas para las pantorrillas (Fig. 8).
- Vuelva a apretar los tornillos.



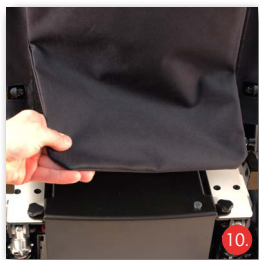
Profundidad de las almohadillas para pantorrillas

- La profundidad de las almohadillas para pantorrillas es variable
- Afloje los tornillos en el costado de las almohadillas para pantorrillas
- Ajuste la profundidad deseada de las almohadillas para pantorrillas (Fig. 9)
- Vuelva a apretar los tornillos.



ES

Ejoy RD | Silla de ruedas eléctrica
Ejoy RD XL | Silla de ruedas eléctrica
Ejoy RD XXL | Silla de ruedas eléctrica



3.5.3. Reposapiés reclinables eléctricos (opcional)

Longitud de la parte inferior de la pierna

- La longitud de la parte inferior de la pierna se puede ajustar en ocho pasos
- Para ello, afloje el tornillo Allen y luego tire de él
- Ajuste la altura deseada
- Vuelva a apretar el tornillo.



Ángulo del reposapiés

El ajuste del reposapiés es el mismo que el estándar. (ver Capítulo 3.5.1).



Mantenga una distancia adecuada entre los reposapiés y el suelo.



Altura de la almohadilla de la pantorrilla

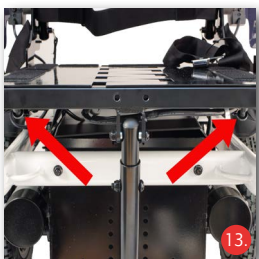
El ajuste de la almohadilla de la pantorrilla es el mismo que el reposapiés reclinable mecánico (ver cap. 3.5.2).

3.5.4. Asiento

Ancho del asiento

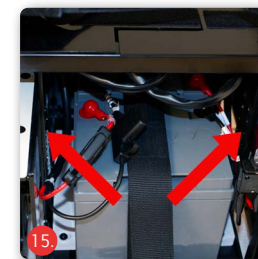
Ajuste del ancho del asiento:

- Asegúrese de que la silla de ruedas esté apagada.
- Retire los accesorios, como los almohadillados del respaldo y el cojín del asiento. Los almohadillados del respaldo y el cojín del asiento están aseguradas con velcro para evitar que se deslicen.
- Soltar los velcros del tapizado del respaldo y quítelos (Fig. 10/11).
- Retire ambos tornillos de montaje en el manguito del tubo empujador. (Fig. 11).
- Luego afloje los tornillos en la parte inferior del asiento, delante y detrás (Fig. 12/13).



Silla de ruedas eléctrica | **Ejoy RD**
Silla de ruedas eléctrica | **Ejoy RD XL**
Silla de ruedas eléctrica | **Ejoy RD XXL**

- Primero se ajusta la mitad del asiento (izquierdo o derecho) y sólo en la conexión del otro. Tenga cuidado al deslizar las mitades del asiento asegúrese de que el manguito de los tubos de empuje (Fig. 9) no esté inclinado durante el proceso, si es necesario gire el manguito ligeramente, los dos lados deben tener la misma longitud.
- Primero mueva solo la mitad del asiento al ancho deseado, usando la escala en el asiento como guía (Fig. 14).
- A continuación, apriete los tornillos de fijación de este lado firmemente tanto en la parte delantera como trasera.
- Luego mueva la otra mitad del asiento al ancho deseado.
- De nuevo, apriete los tornillos debajo del asiento y luego los tornillos del manguito en los tubos de empuje.
- Usar líquido de bloqueo de tornillos de resistencia media.
- Puede volver a apretar los velcros del respaldo (Fig. 11) y vuelva a fijar todas las demás piezas adicionales.
- A continuación, debe utilizar un cojín de asiento y un cojín de respaldo nuevos y adaptados.



Asegúrese de que ambas mitades del asiento estén asentadas de manera uniforme y que no están desalineadas

Altura del asiento

Para ajustar la altura del asiento, afloje los tornillos de los soportes montantes a derecha e izquierda y ajuste la altura de asiento deseada. Utilice líquido de bloqueo de tornillos para asegurarlos. fuerza media (Fig. 15/16).





Ajuste de la altura del asiento Puntal de refuerzo

Si es necesario ajustar la altura del asiento, debe utilizarse el puntal de refuerzo suministrado.

Este puntal debe montarse cuando la altura del asiento se eleva tanto que queden 2 orificios superpuestos a izquierda y derecha de los soportes del asiento, por encima de la tapa de la batería, para poder montar el puntal de refuerzo.

Si la altura del asiento debe ajustarse aún más alta, utilice siempre los 2 orificios superpuestos en los soportes del asiento, de modo que el puntal de refuerzo quede directamente encima de la tapa de la batería (fig. 17).

Para estos ajustes, diríjase a su distribuidor especializado.

Profundidad del asiento

- La profundidad del asiento se puede ajustar.
- Para ajustar la profundidad del asiento, afloje los pasadores del respaldo, deslizar el respaldo hacia adelante o hacia atrás y tirar hasta ajustar la medida deseada.

Vuelva a apretar los tornillos (Fig. 18)



Ángulo del asiento - mecánico

Esta descripción solo se aplica si tiene una configuración con un ángulo de asiento ajustable mecánicamente.

- El ajuste básico del ángulo del asiento es 0° hacia atrás.
- El ángulo del asiento se puede ajustar hacia atrás en pasos.
- Para ello, afloje el tornillo de fijación del perfil telescópico en la parte delantera debajo del asiento (fig. 19).
- Saque los tornillos y coloque el ángulo que desee para el asiento.
- Inserte los tornillos en la posición más cercana posible y apretarlos de nuevo. Para hacer esto, use líquido de bloqueo de tornillos de fuerza media.



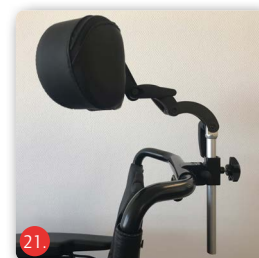
Ángulo trasero (respaldo) - mecánico

Esta descripción solo se aplica si tiene una configuración con un ángulo trasero ajustable mecánicamente.

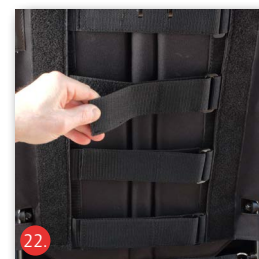
- El ángulo del respaldo de su silla eléctrica se puede ajustar fácilmente. También tiene la opción de plegar el respaldo completamente hacia adelante.
- Para plegar el respaldo, tire de los pasadores de bloqueo mediante el cordón situado detrás del respaldo y empuje el respaldo hacia delante. (Fig. 20).
- Para ajustar el ángulo de respaldo deseado, tire del cordón, sostenga el respaldo con la otra mano.
- Establezca el ángulo de respaldo deseado. Soltar el cordón, los pernos encajan en los agujeros.



Asegúrese de que ambos pernos, derecho e izquierdo, estén completamente acoplados.



Tenga en cuenta que después de esta configuración, la estabilidad de vuelco puede verse afectada.



3.5.5. Opciones de ajuste eléctrico

Dependiendo de la configuración, también es posible ajustar eléctricamente el ángulo del asiento, el ángulo del respaldo o la configuración del ángulo de los reposapiés.

Consulte el Capítulo 4, „Uso de la silla de ruedas“ (opciones de ajuste).



Tenga en cuenta el mayor riesgo de pellizcos en el ajuste eléctrico del asiento para el usuario, asistentes y terceros.

3.5.6. Reposacabezas (opcional)

El reposacabezas con ángulo ajustable, altura y profundidad es opcional (Fig. 21).

- Afloje los tornillos de la barra estabilizadora.
- Coloque el reposacabezas a la altura deseada.
- Vuelva a apretar la unión atornillada. La profundidad y la inclinación del reposacabezas se pueden ajustar mediante los cierres rápidos situados en la zona del cuello del reposacabezas
- Coloque el reposacabezas a la profundidad deseada
- Vuelva a apretar los tornillos

3.5.7. Ajuste en tensión del respaldo

Un respaldo bien ajustado hace que sea más fácil relajarse y permite mayor tiempo de estancia en la silla de ruedas, además reduce eficazmente el riesgo de úlceras por presión. Cuidado, asegúrese de que exista la tensión adecuada en el área pélvica.

- Retire el acolchado del tapizado del respaldo.
- Desabroche los cierres de velcro de las correas del cinturón, Fig. 22
- Las correas se ajustan secuencialmente, comenzando desde abajo.
- Vuelva a colocar el acolchado del tapizado del respaldo encima de las correas de ajuste.

3.5.8. Reposabrazos



Asegúrese antes de quitar los reposabrazos de que la silla de ruedas esté apagada.

Los reposabrazos se pueden desmontar completamente para la entrada y salida lateral.



Tenga en cuenta que se pueden desmontar pero no puede hacerse sin antes desconectar el cable de las unidades de control. Además, los reposabrazos pueden graduarse en altura y también es posible el ajuste lateral

Desmontaje de los reposabrazos

- Para desmontar los reposabrazos, afloje el tornillo de la palanca de sujeción (Fig. 23) y tire del reposabrazos hacia arriba y hacia afuera.
- Al montar los reposabrazos, asegúrese de que estén ajustados hasta el límite y fíjelos nuevamente.

Ajuste de la altura

- Retire primero las piezas laterales del soporte.
- Retire el tornillo de límite (Fig. 24) y atorníllelo de nuevo en la posición deseada.
- El orificio más bajo corresponde al ajuste de altura máxima.

Ajuste lateral

- Afloje la fijación (Fig. 25) debajo del asiento y deslice la parte lateral en la posición deseada.
- Vuelva a apretar la fijación.

Ajuste de la longitud del protector lateral

Afloje el tornillo de fijación (fig. 26) situado debajo del asiento. Extraiga la pieza lateral e introdúzcala en el siguiente tubo guía. Vuelva a apretar firmemente los tornillos de fijación.



Ejoy RD | Silla de ruedas eléctrica
Ejoy RD XL | Silla de ruedas eléctrica
Ejoy RD XXL | Silla de ruedas eléctrica



Ajuste longitudinal (en profundidad)

- Retire primero las partes laterales del soporte
- Afloje los tornillos de la almohadilla (Fig. 27)
- Muévalos a la posición deseada
- Vuelva a atornillar el reposabrazos en la parte lateral.



Asegúrese de que la configuración esté solo en el área marcada!

3.5.9. Dirección

El mando/controlador puede estar en el lado derecho o en el izquierdo.

Para ser ensamblado, el ajuste debe realizarlo su distribuidor especializado, así se garantizará que la silla de ruedas funcione correctamente.



Para reubicar el mando/controlador en el otro lado, asegúrese de que los cables estén bien ubicados.

Distancia al reposabrazos

Puede ajustar la posición del mando/controlador para adaptarse a la longitud de su antebrazo

- Afloje el tornillo de mano en el exterior del reposabrazos
- Coloque el mando/controlador en la posición deseada y arrastre, apriete el tornillo (Fig. 28).

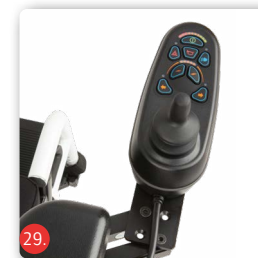
Silla de ruedas eléctrica | **Ejoy RD**
Silla de ruedas eléctrica | **Ejoy RD XL**
Silla de ruedas eléctrica | **Ejoy RD XXL**

Influencia

El mando/controlador se puede girar hacia un lado (exterior) (Fig. 29). Se encaja como una extensión del reposabrazos por el lado exterior. Para volver a su posición natural, balancéelo hacia adentro.



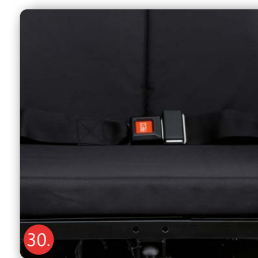
Aprenderá cómo usar el mando/controlador en el Capítulo 4, "Uso de la silla de ruedas".



3.5.10. Cinturón abdominal

El cinturón abdominal está unido al armazón del asiento.

- Ajuste la longitud de la correa según sus necesidades, coloque la hebilla en consecuencia.
- Abróchese el cinturón con la hebilla (Fig. 30).
- Desabroche el cinturón presionando el botón rojo en la hebilla
- Al usar la silla de ruedas, el cinturón de seguridad siempre debe llevarlo puesto y abrochado

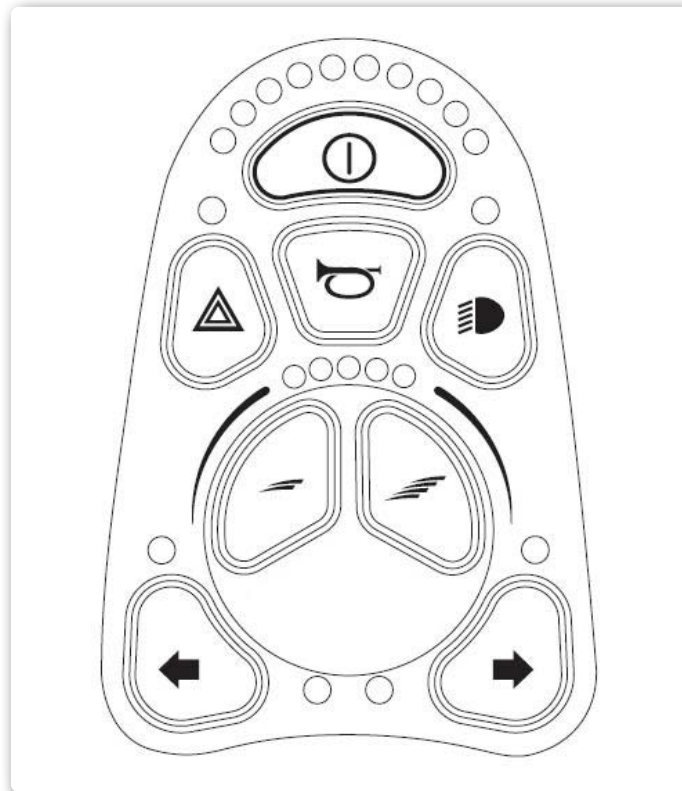
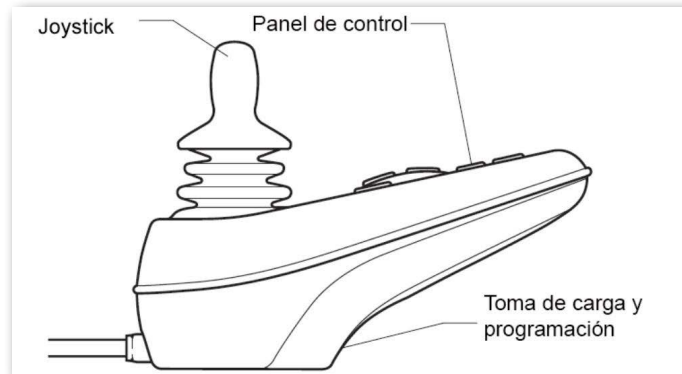


Advertencia: el cinturón abdominal debe usarse mientras se conduce.

4. Uso de la silla de ruedas

Después de haber adaptado la silla de ruedas a sus necesidades personales, ahora debe familiarizarse con las funciones del mando/controlador que se describen en el Capítulo 4.1.

4.1. Descripción funcional del mando/controlador VR2



Instalación

Siéntese en el asiento de su silla de ruedas Bischoff & Bischoff y coloque las piernas sobre los reposapiés.

Asegúrese de sentarse lo más atrás posible en el asiento.

Asegúrese de no llevar ropa suelta como bufandas, camisetas, etc. colgando del costado de la silla de ruedas que podría quedar atrapado en las ruedas.

Encienda su silla de ruedas presionando el botón de encendido/apagado (Fig.27). accionar. Ahora puede, como se describe en este capítulo, poner el mando/controlador en funcionamiento.

Palanca de mando/controlador (joystick)

La función principal del joystick es controlar la velocidad y dirección de la silla de ruedas. Cuanto más empuje el joystick fuera de la posición central, más rápido se moverá la silla de ruedas. Si usted va conduciendo hacia adelante y mueve el joystick hacia atrás (a la posición central), los frenos se aplican automáticamente (consulte el Capítulo 2.5). Si la silla de ruedas está equipada con opciones de ajuste eléctrico, el joystick también se puede usar para la selección y el ajuste; consulte la Sección 4.3 para obtener más detalles.

Panel de control

Todas las funciones eléctricas de la silla de ruedas se manejan a través del panel de control. El botón de encendido/apagado (Fig. 27) alimenta la electrónica del

Sistema de control con electricidad, que a su vez acciona los motores de la silla de ruedas.

No use el botón de encendido/apagado para detener la silla de ruedas a menos que haya una emergencia. Si lo hace puede reducir la vida útil de los componentes de la transmisión.

El indicador de batería le muestra que la silla de ruedas está encendida.

Las funciones del panel de control se describen en el Capítulo 4.2.

Toma de carga y programación

El funcionamiento de la toma de carga y programación se describe en el Capítulo 7.

4.2. Funciones del panel de control



31.

Botón de encendido / apagado

Con este botón (Fig. 31) su silla de ruedas pasa a estar lista para funcionar. El botón no debe presionarse mientras se conduce, se activaría una parada de emergencia (ver cap. 2.5).



32.

Luces intermitentes de emergencia

Con este botón (Fig. 32) se encienden las luces intermitentes en situaciones de emergencia conduciendo, advirtiendo peligro, las cuatro luces direccionales parpadean y señalan a otros usuarios de la carretera que su silla de ruedas no se moverá.

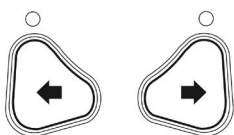
Al apagar el controlador las luces de emergencia permanecen encendidas y solo se pueden apagar cuando se vuelve a activar el control.

Indicador (izquierda/derecha)

Use estos botones (Fig. 33) para cambiar la señal de giro izquierda o derecha.

Señalará a otros usuarios de la vía que desea cambiar la dirección de viaje a la izquierda/derecha.

Al pulsar de nuevo el botón, el indicador se apagará.



33.

Indicador de estado de la batería

El estado de carga se puede leer en la pantalla de estado de la batería (Fig. 34). Si la pantalla está en el área verde, indica suficiente carga disponible. Si la pantalla está en el área roja, entonces solo son posibles viajes cortos, la batería debe cargarse (ver proceso de carga).

Si el indicador de la batería se ilumina de forma permanente, la silla de ruedas eléctrica está completamente funcional.

Si se produce un error, se indica mediante un parpadeo rápido.

En primer lugar, compruebe

- el estado de carga de la batería y
- si los accionamientos (interruptores, adaptadores) están acoplados.

Si el indicador de batería sigue parpadeando, póngase en contacto con su distribuidor.



34.

Luz de conducción

Use este botón (Fig. 35) para circular cuando oscurezca o cruzando rutas oscuras, un túnel, etc.

Así será más visible para otros usuarios de la carretera

Visualización del nivel de conducción

La pantalla del nivel de velocidad (Fig. 36) le muestra el nivel de velocidad preseleccionado. Es posible realizar ajustes de uno a cinco LED luminosos. Los niveles de velocidad indican la velocidad máxima alcanzable cuando se acciona el joystick, la marcha cinco es la velocidad máxima alcanzable y la mínima en el nivel uno.

Ajuste de velocidad

Puede usar estos botones (Fig. 37) para aumentar (derecha) o reducir (izquierda) el nivel de velocidad, es decir, la velocidad máxima alcanzable o mínima.

La velocidad se regula accionando el joystick.

Bocina

La bocina (Fig. 38) le permite llamar la atención en situaciones difíciles o de necesidad.

Inmovilizador

Para proteger su silla de ruedas contra el uso no autorizado o el robo, protéjala, estacione la silla de ruedas en una habitación cerrada o active el inmovilizador.

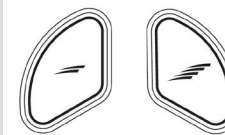
- Con el controlador apagado, presione el botón ON/OFF hasta que escuche un pitido, luego suelte.
- Empuje el joystick en el sentido de la marcha y luego en el sentido contrario, luego a la posición neutra. Ahora los controles están bloqueados, sonará un bip cada vez que se quieran accionar.
- Para desbloquear el control
- Encienda el control usando el botón ON/OFF.
- Empuje el joystick en el sentido de la marcha y luego en el sentido contrario, luego a la posición neutra. Sonará un bip.



35.



36.

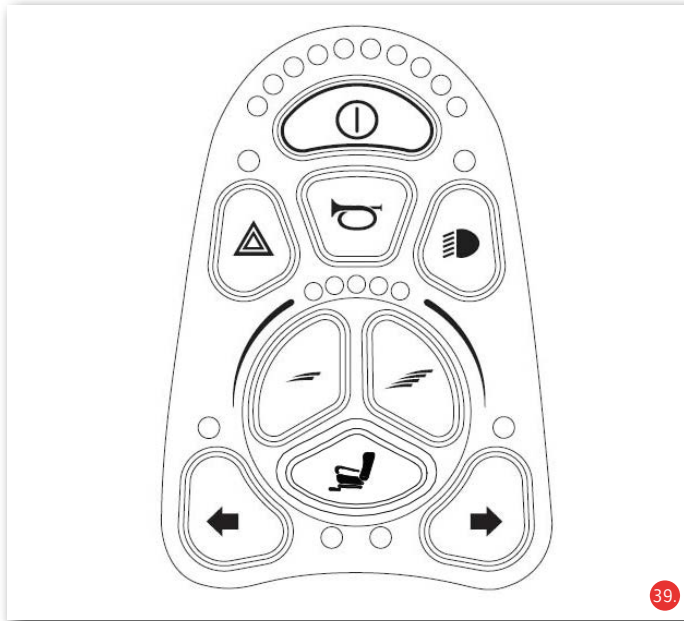


37.



38.

4.3. Descripción funcional del Control VR2 para opciones de ajuste eléctricas. (opcional)



Control de opciones de ajuste

Las opciones de regulación eléctrica se activan pulsando el botón de función de regulación (Fig. 40). Al presionar una vez el botón activa la pantalla LED situada debajo del botón.

Sillas de ruedas con opción de ajuste

Presionando una vez el botón de función de ajuste (Fig. 40), se activan las opciones de ajuste eléctrico, se indican mediante el encendido de los dos LED debajo de la tecla de función de ajuste. Desviando el joystick hacia adelante o hacia atrás puede controlar los ajustes.

La dirección de ajuste se puede controlar en este canal.

Para volver al modo de conducción, presione el botón de función de ajuste (Fig. 40) o uno de los dos botones de nivel de velocidad (Fig. 37).

Sillas de ruedas con dos opciones de ajuste

Las opciones de regulación eléctrica se activan pulsando el botón de función de regulación (Fig. 40). Al presionar una vez el botón se enciende el LED izquierdo, y al desviar el joystick la dirección de ajuste para este canal se puede controlar hacia adelante o hacia atrás.

La selección entre las dos opciones de ajuste se realiza accionando el joystick hacia la izquierda o hacia la derecha. Si se selecciona la otra opción de ajuste, el LED asociado también se enciende a la IZQUIERDA para la opción de ajuste 1 y a la DERECHA para la opción de ajuste 2. Para volver al modo de conducción, presione nuevamente el botón de función de ajuste (Fig. 40) o uno de los dos botones de nivel de velocidad (Fig. 37).

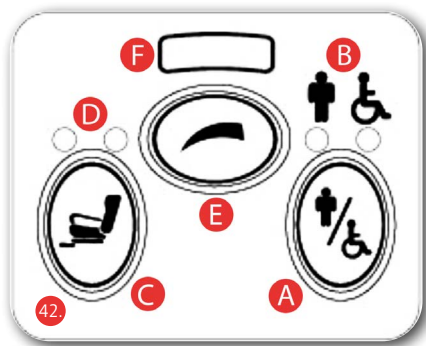


Ejoy RD | Silla de ruedas eléctrica
Ejoy RD XL | Silla de ruedas eléctrica
Ejoy RD XXL | Silla de ruedas eléctrica



4.4. Descripción funcional de controles complementarios VR2

La silla de ruedas eléctrica también puede equiparse opcionalmente con un control de asistente.



- A** botón de cambio de modo
- B** Indicador de encendido
- C** Tecla de función de ajuste
- D** Indicación de la opción de ajuste activada
- E** Botón de ajuste de velocidad
- F** Indicador de nivel de velocidad

Tecla Shift (cambio) para el modo de operación

Use el botón de alternancia (A) para seleccionar el modo de operación, ya sea que la silla de ruedas esté controlada por el control del asistente (acompañante) o por el usuario.

Se convierte en el modo de funcionamiento seleccionado y se muestra a través de LED (B). El LED rojo se enciende cuando el usuario controla la silla de ruedas. El LED verde se enciende cuando es controlado por el acompañante.

Silla de ruedas eléctrica | **Ejoy RD**
Silla de ruedas eléctrica | **Ejoy RD XL**
Silla de ruedas eléctrica | **Ejoy RD XXL**

Botón de función de ajuste

Todos los controles de asistente VR2 vienen estándar con un botón de función de cambio (C). Si en el controlador VR2 no se programa las opciones de ajuste, esta tecla no tiene función.

Sin embargo, si el controlador VR2 está programado con 1 o 2 ajustes, las funciones para ese botón se describen en la sección correspondiente a continuación.

Sillas de ruedas con opción de ajuste

Presionando el botón de función de ajuste (C) una vez, se activarán las opciones de ajuste eléctricas.

Esto se indica mediante el encendido de los dos LED encima del botón de función de ajuste (D).

Al mover el joystick en la dirección de ajuste para este canal se puede controlar la parte delantera o trasera

Para volver al modo de conducción, presione el botón de función de ajuste (C) o botón de nivel de velocidad (E)

Sillas de ruedas con dos opciones de ajuste

Presionando el botón de función de ajuste (C), las opciones de ajuste eléctricas quedarán activadas. Al presionar el botón una vez el LED izquierdo se enciende y, al mover el joystick en la dirección de ajuste para este canal se puede controlar la parte delantera o trasera. La selección entre las dos opciones de ajuste se realiza moviendo el joystick hacia la izquierda o hacia la derecha. Si se selecciona la otra opción de ajuste, el LED asociado también se enciende.

IZQUIERDA para la opción de ajuste 1 y DERECHA para la opción de ajuste 2.

Para volver al modo de conducción, presione nuevamente el botón de función de ajuste (C) o uno de los dos botones de nivel de velocidad. (Fig.37).

Visualización de los niveles de velocidad

Muestra la configuración del nivel de potencia de la silla de ruedas cuando los controles del asistente están activados. Hay cinco configuraciones: configuración 1 es la velocidad más baja y el ajuste 5 es la más alta.

Botón de ajuste de velocidad

Este botón (E) se utiliza para establecer el nivel de conducción de la silla de ruedas cuando los controles complementarios están habilitados. Al presionar este botón, la velocidad máxima se incrementa en un nivel hasta alcanzar el nivel 5. La próxima vez que presione el botón se restablece la velocidad al nivel 1

4.5. Bloqueo y desbloqueo de la silla de ruedas

El sistema de control del VR2 puede bloquearse para evitar su uso no autorizado. El método de bloqueo es mediante una secuencia de pulsaciones de botones y movimientos del joystick como se describe a continuación.

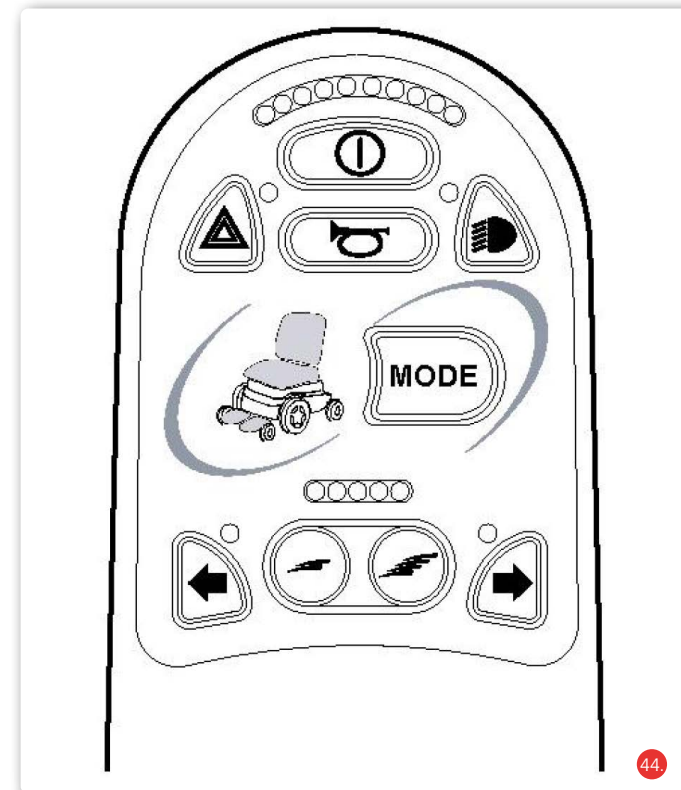
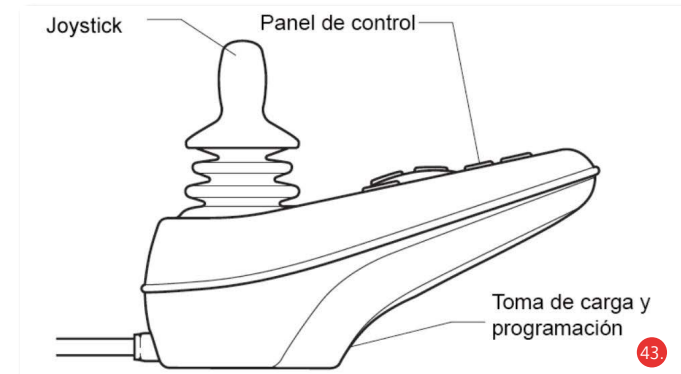
Para bloquear la silla de ruedas

- Con el sistema de control encendido, mantenga pulsado el botón de encendido/apagado.
- Transcurrido 1 segundo, el sistema de control emitirá un pitido. Suelte ahora el botón de encendido/apagado.
- Mueva el joystick hacia delante hasta que el sistema de control emita un pitido.
- Mueva el joystick hacia atrás hasta que el sistema de control emita un pitido.
- Suelte el joystick, oirá un pitido largo.
- La silla de ruedas está bloqueada.

Para desbloquear la silla de ruedas

- Encienda el sistema de control con el botón de encendido/apagado. La indicación de velocidad máxima/perfil se mueve hacia arriba y hacia abajo. Mueva el joystick hacia delante hasta que el sistema de control emita un pitido. Mueva el joystick hacia atrás hasta que el sistema de control emita un pitido.
- Suelte el joystick, oirá un pitido largo.
- La silla de ruedas está desbloqueada.

4.6. Descripción funcional de control R-NET



Ejoy RD | Silla de ruedas eléctrica
Ejoy RD XL | Silla de ruedas eléctrica
Ejoy RD XXL | Silla de ruedas eléctrica

4.7. Descripción funcional del mando/controlador R-NET para opciones de ajuste eléctrico (opcional)

Instalación

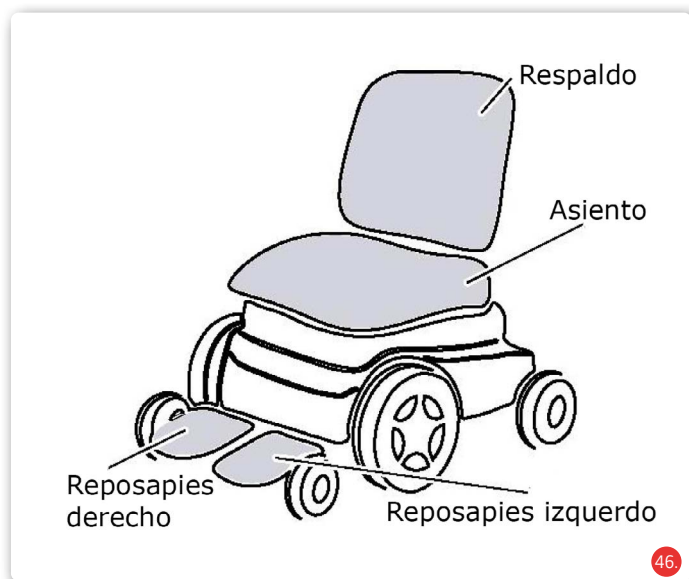
Siéntese en el asiento de su silla de ruedas Bischoff & Bischoff y coloque las piernas sobre los reposapiés.

Asegúrese de sentarse lo más atrás posible en el asiento.

Asegúrese de que no haya ninguna ropa suelta, como bufandas, camisas, etc., que pueda colgar del costado de la silla de ruedas y quedar atrapada en las ruedas.

Encienda su silla de ruedas utilizando el interruptor de encendido/apagado (Fig. 31). Ahora, pulsando el botón Modo (Fig. 44/45) activar el control de las opciones de ajuste.

Campo de visualización para opciones de ajuste



Silla de ruedas eléctrica | **Ejoy RD**
Silla de ruedas eléctrica | **Ejoy RD XL**
Silla de ruedas eléctrica | **Ejoy RD XXL**

El usuario puede utilizar el botón Modo para activar las funciones de ajuste. Con el LED respectivo encendido se observa cual es la función de ajuste. (reposapiés izquierdo, reposapiés derecho, asiento, respaldo) se indica qué la función de ajuste está actualmente activa.

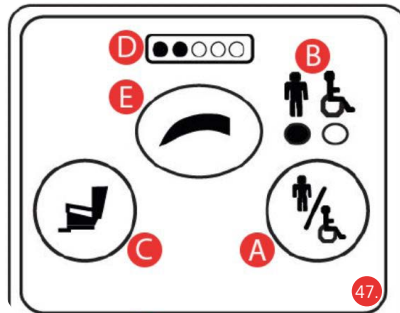
funciones de ajuste

Después de activar las funciones de ajuste con el botón Modo mueva el joystick (Fig. 43) hacia la izquierda o hacia la derecha para elegir entre las cuatro posibles funciones de ajuste. Se indicará en los LED que se muestran en el panel de visualización (Fig. 46).

Al mover el joystick hacia adelante o hacia atrás, se puede controlar la respectiva dirección de ajuste de los canales individuales. Para volver al modo de conducción, presione el botón de Modo de nuevo o uno de los botones para configurar el nivel de velocidad

4.8. Descripción funcional del Control de acompañante/asistente R-NET

Para que la silla de ruedas también pueda ser controlada por un acompañante el control de asistente está disponible como opción:



- A Botón Shift para el modo de operación
- B Indicador de encendido
- C Tecla de función de ajuste
- D Visualización de transmisión activa y marcha
- E Botón de ajuste de velocidad

Tecla Shift / cambio para el modo de operación

Utilice el botón de alternar/Shift (A) (Fig. 47) para seleccionar el modo de funcionamiento, tanto si está controlada a través del mando/control del asistente/acompañante o por el usuario.

El modo de funcionamiento seleccionado se muestra a través de LED (B).

El LED rojo se enciende cuando la silla de ruedas está controlada por el usuario.

El LED verde se enciende cuando el acompañante puede realizar el control.

Botón de función de ajuste

Todos los controles de asistente/acompañante R-NET vienen de serie con un botón de función de ajuste.

Si en el controlador R-NET no se programan las opciones de ajuste, esta tecla no tiene función.

Sin embargo, si el control R-NET está programado, puede actuar con 1 o hasta 4 opciones de ajuste.

Estas funciones se describen a continuación:

Sillas de ruedas con hasta 4 opciones de ajuste

El modo de configuración de las opciones de ajuste eléctrico se activa pulsando una vez la tecla de función de ajuste (C).

Al mover el joystick hacia adelante o hacia atrás, se puede controlar la respectiva dirección de ajuste de los canales individuales.

La selección entre las opciones de ajuste se realiza desviando el joystick hacia la izquierda o hacia la derecha.

Si la opción de ajuste seleccionada cambia, esto se refleja en el panel de control del usuario.

Para volver al modo de conducción, presione el botón de función de ajuste (C) o el botón de nivel de velocidad (E).

Visualización de los niveles de velocidad

Muestra la configuración del nivel de potencia de la silla de ruedas cuando los controles del asistente están activados. Hay cinco configuraciones

- configuración 1 es la velocidad más baja y el ajuste 5 es la más alta. El ajuste del paso de velocidad se cambia con el botón (E).

Botón de ajuste de velocidad

Este botón (E) se utiliza para establecer el nivel de conducción de la silla de ruedas cuando los controles complementarios están habilitados.

Al presionar este botón se puede alcanzar la velocidad máxima incrementando de uno en uno hasta llegar al nivel 5. La siguiente pulsación será volver a reducir la velocidad hasta el nivel 1.

Únicamente efectuará estas funciones si el mando/controlador está programado para funcionar con perfiles de conducción.

4.9. Bloqueo y desbloqueo de la silla de ruedas

El sistema de control del VR2 puede bloquearse para evitar su uso no autorizado. El método de bloqueo es mediante una secuencia de pulsaciones de botones y movimientos del joystick como se describe a continuación.

Para bloquear la silla de ruedas

- Con el sistema de control encendido, mantenga pulsado el botón de encendido/apagado.
- Transcurrido 1 segundo, el sistema de control emitirá un pitido. Suelte ahora el botón de encendido/apagado.
- Mueva el joystick hacia delante hasta que el sistema de control emita un pitido.
- Mueva el joystick hacia atrás hasta que el sistema de control emita un pitido.
- Suelte el joystick, oirá un pitido largo.
- La silla de ruedas está bloqueada.

Para desbloquear la silla de ruedas

- Encienda el sistema de control con el botón de encendido/apagado. La indicación de velocidad máxima/perfil se mueve hacia arriba y hacia abajo.
- Mueva el joystick hacia delante hasta que el sistema de control emita un pitido.
- Mueva el joystick hacia atrás hasta que el sistema de control emita un pitido.
- Suelte el joystick, oirá un pitido largo.
- La silla de ruedas está desbloqueada.

4.10. Cambios en la programación del mando/controlador

No se permiten cambios en la programación del mando/controlador. Esto daría lugar a la pérdida de la conformidad legal y garantía.

Los cambios de programación tienen un efecto sobre la velocidad, la aceleración y la desaceleración del freno.

Esto puede suceder si se hace incorrectamente y además también puede provocar lesiones potencialmente mortales al usuario y/o a terceros.

4.11. Sentarse y salir de la silla de ruedas

Entrada y salida lateral

- La silla de ruedas debe estar lo mas cerca posible del asiento donde se vaya a trasladar el usuario.
- Active los frenos de estacionamiento.
- A continuación, debe asegurarse que la silla de ruedas no ruede accidentalmente, Para ello, apague el mando/controlador presionando el botón ON/OFF (cuando el controlador está apagado, todas las pantallas de control están oscuras).
- Retire el reposabrazos/panel lateral.
- Gire los reposapiés hacia un lado o desmóntelos.
- Ahora deslícese lateralmente sobre el otro asiento.
- Asegúrese de sentarse lo más atrás posible.
- Vuelva a colocar los reposabrazos y los reposapiés en suposición inicial

Entrar y salir por la parte delantera

- Primero levante los reposapiés (bases) o gire los reposapiés completos. (Fig. 54).
- La silla de ruedas debe estar lo mas cerca posible frontalmente del asiento donde se vaya a trasladar el usuario.
- Active los frenos de estacionamiento.
- Ahora deslícese sobre el asiento girando su cuerpo
- Por último, Vuelva a colocar los reposapiés en suposición inicial.

4.12. Conducir en silla de ruedas



Antes de conducir, verifique el correcto
¡Bloqueo de freno electromagnético!

- Asegúrese de que las palancas de liberación de los motores estén acopladas (consulte el Capítulo 4.13)
- Asegúrese de estar sentado de forma cómoda y segura.
- La silla de ruedas se cambia al modo de conducción presionando el botón ON/OFF (Fig. 31).
- Todas las funciones de conducción eléctrica están ahora disponibles para usted.

Funciones de conducción

Su distribuidor especializado puede proporcionarle los valores de velocidad, aceleración y frenada, teniendo en cuenta sus deseos y además adaptarse a los requisitos legales.

A través del joystick, comience con una marcha baja y aumentela progresivamente mientras conduce.

El joystick es el ejecutor para aumentar o disminuir la velocidad y cambiar el sentido y la dirección de conducción.

Cuando el joystick lo llevamos a la posición media (central), la silla de ruedas frena mecánicamente y está asegurada contra deslizamiento

En línea recta hacia adelante: Para ir en línea recta, incline suavemente el joystick hacia adelante.

Cuanto más avance el joystick, más velocidad alcanzará.

Cuando suelta el joystick, la silla de ruedas frena automáticamente

Marcha atrás: Para conducir hacia atrás, incline con cuidado el joystick hacia atrás. Cuanto más atrás ponga el joystick, más velocidad alcanzará.

Cuando suelta el joystick, la silla de ruedas frena automáticamente

Girar: Para cambiar la dirección de desplazamiento, incline el joystick izquierda o derecha.

Esto también es posible con el joystick inclinado hacia adelante o hacia atrás, es decir, al conducir hacia adelante o hacia atrás.



¡Peligro! Sólo se permite conducir en pendientes cuando el asiento y el respaldo están en una posición en la que el usuario no esté inclinado con respecto a la pendiente



¡Atención peligro de caída! Cuando suba un bordillo, las ruedas deben estar rectas y que ambas toquen el bordillo al mismo tiempo.
Si la silla de ruedas está en posición oblicua puede producirse un accidente.



¡Peligro! Al conducir una silla de ruedas, ajuste siempre el asiento y el respaldo en una posición erguida.

4.13. Operación de empuje

¿Quieres empujar manualmente la silla de ruedas en determinadas situaciones?

desbloquear los frenos. La silla de ruedas es fácil de empujar cuando gira libremente.

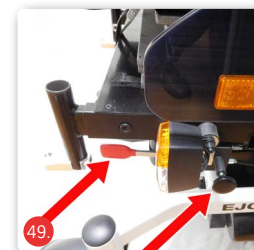


¡Peligro! El freno electromagnético estará fuera de servicio.

Sillas de ruedas con desbloqueo descentralizado en el motor:

Las unidades se pueden desbloquear con la palanca amarilla (Fig. 48). y posteriormente volver a bloquear.

- Para poder empujar manualmente la silla de ruedas eléctrica, tire de la palanca hacia arriba (desbloqueo).



Ejoy RD | Silla de ruedas eléctrica
Ejoy RD XL | Silla de ruedas eléctrica
Ejoy RD XXL | Silla de ruedas eléctrica



- Repita el proceso con la unidad en el otro lado. Ahora puede utilizar la silla de ruedas en modo de empuje manual. Para volver a bloquear, empuje la palanca hacia abajo.
- Repita el proceso con la unidad en el otro lado.
- Si las unidades están desbloqueadas, cuando se enciende la silla de ruedas, el indicador de estado de la batería parpadea.

Sillas de ruedas con palanca central de desbloqueo:

En las sillas de ruedas con palanca central de desbloqueo, el accionamiento para el mando para conectar y desconectar los accionamientos se encuentra en el lado izquierdo del lado de la silla de ruedas (fig. 49). Modo de empuje:

Para el funcionamiento de empuje, tire de la palanca roja hacia fuera hasta que note que encaja (fig. 50).

La palanca roja está entonces en la posición correcta para el funcionamiento de empuje cuando está en la posición para el funcionamiento por deslizamiento si permanece en la posición hacia fuera (Fig. 51).

- Si los accionamientos están desbloqueados, el indicador de estado de la batería parpadea al encenderlos.



Modo de conducción:

Para entrar en el modo de desplazamiento, tire del pomo de accionamiento negro hacia fuera hasta que la palanca roja se libere de su bloqueo exterior. A continuación, la palanca roja vuelve a su posición original para la conducción posición para la conducción (Fig. 52).

En el lateral de las palancas de accionamiento hay un aviso para el funcionamiento del desbloqueo y bloqueo de los motores (Fig. 53).



Tenga en cuenta que el modo empuje manual, únicamente puede llevarse a cabo en terreno llano. El freno electromecánico queda fuera de servicio y hay peligro para la vida.

Silla de ruedas eléctrica | **Ejoy RD**
Silla de ruedas eléctrica | **Ejoy RD XL**
Silla de ruedas eléctrica | **Ejoy RD XXL**



¡Peligro! Ambas unidades deben estar siempre en la misma posición. (de lo contrario existe riesgo de accidente).



¡Atención peligro para la vida! Las unidades solo pueden accionarse en terreno llano

4.14. Reposapiés

Para que entrar y salir sea lo más fácil posible, puede plegar hacia arriba las bases de los reposapiés.

También puede girar hacia fuera los reposapiés completos o bien puede desmontarlos accionando el gatillo de desbloqueo y tirando hacia arriba. (para ambos casos ver Fig. 54).

- En la „posición exterior“, el reposapiés se puede quitar por completo.
- En el caso de reposapiés reclinables ajustables eléctricamente, primero se deben desconectar los cables de conexión debajo del asiento.
- Para montar el reposapiés, proceda en orden inverso.
- Vuelva a girar el reposapiés hacia adentro hasta que haga clic audiblemente y se sitúe en su lugar.



4.15. Puntos de elevación y sujeción

Debido a su peso, es preferible utilizar rampas para cargar la silla de ruedas eléctrica. Si, a pesar de todo, tiene que levantar la silla de ruedas, sujétela únicamente por las partes fijas del chasis. No lo haga sujetando sobre las partes móviles, desmontables ni sobre los componentes electrónicos.

Para asegurar la silla de ruedas eléctrica en un vehículo, Puede hacerlo a través de los enganches/ojales (Fig. 55/56) para el transporte. La silla de ruedas no debe ser utilizada como asiento del vehículo (ver Capítulo 2.2).



5. Accesorios

5.1. Espejo retrovisor (opcional)

Con el espejo retrovisor opcional acoplado a la almohadilla del reposabrazos, Podrá tener una mejor vista panorámica. Se puede graduar a la posición deseada.



Cuando conduzcas, siempre debes prestar atención a los demás usuarios de la vía.

5.2. Porta bastones (opcional)

Coloque la base del bastón en el porta bastones y luego fíjelo al respaldo de la silla de ruedas. Nunca pise el porta bastones y nunca lo use como una ayuda extra o apoyo.



Asegúrese de que los reflectores no quedan tapados.

5.3. Reposacabezas (opcional)

La silla de ruedas también puede equiparse con un reposacabezas ajustable en altura y profundidad.

5.4. Correa para la pantorrilla (opcional)

También hay disponible una correa para las pantorrillas para que el reposapiernas sea más cómodo.

6. Datos Técnicos

	Ejoy RD	Ejoy RD XL	Ejoy RD XXL
Dimensiones y pesos			
Peso total admisible (kg):	239,6	269,6	351,6
Peso máximo del usuario (kg):	140	170	200/250
Longitud total con reposapiés (mm):	1070		1125
Longitud total sin reposapiés (mm):	880		930
Ancho del chasis (mm):	540		580
Anchura total mín./máx. (mm):	620/830		760/980
Altura sin reposacabezas (mm):	960 - 1090		950
Ancho del asiento (mm):	420 - 520		580 - 800
Ancho efectivo del asiento:	570		800
Profundidad del asiento (mm):	400 - 550		510 - 560
Altura del asiento delantero (mm):	425 - 545		435 - 515
Altura del asiento trasero (mm):	430 - 550		420 - 500
Ángulo del asiento (mecánico) (°):	0° - 20°		
Ángulo del asiento (eléctrico) (°):	0° - 20°	0° - 20°	
Altura del respaldo (asiento estándar) (mm):	500		500
Altura del respaldo (asiento confort) (mm):	570 (opcional)		
Ángulo trasero (mecánico) (°):	90° - 120°		
Ángulo trasero (eléctrico) (°):	100 - 142 (opcional)		
Peso en vacío (kg) incluidas las baterías:	104		108
Peso de la parte más pesada (kg):	65,60 (Bastidor)		
Altura del reposabrazos al asiento (sin cojín) (mm):	255 - 305		
Longitud del reposabrazos (mm):	400		405
Ancho reposabrazos (mm):	85		85
Longitud de la almohadilla del brazo desde el frente hasta el tubo posterior(mm):	400		

Ejoy RD | Silla de ruedas eléctrica
Ejoy RD XL | Silla de ruedas eléctrica
Ejoy RD XXL | Silla de ruedas eléctrica

	Ejoy RD	Ejoy RD XL	Ejoy RD XXL
Longitud de la parte inferior de la pierna (desde el asiento hasta reposapiés) (mm):	370 - 540		
Características de conducción			
Área de giro (mm):	1200	1200	
Estabilidad estática (°):	9 cuesta arriba 9 cuesta abajo 9 lateralmente		
Velocidad máxima de avance (km/h):	6 / 10 opcional	6	
Distancia de frenado mín. de máx. Velocidad* (mm)	1100 (a 6 km/h)	1150 (a 6 km/h)	
Autonomía (km) aproximadamente	ca. 35 (con batería de 55Ah)	ca. 35	
Subidas	8°/14%	8°/14%	
Altura máxima del obstáculo (mm):	50		
Fuerzas operativas			
Palanca de mando (N):	< 13,5		
Teclas (N):	< 5		
Activación/desactivación del freno motor (N):	< 60		
Condiciones de uso			
Temperatura (°C):	-20 - +50		
Humedad (%):	20 - 80		
Condiciones de almacenaje (sin baterías)			
Temperatura (°C):	-20 - +65		
Humedad (%):	45 - 60		
Ruedas			
Ruedas motrices traseras(pulgadas):	14		
Ruedas directrices delanteras (pulgadas):	9		
Neumáticos Aire (opcional) Presión de los neumáticos (bar / PSI):	3,5 / 50		

Silla de ruedas eléctrica | **Ejoy RD**
Silla de ruedas eléctrica | **Ejoy RD XL**
Silla de ruedas eléctrica | **Ejoy RD XXL**

	Ejoy RD	Ejoy RD XL	Ejoy RD XXL
Conducir			
Tipo de tracción:	tracción trasera		
Potencia nominal del motor (W):	350	450	
Velocidad (RPM) 6km/h / 10km/h	3000/5100		
Batería	2 x 12V / 55Ah 2 x 12V / 80Ah (opcional)	2 x 12V / 80Ah	
Mando / Controlador	VR-2 R-Net (opcional)		
Material			
Iluminación:	Según StVZO (Alemania)		
Estructura:	acero, pintura de dos capas resistente a la corrosión		
Relleno de asiento y respaldo:	Naylon		
Reposabrazos, reposapiés	de aluminio		
*Tenga en cuenta que las distancias de frenado pueden aumentar en superficies irregulares y empinadas. Las dimensiones especificadas están sujetas a tolerancias de fabricación de +/- 10 mm.			

7. Instrucciones de conservación para el usuario

7.1. Limpieza

Los materiales del asiento y del respaldo se pueden limpiar con agua tibia utilizando una esponja y/o un cepillo suave. En caso de suciedad persistente, puede agregar al agua un producto de limpieza disponible en el mercado.



Nota: no utilice nunca productos de limpieza agresivos, como disolventes/agentes abrasivos o cepillos duros.

Las piezas de plástico se limpian mejor con un limpiador de plásticos disponible en el mercado. Tenga en cuenta la información del producto de limpieza.

- Los revestimientos de plástico son atacados por tensioactivos no iónicos y disolventes, especialmente alcoholes.
- Limpie las partes del armazón de la silla de ruedas con un paño húmedo. En caso de suciedad persistente, utilice también un producto de limpieza suave.
- Limpie las ruedas con un cepillo húmedo con cerdas de plástico (no utilice un cepillo de alambre!).
- No utilice limpiadores de alta presión.
- Lave las empuñaduras, las almohadillas para los brazos, el asiento y el respaldo con un detergente suave.
- Las piezas de tapicería se pueden lavar a máquina a 40 °C. No secar a máquina, secar solo a temperatura ambiente.

7.2. Desinfección

- Antes de la desinfección, debe limpiar el vehículo a fondo. La silla de ruedas puede desinfectarse con un desinfectante doméstico.

Utilice desinfectantes en aerosol autorizados o desinfectantes a base de alcohol para frotar.

- En el caso de múltiples usuarios del producto, se prescribe un desinfectante comercial.
- Utilice únicamente desinfectantes de limpieza aprobados por el Instituto Robert Koch (RKI) y la Asociación para la Higiene Aplicada (Verbund für Angewandte Hygiene e.V.) (por ejemplo, Bacillol AF o Kohrsolin FF); consulte las recomendaciones del fabricante sobre el tiempo de exposición y la concentración.
- Precaución: las piezas de tapicería dañadas no se pueden desinfectar lo suficiente. Estas deben ser sustituidas.
- En ciertas circunstancias, las superficies pueden verse afectadas por los desinfectantes inadecuados. El resultado pueden ser restricciones de la funcionalidad a largo plazo.

Tenga en cuenta nuestro resumen adjunto de las tareas de conservación, higiene y mantenimiento más importantes.



Atención: ¡Peligro de infección! Si existen varios usuarios, la silla de ruedas debe limpiarse después de cada uso.



¡Peligro! No utilice alta presión o limpiador a vapor.



Vea nuestro resumen adjunto de labores de cuidado, higiene y mantenimiento

7.3. Comprobar antes de la salida

7.3.1. Comprobación de los frenos

Antes de cada viaje, verifique la funcionalidad del sistema de frenado.

- Conduzca con cuidado y luego suelte la palanca de conducción nuevamente para que Vuelva a a la posición inicial. La silla de ruedas eléctrica debe detenerse como de costumbre (ver Capítulo 2.5).
- Cuando se para, el freno electromagnético emite un sonido, clic. En caso de defectos, informe inmediatamente a su distribuidor especializado y deje de utilizar la silla de ruedas eléctrica por el momento.
- El freno (electromagnético) del motor funciona correctamente cuando la silla de ruedas eléctrica está parada y no se desliza. Si estando parada, la silla se desliza, entonces, el freno electromagnético está defectuoso. En este caso, ya no podrá utilizar la silla de ruedas eléctrica. Póngase en contacto con su distribuidor especializado inmediatamente.

7.3.2. Revisión de iluminación, intermitentes y bocina

Antes de cada viaje, verifique la funcionalidad de la bocina.

- Si no hay respuesta cuando presiona el botón correspondiente en el panel de control, comuníquese con su operador o distribuidor de inmediato, retire la silla de ruedas eléctrica de circulación.

7.3.3. Comprobación de los neumáticos

Los neumáticos se desgastarán con el tiempo.

- Por lo tanto, compruebe que estén intactos antes de cada viaje.
- Compruebe la profundidad de la banda de rodadura de los neumáticos. Debería tener al menos 1 mm. La presión del aire debe corresponder a la especificada en la ficha técnica. Los datos corresponden a los valores especificados (ver Capítulo 6).

Póngase en contacto con su distribuidor especializado si los neumáticos están defectuosos o desgastados.

7.4. Baterías

Su silla de ruedas está equipada con baterías libres de mantenimiento y no hay nivel de líquido para comprobar.

Si su silla de ruedas no se usa durante mucho tiempo, cada 4 semanas debe ser cargada mediante el cargador, de lo contrario las baterías podrían dañarse por completo por una descarga profunda.

Simplemente verifique el estado de carga de su batería mirando la pantalla de estado de la batería en su mando/controlador antes de empezar a conducir.

Si solo los LED rojos están encendidos en la pantalla de estado de la batería, debe dejar de conducir distancias más largas y cargarla de inmediato.

Conecte el cargador de batería a la silla de ruedas. Recomendamos conectar el cargador a la silla de ruedas después de cada viaje.



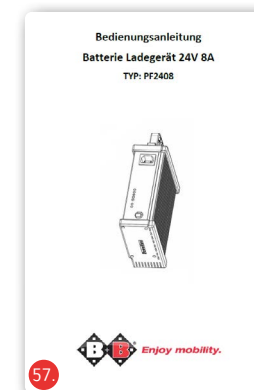
Use solo los cargadores aprobados para cargar las baterías. (ver datos técnicos).
¡Lea también las instrucciones de uso del cargador!

7.4.1. Puesta en funcionamiento

Las baterías de su scooter deben estar completamente cargadas antes del primer uso. Para ello, conecte el cargador suministrado al scooter (consulte el manual de instrucciones suministrado por separado con el cargador para obtener más detalles).

El proceso de carga puede tardar hasta 12 horas, dependiendo del tamaño y del estado de carga de las baterías. Al igual que con todos los procesos de carga futuros, el estado de carga debe leerse en el cargador y no en la pantalla de la batería del scooter.

Dependiendo de la tecnología de las baterías de plomo (AGM o Gel), la capacidad máxima utilizable de la batería solo se alcanza después de varios procesos de carga (hasta 10 procesos de carga completos). Durante este tiempo, tenga especial cuidado de no dejar las baterías completamente descargadas y de recargarlas al máximo después de cada uso.





El estado de carga debe leerse en el cargador y no en la pantalla del scooter.

7.4.2. Uso diario

Si es posible, cargue completamente las baterías del scooter antes de cada viaje. Familiarícese con el funcionamiento del indicador de batería (consulte las instrucciones de uso de su silla de ruedas) y compruébelo regularmente durante el viaje. Planifique sus desplazamientos de manera que siempre disponga de suficiente carga de batería para poder regresar al punto de partida o, si es necesario, al siguiente punto de carga.

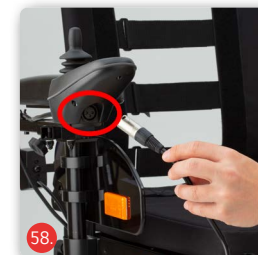
Si el nivel de carga de las baterías es muy bajo, dependiendo del modelo de scooter, se emite una advertencia acústica, por ejemplo, un pitido doble repetitivo, además del indicador de batería intermitente (véase el capítulo 10). A partir de ese momento, la autonomía restante de la silla de ruedas es muy corta (desde unos cientos de metros hasta unos pocos kilómetros). ¡Cargue las baterías completamente de inmediato! El tono de advertencia solo se desactiva cuando las baterías están completamente cargadas (véase la indicación en el cargador). Si el tono de advertencia sigue activo a pesar de la carga completa, confirme el tono de advertencia de la siguiente manera: con el cargador todavía conectado a la silla de ruedas y encendido, conecte la silla de ruedas utilizando el botón de encendido/apagado o la llave de marcha y vuelva a apagarlo después de unos segundos. Tenga en cuenta también las instrucciones de uso del cargador suministrado, las cuales se describen en el propio cargador y en el manual de instrucciones del cargador. ¡Utilice únicamente el cargador suministrado y autorizado por Bischoff & Bischoff! (Fig. 44). Durante el uso posterior, puede recargar las baterías en cualquier nivel de carga.

También puede interrumpir el proceso de carga si las baterías aún no están llenas, por ejemplo, porque desea continuar su trayecto. Sin embargo, si es posible, cargue siempre las baterías al 100 % para disponer de la mayor autonomía posible. No cargue las baterías congeladas.

7.4.3. Procedimiento de carga

Las baterías deben cargarse entre 0 °C y 40 °C.

- En primer lugar, apague el scooter.
- Antes de conectar el cargador, compruebe que la fuente de alimentación es de 230 V.
- Conecte el cargador a la toma de carga del scooter y, a continuación, a la toma de corriente (230 V).
- El enchufe de carga está ubicado en el lateral, debajo de la cerradura de encendido (Fig. 65/66).
- Una vez finalizado el proceso de carga, desconecte la toma de corriente y, a continuación, desconecte el scooter del cargador.
- Cuando no se utilice, la batería debe cargarse una vez al mes para evitar una descarga profunda.
- La descarga profunda acorta considerablemente la vida útil de la batería y también puede dañarla.
- Las baterías deben almacenarse en posición vertical, secas y libres de heladas.
- En cuanto la autonomía disminuya notablemente con las baterías completamente cargadas, deberá sustituirlas.



Nunca use su silla de ruedas eléctrica con baterías vacías o casi vacías. Es peligroso, podría sufrir una parada imprevista y poner en riesgo a terceros.

7.4.4. Cambio de batería

Cuando trabaje con las baterías, tenga mucho cuidado, evite manipular herramientas metálicas y tocar los polos de la batería, siga las instrucciones del fabricante de la batería.



¡Peligro! Este trabajo solo debe ser realizado por profesionales. ¡Hay peligro para la vida!



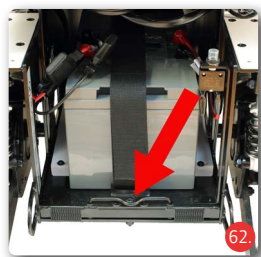
Utilice únicamente baterías aprobadas para esta silla de ruedas. (ver Capítulo 6).

Asegúrese de que la silla de ruedas esté apagada antes de usar comience a reemplazar las baterías.

- Primero afloje la parte trasera de la tapa del compartimiento de la batería tirando de la tapa hacia atrás (Fig. 60).
- Luego presione la tapa del compartimiento de la batería debajo del asiento hacia arriba (Fig. 61). Ahora tire de la cubierta hacia atrás.
- Retire el tornillo en la parte delantera del soporte y luego extraiga las baterías usando el soporte de retención (ver Fig. 62)
- Abra la correa (Fig. 62).
- Desconecte primero el cable rojo y luego el negro de la batería.
- Extraiga con cuidado las baterías.
- Introduzca las baterías nuevas en el espacio previsto y conecte los contactos. Preste atención a la codificación de colores correcta (Rojo y negro).
- Asegure las baterías con la cincha y deslice el compartimiento de la batería a su posición original, se bloquea automáticamente.

Vuelva a colocar el tornillo en el soporte.

Vuelva a instalar la tapa de la batería.

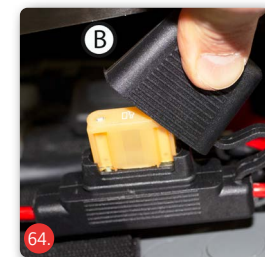
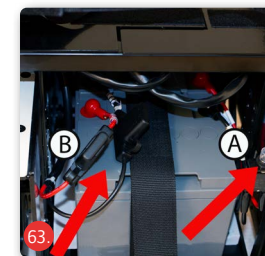


Cuando la duración de la batería ha expirado, y ya no es posible una carga suficiente, deben sustituirse. Las baterías no deben desecharse con la basura doméstica. Las baterías usadas se devolverán al establecimiento de la compra, el distribuidor especializado se hará cargo de ellas y las eliminará adecuadamente!

7.4.5. Batería, Fusibles

El circuito está protegido por 2 tipos de fusibles.

- La protección de sobrecarga (Fig. 63A) se dispara la silla de ruedas se apaga. Espere a que el sistema motor de la silla de ruedas se enfríe y presione el botón de protección de sobrecarga. Antes de continuar, asegúrese de que la silla de ruedas no está sobrecargada.
- Los fusibles del circuito eléctrico de la silla de ruedas (Fig. 63/64B) se utilizan para proteger aún más el circuito. Si la silla de ruedas ya no funciona después de presionar la protección contra sobrecarga, por favor revise los fusibles.
- Para ello, retire la tapa protectora del fusible (Fig. 64).
- Antes de continuar su viaje, asegúrese de que el fusible esté correcto. Si no funciona, póngase en contacto con su distribuidor para determinar la causa.



8. Instrucciones de mantenimiento

Las piezas de desgaste típicas son los frenos y los neumáticos. Póngase en contacto con su distribuidor para obtener piezas de repuesto. Le recomendamos que lleve su silla de ruedas a su distribuidor para que la revise al menos una vez al año.

En caso de averías o defectos, lleve inmediatamente la silla de ruedas a su distribuidor para su reparación.

La información y la documentación necesarias para la reparación y el

Ejoy RD | Silla de ruedas eléctrica
Ejoy RD XL | Silla de ruedas eléctrica
Ejoy RD XXL | Silla de ruedas eléctrica

mantenimiento se facilitarán al distribuidor de movilidad cuando éste lo solicite.

Si tiene alguna duda, puede ponerse en contacto con el servicio de atención al cliente de Bischoff & Bischoff. Encontrará los datos de contacto del servicio de atención al cliente en la contraportada de este manual de instrucciones.



Debe revisar periódicamente su silla de ruedas. Consultar calendario de mantenimiento como condición indispensable.

8.1. Indicaciones de mantenimiento para el comercio especializado

Maintenance must be carried out in accordance with the Bischoff & Bischoff maintenance schedule.

A maintenance plan is provided on request. A training programme for the specialist trade is also available.



Revise su silla de ruedas regularmente de acuerdo con programa de mantenimiento.

9. Reparaciones

Las reparaciones y las medidas de mantenimiento solo pueden ser realizadas por establecimientos autorizados (tiendas de suministros médicos o distribuidores especializados).

Por favor contacte con nosotros para preguntar acerca de un establecimiento autorizado en su área.

Encuentre información de contacto de nuestro departamento de atención al cliente en la parte posterior de este manual.

Silla de ruedas eléctrica | **Ejoy RD**
Silla de ruedas eléctrica | **Ejoy RD XL**
Silla de ruedas eléctrica | **Ejoy RD XXL**

10. Estacionamiento

No estacione su silla de ruedas eléctrica debajo de áreas húmedas o con niebla.

Condiciones como ésta conducen al crecimiento de moho y al rápido deterioro de las piezas de tapicería. También asegúrese de que los accionamientos están acoplados (ver Capítulo 4.11).

11. Transporte

Debido a su peso, es preferible utilizar rampas para cargar la silla de ruedas eléctrica. Si, a pesar de todo, tiene que levantar la silla de ruedas, sujétela únicamente por las piezas fijas del chasis. No toque los reposabrazos ni las partes electrónicas.

Puede asegurar la silla de ruedas eléctrica utilizando los enganches/ojales (Fig. 53 / 54) para el transporte. La silla de ruedas no debe ser utilizada como asiento en el vehículo.

En ningún caso debe utilizarse como tal.

No cumple con los requisitos de la norma ISO 7176-19. una violación puede causar lesiones graves con resultado de muerte en caso de accidente

Para que su silla de ruedas se utilice como asiento en un vehículo de motor para transporte de personas con movilidad reducida (PMP), debe estar aprobada y se reconocerá por los símbolos en la placa de identificación de su producto (Cap. 3.2):

Silla de ruedas no apta como asiento en el KMP (Fig. 65).

Silla de ruedas apta como asiento en el KMP (Fig. 66).



65.



66.

12. Almacenamiento y envío

Si la silla de ruedas se va a almacenar o enviar, todas las partes desmontables y no fijas, excepto las ruedas motrices, deben ser retiradas y embaladas individualmente en cajas adecuadas.

Estas piezas se pueden empaquetar (envueltas individualmente) todas juntas en una caja de cartón más grande.

Es recomendable conservar el embalaje original y guardarlo para este propósito y usarlo en caso que sea necesario.

Así su silla de ruedas estará protegida de manera óptima contra las influencias ambientales durante el almacenamiento o el transporte.

Para el almacenamiento, tenga en cuenta la información de los datos técnicos, así podrá evitar el crecimiento de moho y daños en las partes tapizadas.

El lugar de almacenamiento debe estar lo más seco posible y no expuesto a la luz solar directa.

13. Traspaso de silla de ruedas

La silla de ruedas es apta para su reutilización. Antes de pasarla a otro usuario, debe ser revisada y preparada higiénicamente por un distribuidor especializado.

Recuerde pasar también este manual de usuario y la dirección de su distribuidor especializado.



La silla de ruedas debe revisarse de acuerdo con el programa de mantenimiento. En su traspaso debe estar impecable.

14. Vida útil

La vida útil esperada del modelo Ejoy RD es de alrededor de 5 años. Para ello es aconsejable hacer con ella el uso previsto, cumplimiento de las normas de seguridad, cuidado e instrucciones de mantenimiento. Siguiendo esas recomendaciones, pasado ese período la silla de ruedas puede seguir utilizándose en condiciones seguras.

15. Eliminación

Cuando su silla de ruedas ya no se use y se desee debe ponerse en contacto con su distribuidor.



Si se encarga de la eliminación usted mismo, consulte con empresas de reciclaje según la normativa de su lugar de residencia

16. Condiciones de la garantía

1. Para los productos entregados por Bischoff & Bischoff el período de garantía es de 24 meses a partir de la fecha de compra. Los productos se entregan libres de defectos de fabricación y de materiales.

Si se demuestra que hay un defecto de material o de fabricación, las piezas defectuosas serán reemplazadas sin cargo.

2. Las reclamaciones de garantía no serán atendidas si la reparación o sustitución de algunos componentes están dentro de las siguientes razones:

- a) Componentes con desgaste por uso: baterías, escobillas de carbón, empuñaduras, reposabrazos, tapicería, ruedas, frenos, tapas, etc.
- b) Sobrecarga del producto, como exceder el peso máximo del usuario o carga útil.
- c) El producto o la pieza no se ha cuidado de acuerdo con las instrucciones de funcionamiento del fabricante, las instrucciones de cuidado e higiene o las recomendaciones establecidas en las instrucciones de mantenimiento.
- d) Se han utilizado accesorios no originales.
- e) El producto o la pieza ha sido dañado por negligencia, accidente o uso inadecuado dañado.
- f) Ha habido cambios/modificaciones en el producto o piezas realizados que se desvían de las especificaciones del fabricante.
- g) Las reparaciones se han realizado antes antes de informar a nuestro servicio postventa.

3. Notificar para reclamar garantía:

póngase en contacto con su distribuidor inmediatamente con una descripción detallada del problema.

Ejoy RD | Silla de ruedas eléctrica
Ejoy RD XL | Silla de ruedas eléctrica
Ejoy RD XXL | Silla de ruedas eléctrica

El producto debe ser de la marca Bischoff & Bischoff y únicamente podrá repararse por un distribuidor autorizado.

4. La garantía se extiende a las piezas reparadas o cambiadas dentro del alcance de dicha garantía.

Período de garantía restante del producto según la cláusula 1.

5. Repuestos originales instalados a cargo del cliente, se otorga una garantía de 12 meses.

6. Si la rectificación falla después de un período de tiempo razonable, el comprador puede optar por exigir una reducción en el pago o rescindir el contrato.

7. La garantía está sujeta a la ley del país en el que se compró el producto Bischoff & Bischoff.

Además, tenga en cuenta los requerimientos de cuidados de Bischoff & Bischoff.

Información de garantía, higiene y mantenimiento, Su distribuidor especializado estará encantado de proporcionárselo.

Se aplica un período de garantía de un año a los dispositivos de reemplazo y las reparaciones.

Observe también las instrucciones de cuidado, garantía, higiene y mantenimiento de Bischoff & Bischoff. Su distribuidor especializado le proporcionará estos datos.



La inobservancia de las instrucciones de uso, así como trabajos de mantenimiento realizados incorrectamente y en particular los cambios técnicos y adiciones realizados sin el consentimiento de: Bischoff & Bischoff GmbH, llevan a la extinción tanto la garantía como la responsabilidad del producto general.

Silla de ruedas eléctrica | **Ejoy RD**
Silla de ruedas eléctrica | **Ejoy RD XL**
Silla de ruedas eléctrica | **Ejoy RD XXL**

Certificado de garantía

Producto: Ejoy RD

Número de serie:*

* (a rellenar por el distribuidor)

Detalles:

Fecha y Sello

(Preste atención a nuestros términos y condiciones generales)

*Las etiquetas de advertencia se encuentran en el soporte del asiento

¡Información!

Pueden existir errores tipográficos, de producto, los cambios de color y la información técnica .

Los colores de los productos mostrados pueden diferir ligeramente de la realidad. Las ilustraciones pueden contener accesorios.

La versión actual de las instrucciones de uso se encuentra en la zona de descargas en nuestra web:

www.bischoff-bischoff.com

Table des matières

1.	Avant-propos	190
1.1.	Signes et symboles	191
2.	Consignes de sécurité importantes	191
2.1.	Consignes de sécurité générales	191
2.2.	Sécurité dans les véhicules	193
2.3.	Participation à la circulation routière	193
2.4.	Remarques à propos des perturbations CEM	194
2.5.	Freins	194
2.6.	Champ d'application	196
2.7.	Indications	196
2.8.	Contre-indications	197
2.9.	Certificat de conformité	197
2.10.	Durée d'utilisation	197
2.11.	Remarques à propos de l'autonomie	197
3.	Vue d'ensemble du produit et des éléments fournis	199
3.1.	Vérification de la livraison	199
3.2.	Contenu de la livraison	199
3.3.	Vue d'ensemble	200
3.4.	Plaque signalétique et numéro de série	201
3.5.	Plaque signalétique et numéro de série	202
4.	Utilisation du fauteuil roulant	210
4.1.	Description du fonctionnement de la commande VR2	211
4.2.	Fonctions du panneau de commande	213
4.3.	Description du fonctionnement de la commande VR2 pour les possibilités d'ajustement électrique (en option)	215
4.4.	Description du fonctionnement de la commande d'accompagnateur VR2	217
4.5.	Verrouillage et déverrouillage du fauteuil roulant	220
4.6.	Description du fonctionnement de la commande R-NET	221
4.7.	Description du fonctionnement de la commande R-NET pour les possibilités d'ajustement électrique (en option)	222
4.8.	Description du fonctionnement de la commande d'accompagnateur R-NET	223
4.9.	Verrouillage / déverrouillage du fauteuil roulant	225
4.10.	Modifications sur la commande	226

4.11.	Montée et descente	226
4.12.	Déplacement en fauteuil roulant	227
4.13.	Fonctionnement en poussée	229
4.14.	Repose-jambes	231
4.15.	Points de levage et d'arrêt	231
5.	Accessoires	232
6.	Caractéristiques techniques	233
7.	Instructions d'entretien pour l'utilisateur	236
7.1.	Lavage	236
7.2.	Désinfection	236
8.	Contrôle avant de commencer un déplacement	238
8.1.	Contrôle des freins	238
8.1.1.	Contrôle de l'éclairage, des clignotants et du klaxon	238
8.1.2.	Contrôle des pneus	238
8.2.	Batteries	239
8.2.1.	Mise en service	239
8.2.2.	Utilisation quotidienne	240
8.2.3.	Batteries, fusibles	242
9.	Consignes de maintenance	243
9.1.	Conseils de maintenance pour les revendeur spécialisé	243
10.	Réparation	244
11.	Stationnement	244
12.	Transport	244
13.	Entreposage / expédition	245
14.	Transmission du fauteuil roulant	245
15.	Durée d'utilisation	246
16.	Élimination	246
17.	Conditions de garantie	246



1. Avant-propos

Cher utilisateur,

Vous avez opté pour un fauteuil roulant électrique Bischoff & Bischoff de qualité supérieure. Nous vous remercions de votre confiance.

Le fauteuil roulant électrique a été conçu pour vous offrir de nombreux avantages et répondre à vos besoins. Grâce aux nombreuses possibilités de réglage et à l'adaptabilité optimale en ce qui concerne la longueur du bas des jambes, l'angle du siège et du dossier ainsi que la commande qui peut être montée à droite ou à gauche, le fauteuil roulant peut être adapté à vos mensurations individuelles. L'Ejoy peut être livré avec deux commandes différentes. Dans sa configuration standard, l'Ejoy est livré avec la commande VR2. En option, celle-ci vous offre la possibilité d'ajuster électriquement jusqu'à deux composants. La commande R-NET permet un ajustement électrique des repose-jambes ainsi que de l'angle du siège et du dossier. L'Ejoy peut ainsi être facilement adapté à vos besoins spécifiques.

Le fauteuil roulant électrique est conçu pour être utilisé à l'intérieur et pour rouler à l'extérieur.

Veuillez lire attentivement le mode d'emploi avant la première mise en service de votre nouveau fauteuil roulant électrique et observez-le. Celui-ci est un élément constitutif faisant partie intégrante et nécessaire de ce produit. Conservez le mode d'emploi à portée de main et remettez-le en cas de cession du fauteuil roulant.

Pour les utilisateurs souffrant d'un handicap visuel, ce document est accessible sous forme de fichier PDF à partir de notre site Internet www.bischoff-bischoff.com.

Remarque!

Malgré le soin apporté à la recherche et à l'édition, des informations erronées peuvent s'être glissées dans nos modes d'emploi. Nous nous réservons le droit d'apporter des modifications techniques. Les illustrations peuvent contenir des accessoires. Vous trouverez la version actuelle respective des modes d'emploi dans la zone de téléchargement de notre site Web :

www.bischoff-bischoff.com

1.1. Signes et symboles



Important ! Désigne des informations particulièrement utiles dans le contexte correspondant.



Attention ! Désigne des consignes particulièrement importantes pour la sécurité. Respecter le mode d'emploi !

2. Consignes de sécurité importantes

2.1. Consignes de sécurité générales

- Pour éviter les chutes et les situations dangereuses, avant la première utilisation, exercez-vous à vous déplacer avec votre fauteuil roulant sur un terrain plat et sans obstacles. La présence d'un accompagnateur est recommandée dans ce cas.
- Avant d'utiliser le fauteuil roulant, veuillez vérifier que toutes les pièces attachées sont correctement fixées.
- Avant la première utilisation, exercez-vous à vous déplacer avec votre fauteuil roulant sur un terrain plat et sans obstacles. Familiarisez-vous de façon intensive aux comportements de freinage et d'accélération sur des trajets droits et en virages.
- N'oubliez pas qu'un transfert d'équilibre en raison de mouvements du corps ou un chargement du fauteuil roulant peut augmenter le risque de basculement latéral et arrière.
- Le fauteuil roulant ne doit pas être utilisé pour transporter plusieurs personnes ou des charges. Respectez l'utilisation prévue.

- Lors des réglages et ajustements sur le fauteuil roulant, il existe un risque de coincement de parties du corps: veuillez en tenir compte.
- N'utilisez jamais le fauteuil roulant sous l'emprise de l'alcool ou d'autres substances qui pourraient diminuer votre attention et affecter votre perception physique et intellectuelle.
- Pour franchir des obstacles, utilisez toujours les rampes d'accès. S'il est nécessaire de soulever le Centuro S4 pour franchir un obstacle, il faut le faire uniquement lorsqu'il est sans passager. Le fauteuil roulant ne doit être soulevé qu'au niveau des éléments fixes du cadre.
- Évitez de heurter un obstacle sans freiner (marche, bordure de trottoir).
- La commande doit toujours être désactivée lorsque vous montez et descendez du fauteuil roulant.
- En cas de circulation sur la voie publique, le code de la route doit être respecté.
- L'éclairage sur le fauteuil roulant doit constamment être visible des autres usagers de la circulation.
- Portez si possible des vêtements clairs et voyants. Cela vous permettra d'être mieux vu des autres.
- Veuillez tenir compte du fait que les parties rembourrées directement exposées aux rayons du soleil peuvent s'échauffer et provoquer des lésions en cas de contact avec la peau. Pour éviter cela, recouvrez ces parties ou protégez votre fauteuil roulant des rayons directs du soleil.
- Les matériaux du siège sont conformes aux exigences de résistance à l'inflammabilité selon EN 1021-2, ISO 8191-2. Cependant, vous devriez agir avec toute la prudence nécessaire si vous fumez et ne pas poser la cigarette sur le fauteuil roulant.
- Placez toujours le siège et le dossier en position verticale lorsque vous vous déplacez en fauteuil roulant.
- Le déplacement sur des pentes n'est autorisé que si le siège et le dossier se trouvent en position verticale.

- En présence de températures ambiantes basses, les parties métalliques du fauteuil roulant peuvent se refroidir fortement ; évitez alors tout contact avec la peau.
- Si vous deviez constater un comportement inhabituel de votre fauteuil roulant électrique ou des dommages sur celui-ci, ne l'utilisez plus et contactez votre distributeur.
- Déclaration des incidents. L'exploitant ou l'utilisateur doit déclarer immédiatement
 1. tout dysfonctionnement ;
 2. toute évolution des caractéristiques ou de la puissance du fauteuil roulant ;
 3. toute erreur de marquage ou de mode d'emploi, sur tout dispositif médical, ayant occasionné ou ayant pu occasionner le décès d'un patient, d'un employé ou d'un tiers ou une dégradation importante de son état de santé, doit être rapporté immédiatement aux autorités régionales responsables des dispositifs médicaux. Celles-ci en notifieront sans délai les autorités dont l'utilisateur relève et en informeront d'autre part le fabricant et les autorités dont le fabricant relève.



2.2. Sécurité dans les véhicules

L'Ejoy ne convient pas comme siège de véhicule. Il ne doit en aucun cas être utilisé comme tel. Il ne répond pas aux exigences selon la norme ISO 7176-19. En cas d'accident, une violation de cette règle peut entraîner des blessures extrêmement graves, voire la mort (Fig. A).

2.3. Participation à la circulation routière

Le fauteuil roulant est conçu pour l'intérieur et l'extérieur. Tenez compte du fait que vous participez à la circulation routière publique et que vous devez respecter les dispositions du code de la route. Ne mettez pas en danger les autres usagers du trafic en vous déplaçant de manière imprudente, en particulier sur les trottoirs.

2.4. Remarques à propos des perturbations CEM

Malgré le respect de toutes les directives et normes CEM applicables, il est possible que le fauteuil roulant électrique perturbe d'autres appareils électriques (par exemple téléphones portables, systèmes d'alarme) ou que ses performances de conduite soient limitées par ceux-ci.

Si vous remarquez un tel comportement, arrêtez soit l'appareil tiers, soit votre fauteuil roulant électrique, et déplacez-le hors de portée des perturbations.



Il est possible que votre fauteuil roulant électrique perturbe ou soit perturbé par d'autres appareils qui émettent des champs électromagnétiques.

2.5. Freins

Frein de service :

En mode conduite, les moteurs agissent comme frein de service. Pour un freinage lent du fauteuil roulant, ramenez lentement le levier de direction et de conduite (joystick) en position neutre (position initiale). Un freinage plus puissant est obtenu en relâchant le levier de direction et de conduite.



La distance de freinage est nettement plus longue dans les descentes que sur un trajet plan. Tenez compte de cela lorsque vous descendez des rampes et freinez à temps



Veillez à freiner votre fauteuil roulant électrique à temps. En particulier devant des personnes et lors de trajets en descente.

Frein d'immobilisation / stationnement :

Éteignez le fauteuil roulant avec l'interrupteur Marche/Arrêt (voir paragraphe 4.2). Si les organes d'entraînement sont embrayés, le fauteuil roulant électrique ne peut pas être poussé ou déplacé (voir paragraphe 4.13). Le fonctionnement du frein d'immobilisation est conforme aux dispositions du code de la route allemand (StVZO).

Fonctionnement en poussée :

Pour pouvoir pousser le fauteuil roulant, il faut actionner les leviers de déverrouillage (voir paragraphe 4.13). Si le fauteuil roulant est allumé, l'indicateur d'état des batteries clignote. Pour le fonctionnement en poussée, vous pouvez éteindre le fauteuil roulant.



Notez que le fonctionnement en poussée par débrayage des organes entraînés ne doit être effectué que sur un terrain plat. Le frein électromécanique est alors mis hors service. Le non-respect de cette consigne peut entraîner un danger de mort.

Freins de secours:

Pour un arrêt d'urgence pendant le déplacement, il faut actionner l'interrupteur Marche/Arrêt. Il en résulte un freinage très important. Cela peut entraîner des blessures et ne doit donc être utilisé qu'en cas de danger.



Un arrêt d'urgence ne doit être effectué qu'en cas de danger, car cela peut entraîner des blessures.

2.6. Champ d'application

Le fauteuil roulant électrique Ejoy est conçu pour une utilisation à l'intérieur et à l'extérieur pour les personnes adultes dans l'incapacité de marcher. Sauf description contraire, les instructions du présent mode d'emploi s'adressent à l'occupant en tant qu'opérateur. Le fauteuil roulant électrique Ejoy est capable de parcourir de plus grandes distances. Il est équipé d'une suspension pour franchir les petits obstacles. Il est classé dans la catégorie B selon la norme DIN EN 12184.

Le poids maximal de l'utilisateur est de :

Ejoy RD 140 kg

Ejoy RD XL 170 kg

Ejoy RD XXL 200 kg

Ejoy RD XXL 250 kg

Attention : Nous ne pouvons assumer une garantie que si le produit est utilisé dans les conditions prescrites et aux fins prévues.

2.7. Indications

L'assistance avec ce fauteuil roulant électrique convient aux personnes adultes dont la mobilité/la marche est fortement ou totalement réduite en cas de lésions structurelles et/ou fonctionnelles des membres inférieurs, par exemple en raison de

- Amputation
- Paralyse
- Perte d'un membre
- Défaut/déformation d'un membre
- Contractures articulaires
- Lésions articulaires
- Troubles moteurs d'origine musculosquelettique / neuromusculosquelettique
- Autres pathologies

D'une manière générale, une assistance par fauteuils roulants électriques n'est indiquée que si l'utilisation de fauteuils roulants manuels n'est plus possible en raison du handicap et si le fauteuil roulant électrique peut être utilisé de manière adéquate.

2.8. Contre-indications

L'assistance avec ce fauteuil roulant électrique n'est pas adaptée aux enfants, ni aux personnes adultes souffrant de :

- Troubles importants de l'équilibre
- Vision réduite ou insuffisante
- Limitations sévères des capacités cognitives

2.9. Certificat de conformité

Nous, société Bischoff & Bischoff GmbH, déclarons sous notre seule responsabilité, que le fauteuil roulant Ejoy est conforme à toutes les exigences du Règlement MDR 2017/745 qui sont applicables.

2.10. Durée d'utilisation

La durée de vie attendue du fauteuil roulant électrique peut atteindre 5 ans dans le cadre d'une utilisation conforme et sous réserve de respecter les consignes de sécurité, d'entretien et de maintenance. Au-delà de cette période, le fauteuil roulant électrique peut continuer à être utilisé si le produit est en bon état.

2.11. Remarques à propos de l'autonomie

L'autonomie de l'Ejoy peut atteindre 35 km. L'autonomie réalisable dépend de différents facteurs :

- Nature de la chaussée
- Mode de conduite
- État des batteries
- Poids de la charge utile
- Température ambiante
- Utilisation d'accessoires

Notez que l'autonomie que nous indiquons a été déterminée dans des conditions de test :

- Des batteries à l'état neuf et entièrement chargées
- Température ambiante de 21 °C
- Poids maximal de l'utilisateur

Ejoy RD | Fauteuil roulant
Ejoy RD XL | Fauteuil roulant
Ejoy RD XXL | Fauteuil roulant

- Sol plat et ferme
- Vitesse de déplacement constante
- Système d'éclairage désactivé

Nous souhaitons attirer votre attention sur le fait que les influences suivantes réduisent fortement l'autonomie.

- Mauvais état de charge des batteries
- Température ambiante basse (moins de 10 °C)
- Démarrages et freinages fréquents
- Montée de côtes
- Déplacement sur un sol non stabilisé (chemins de terre ou de forêt)
- Pression de gonflage des pneus incorrecte ou trop faible (voir chapitre 6)
- Champs électromagnétiques (voir paragraphe 2.4)

En cas de combinaison de plusieurs facteurs d'influence, l'autonomie peut être réduite jusqu'à 50 %.



N'utilisez jamais votre fauteuil roulant électrique avec des batteries vides ou presque vides. Vous pourriez vous mettre en grand danger ou mettre en danger d'autres personnes en raison d'un arrêt imprévu.

Fauteuil roulant | **Ejoy RD**
Fauteuil roulant | **Ejoy RD XL**
Fauteuil roulant | **Ejoy RD XXL**

3. Vue d'ensemble du produit et des éléments fournis

3.1. Vérification de la livraison

Tous les produits Bischoff & Bischoff sont soumis à une inspection finale appropriée dans notre entreprise et sont étiquetés avec le marquage CE.

Le fauteuil roulant est livré dans un carton spécial. Conserver la boîte après déballage, si possible. Il est utile pour le stockage ultérieur du produit ou pour son renvoi.

La livraison et les premières instructions sont prises en charge par votre fournisseur médical qualifié.

En cas d'envoi par chemin de fer ou par route, les marchandises doivent être vérifiées immédiatement pour les dommages de transport (carton) en présence du porteur.

En cas de dommage, veuillez contacter immédiatement notre service client.

Vérifiez que le contenu est complet et assurez-vous que rien n'est endommagé. Si vous constatez des irrégularités ou des dommages, veuillez contacter notre service client.

3.2. Contenu de la livraison

Après réception de la marchandise, veuillez vérifier immédiatement si le contenu est complet. Le contenu comprend:

- Emballage extérieur
- Fauteuil roulant
- Repose-jambes
- Chargeur
- Éventuels accessoires
- Le présent mode d'emploi



Ejoy RD | Fauteuil roulant
Ejoy RD XL | Fauteuil roulant
Ejoy RD XXL | Fauteuil roulant

Fauteuil roulant | **Ejoy RD**
 Fauteuil roulant | **Ejoy RD XL**
 Fauteuil roulant | **Ejoy RD XXL**

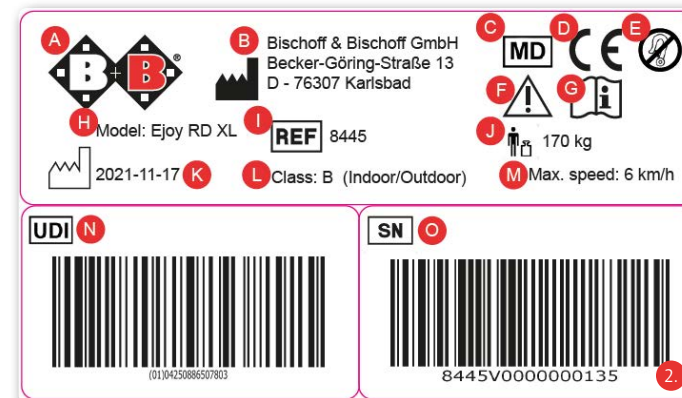
3.3. Vue d'ensemble



- A Tube de dossier
- B Rembourrage de dossier
- C Commande
- D Accoudoir
- E Partie latérale
- F Sitzkissen
- G Phare
- H Clignotant
- I Roues motrices
- J Roues de direction
- K Repose-jambes
- L Palette repose-pieds

3.4. Plaque signalétique et numéro de série

La plaque signalétique (Fig. 2) et le numéro de série se trouvent sous la surface du siège. Les valeurs indiquées ici ne sont données qu'à titre d'exemple. Vous trouverez les indications exactes sur la plaque signalétique de votre fauteuil roulant.



- A Logo du fabricant
- B Indication du fabricant
- C MD Dispositif médical
- D Label CE
- E Fixation du véhicule
- F Attention ! - Observer le mode d'emploi
- G Important ! - Observer le mode d'emploi
- H Désignation du modèle
- I Numéro de modèle
- J Poids maximal de l'utilisateur
- K Date de production
- L Classification selon DIN EN 12184
- M Vitesse maximale
- N Numéro UDI
- O Numéro de série

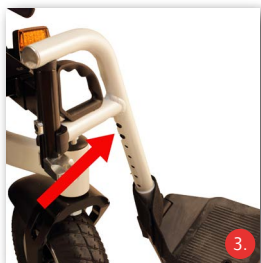
3.5. Plaque signalétique et numéro de série

Avant la première utilisation, il est nécessaire de régler le fauteuil roulant à votre taille. C'est la condition nécessaire à un déplacement de longue durée sans vous fatiguer dans une position physiologiquement correcte. Les réglages de base du fauteuil roulant sont décrits ci-dessous. Il convient de réaliser ceux-ci en collaboration avec le distributeur spécialisé de matériel médical.

3.5.1. Repose-jambes mécaniques

Longueur du bas de la jambe

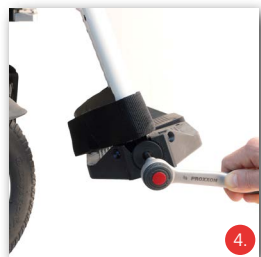
- La longueur du bas de jambe peut être ajustée.
- Pour ce faire, desserrez les deux vis à six pans creux (Fig. 3).
- Réglez la hauteur souhaitée.
- Resserrez les vis.



Pour une fixation en toute sécurité, veillez à toujours utiliser deux vis !

Angle de la palette repose-pieds

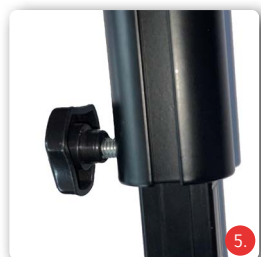
- L'angle de la palette repose-pieds est réglable.
- Desserrez le raccord vissé sur le côté de la palette repose-pieds (Fig. 4).
- Réglez l'angle souhaité de la palette repose-pieds.
- Resserrez la vis.



3.5.2. Repose-jambes ajustables horizontalement (en option)

Le montage, le démontage et le pivotement s'effectuent comme pour les repose-jambes standard.

Pour le réglage, desserrez la vis de serrage en étoile, puis réglez le repose-jambes à la longueur souhaitée et resserrez la vis de serrage en étoile (Fig. 5).



L'ajustement horizontal s'effectue comme suit:

- Poussez le levier à cran vers l'avant
- Amenez le repose-jambes dans la position souhaitée en soulevant ou en abaissant le tube porteur de la palette repose-pieds
- Relâchez le levier à cran ; le repose-jambes se bloque automatiquement.

Fauteuils roulants XXL :

Les fauteuils roulants XXL sont équipés de palettes repose-pieds rallongées (Fig. 6).

Celles-ci peuvent être rabattues vers le haut pour sortir (Fig. 7).



Ne montez jamais sur la palette repose-pieds et faites attention à vos doigts lorsque vous la faites pivoter, il y a un risque de pincement.



Pour s'asseoir, il faut faire pivoter le repose-jambes vers le côté ou l'enlever. Ne vous asseyez jamais sur le repose-jambes. Risque de basculement !

Angle de la palette repose-pieds

- Le réglage de la palette repose-pieds s'effectue de la même manière que pour le repose-jambes mécanique (voir paragraphe 3.5.1).

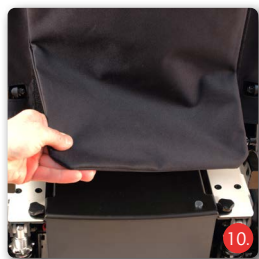
Hauteur des appuis-mollets

- La hauteur des appuis-mollets est variable
- Desserrez le raccord vissé sur le côté du repose-jambe
- Réglez la hauteur souhaitée des appuis-mollets (Fig. 8)
- Resserrez les vis.

Profondeur des appuis-mollets

- La profondeur des appuis-mollets est variable
- Desserrez le raccord vissé sur le côté de l'appui-mollet
- Réglez la profondeur souhaitée de l'appui-mollet.
- Resserrez les vis.





3.5.3. Repose-jambes électriques (en option)

Longueur du bas de la jambe

- La longueur du bas de jambe peut être ajustée en huit paliers
- Pour ce faire, desserrez la vis à six pans creux et retirez-la
- Réglez la hauteur souhaitée
- Resserrez la vis.



Angle de la palette repose-pieds

- Le réglage de la palette repose-pieds s'effectue de la même manière que pour le reposer-jambes mécanique (voir paragraphe 3.5.1).



Veillez à une distance adéquate entre les palettes repose-pieds et le sol.



Hauteur des appuis-mollets

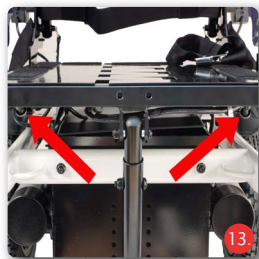
- Le réglage de l'appui-mollet s'effectue de la même manière que pour le reposer-jambes ajustable horizontalement (voir paragraphe 3.5.2).

3.5.4. Siège

Largeur du siège

Ajustement de la largeur du siège :

- Assurez-vous que le fauteuil roulant est éteint.
- Retirez les pièces rapportées comme le rembourrage du dossier et le coussin du siège. Le rembourrage du dossier et le coussin du siège sont maintenus en place par des bandes velcro pour éviter qu'ils ne glissent.
- Détachez les bandes velcro de la toile du dossier et retirez-les (Fig. 10/11).
- Retirez les deux vis de fixation du manchon de la poignée de poussée (Fig. 11).
- Ensuite, desserrez les vis sur le côté inférieur du siège à l'avant et à l'arrière (Fig. 12/13).



- Ajustez tout d'abord une moitié du siège (gauche ou droite) et ensuite seulement l'autre. Lors du déplacement des moitiés de siège, veillez à ce que le manchon sur la poignée de poussée (Fig. 11) ne se coince pas pendant l'opération, le cas échéant, tournez un peu le manchon afin que les tubes de la poignée de poussée se détachent à nouveau. Réglez la même cote pour les deux côtés.
- Dans un premier temps, ne déplacez qu'une moitié de siège à la largeur souhaitée, en vous aidant de la graduation sur le siège pour vous guider (Fig. 14).
- Resserrez ensuite les vis de fixation pour ce côté sous le siège à l'avant et à l'arrière.
- Ensuite, déplacez l'autre moitié du siège jusqu'à la largeur souhaitée.
- Là aussi, fixez de nouveau les vis sous le siège, et ensuite les vis du manchon sur la poignée de poussée. Utilisez à cet effet 15. un liquide de frein-filet de résistance moyenne.
- Vous pouvez de nouveau tendre les bandes velcro du dossier (Fig. 11) et refixer toutes les autres pièces rapportées.
- Ensuite, vous devriez utiliser un coussin de siège et un rembourrage de dossier neufs et adaptés.



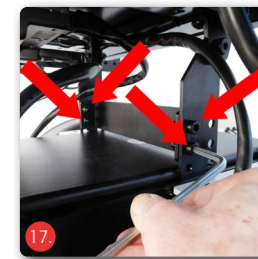
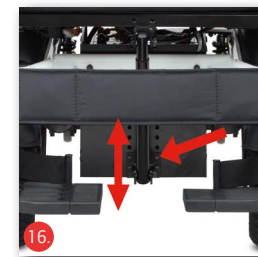
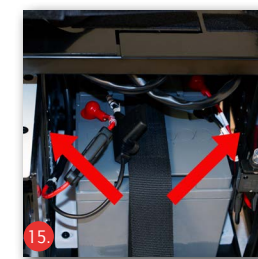
Veillez à ce que les deux moitiés du siège soient ajustées de la même manière.

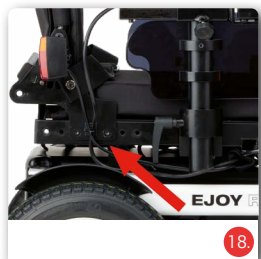
Hauteur du siège

Pour régler la hauteur du siège, desserrez les vis sur les fixations à droite et à gauche et réglez la hauteur souhaitée du siège. Pour bloquer les vis, utilisez un liquide de frein-filet de résistance moyenne. (Fig. 15/16).

Ajustement de la hauteur du siège Barre de renfort

S'il est nécessaire d'ajuster la hauteur du siège, il faut utiliser la barre de renfort fournie à partir d'une certaine hauteur de siège. Celle-ci doit être installée lorsque la hauteur du siège est réglée vers le haut jusqu'à ce que deux trous superposés se trouvent respective-





ment à gauche et à droite au-dessus du couvercle des batteries sur les fixations du siège, de telle sorte que la barre de renfort puisse être installée. Si la hauteur du siège est réglée encore plus haut, il faut toujours utiliser les deux trous superposés sur les supports de siège pour monter la barre de renfort de manière à ce que cette dernière se trouve directement au-dessus du couvercle des batteries (Fig. 17). Veuillez contacter votre distributeur pour ces travaux de réglage.

Profondeur du siège

- La profondeur du siège est ajustable.
- Pour adapter la profondeur du siège, desserrez les fixations du dossier, faites glisser celui-ci vers l'avant ou l'arrière et resserrez les vis (Fig. 18).



Angle du siège – mécanique

Cette description n'est valable que si vous avez une configuration avec un angle du siège réglable mécaniquement.

- Le réglage de base de l'angle du siège est de 0° vers l'arrière.
- L'angle du siège peut être ajusté par paliers vers l'arrière.
- Pour ce faire, desserrez la vis de fixation sur le profilé télescopique à l'avant, sous le siège (Fig. 19).
- Sortez les vis et réglez l'angle souhaité du siège.
- Insérez les vis dans la prochaine position possible et resserrez-les. Utilisez à cet effet un liquide de frein-filet de résistance moyenne.



Angle du dossier – mécanique

Cette description n'est valable que si vous avez une configuration avec un angle du dossier ajustable mécaniquement.

- L'angle du dossier de votre fauteuil roulant électrique est facile à ajuster. En plus de cela, vous avez la possibilité de rabattre complètement le dossier vers l'avant. 20.
- Pour rabattre le dossier, tirez sur les goupilles d'arrêt avec la bande de traction au niveau du dossier, puis rabattez le dossier (Fig. 20).
- Pour régler l'angle souhaité du dossier, tirez la bande de traction vers l'arrière. Maintenez ici fermement le dossier avec l'autre main.
- Réglez l'angle souhaité du dossier. Une fois le câble relâché, les boulons s'enclenchent dans les trous.



Veillez à ce que les deux boulons, à droite et à gauche, soient complètement enclenchés.



Veillez noter que la stabilité au basculement peut se dégrader après ces réglages.

3.5.5. Possibilités d'ajustement électrique

Selon la configuration, il est également possible de régler électriquement l'angle du siège, l'angle du dossier ou l'angle des repose-pieds. Vous trouverez des informations à ce sujet au chapitre 4, « Utilisation du fauteuil roulant » (possibilités d'ajustement).

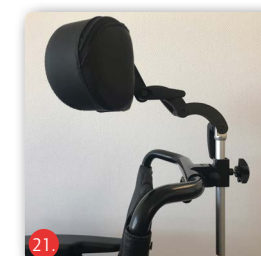


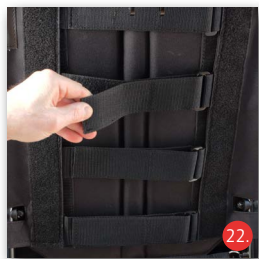
Tenez compte du risque accru de coincement lors de l'ajustement électrique des fonctions du siège pour l'utilisateur, les accompagnateurs et les tiers.

3.5.6. Appui-tête (en option)

Un appui-tête dont l'angle, la hauteur et la profondeur sont ajustables est disponible en option (Fig. 21).

- Desserrez les vis de la barre de stabilisation.
- Positionner l'appui-tête à la hauteur souhaitée
- Resserrez fermement le raccord vissé. La profondeur et l'inclinaison de l'appui-tête peuvent être ajustées à l'aide des fixations rapides situées au niveau de la nuque de l'appui-tête.
- Positionner l'appui-tête à la profondeur souhaitée
- Resserrez fermement le raccord vissé.





3.5.7. Inflexion du dossier

Un dossier bien adapté facilite une assise détendue et durable et réduit efficacement le risque de points de pression.22. Veillez à ce qu'il y ait suffisamment d'inflexion au niveau du bassin.

- Retirez la garniture rembourrée de l'entoilage du dossier.
- Détachez les attaches à bande velcro des sangles (Fig. 22).
- Les sangles sont ajustées l'une après l'autre, en commençant par le bas.
- Reposez la garniture rembourrée de l'entoilage du dossier au-dessus.

3.5.8. Parties latérales



Tenez compte du fait que le fauteuil roulant doit être éteint avant de retirer les parties latérales.



Les parties latérales peuvent être entièrement retirées pour entrer et sortir latéralement. Tenez compte du fait que les parties latérales peuvent être retirées, mais pas complètement, sans débrancher le câble des unités de commande. De plus, les accoudoirs peuvent être réglés en hauteur. Un ajustement latéral est également possible.

Retrait des parties latérales

- Pour retirer les parties latérales, desserrez la vis du levier de serrage (Fig. 23) et sortez l'accoudoir en le tirant vers le haut.
- Lors de l'installation des parties latérales, veillez à les insérer jusqu'à la limite et à les bloquer à nouveau.

Höhe einstellen

- Nehmen Sie zuerst die Seitenteile aus der Halterung.
- Entfernen Sie die Begrenzungsschraube (Abb. 24) und schrauben diese wieder in die gewünschte Position der Armlehne.
- Die unterste Bohrung entspricht der max. Höheneinstellung der Armlehne.



Ajustement latéral

- Desserrez les vis de fixation (Fig. 25) sous le siège et faites glisser la partie latérale dans la position souhaitée.
- Resserrez fermement les vis de fixation.

Ajustement de la longueur de la partie latérale

- Desserrez la vis de fixation (Fig. 26) sous le siège. Retirez la partie latérale et remettez-la en place dans le tube de guidage suivant. Resserrez fermement les vis de fixation.



Veillez à ce que le réglage ne s'effectue que dans la zone marquée !

Ajustement de la longueur de l'accoudoir

- Retirez tout d'abord les parties latérales du support
- Dévissez les vis de l'accoudoir (Fig. 27)
- Déplacez celui-ci à la position souhaitée
- Resserrez fermement l'accoudoir à la partie latérale.

3.5.9. Commande

La commande peut être montée à droite ou à gauche, à chaque fois sous l'accoudoir. Le réglage doit être effectué par votre distributeur spécialisé afin de garantir le bon fonctionnement du fauteuil roulant.



Tenez compte du fait que les câbles de la commande doivent à nouveau être posés. Faites appel à un spécialiste à cet effet.

Distance par rapport à l'accoudoir

- Sie können die Position der Steuerung an Ihre Unterarmlänge anpassen
- Lösen Sie Handschraube an der Außenseite des Seitenteils
- Bringen Sie die Steuerung in die gewünschte Position und ziehen Sie die Schraube wieder fest an (Abb. 28).





29.

Pivotement

- La commande peut être pivotée à l'écart latéralement (Fig. 29). Elle s'enclenche dans le prolongement de l'accoudoir et est entièrement pivotée vers l'extérieur.

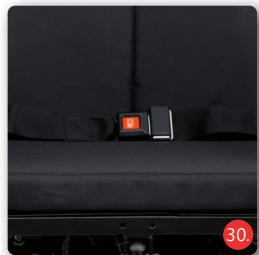


L'utilisation de la commande vous est expliquée au chapitre 4, « Utilisation du fauteuil roulant ».

3.5.10. Ceinture abdominale

La ceinture abdominale est fixée au cadre du siège.

- Réglez la longueur de la ceinture en fonction de vos besoins en positionnant la boucle en conséquence.
- Fermez la ceinture avec la boucle de ceinture, Fig. 30.
- Ouvrez la ceinture en appuyant sur le bouton rouge de la boucle de la ceinture.
- Lors de l'utilisation du fauteuil roulant, la ceinture abdominale doit toujours être passée et bouclée.



30.

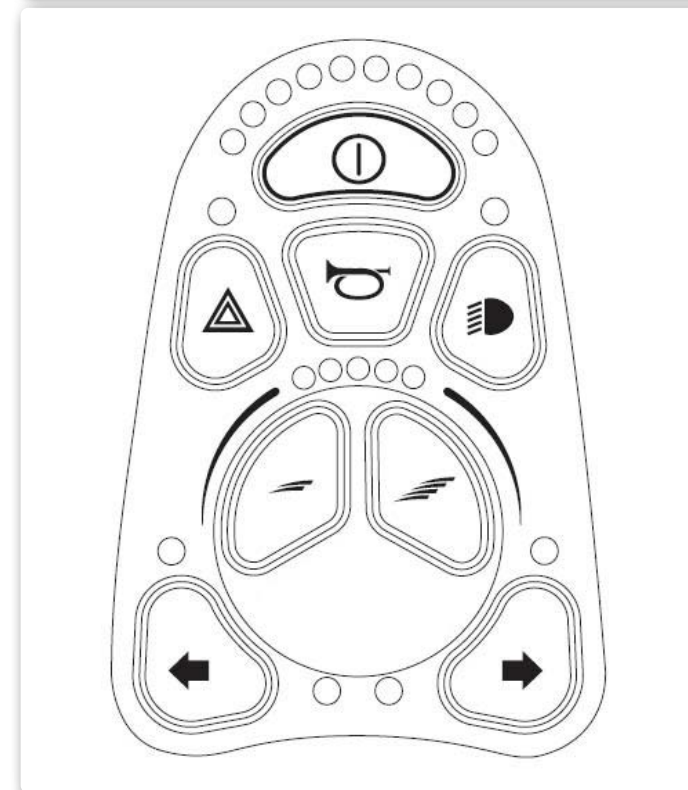
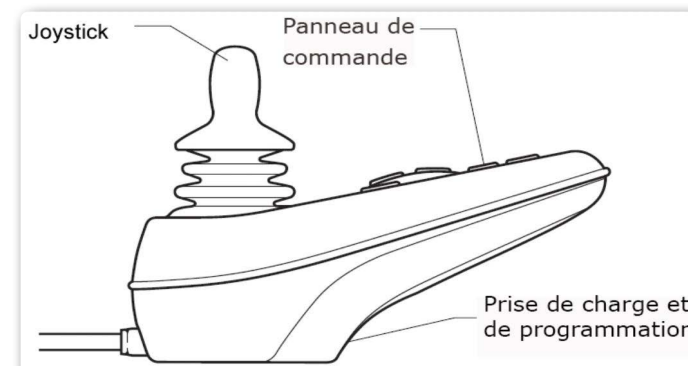


Attention: Pendant le déplacement, la ceinture abdominale doit toujours être passée et bouclée.

4. Utilisation du fauteuil roulant

Après avoir adapté le fauteuil roulant à vos besoins personnels, familiarisez-vous avec les fonctions de la commande, qui est décrite à partir du paragraphe 4.1.

4.1. Description du fonctionnement de la commande VR2



Mise en service

Asseyez-vous dans le siège de votre fauteuil roulant Bischoff & Bischoff et posez vos jambes sur les palettes repose-pieds.

Veillez à vous asseoir le plus possible au fond du siège. Veillez à ce qu'aucun vêtement lâche, comme des écharpes, des chemises ou autres, ne pende sur le côté du fauteuil roulant et ne puisse être pris dans les roues.

Allumez votre fauteuil roulant en appuyant sur la touche Marche/Arrêt (Fig. 31). Vous pouvez à présent mettre la commande en service comme décrit dans ce chapitre.

Joystick

La fonction principale du joystick est de contrôler la vitesse et la direction du fauteuil roulant. Plus vous poussez le joystick à partir de la position centrale, plus le fauteuil roulant se déplace rapidement. Si vous déplacez le joystick vers l'arrière, les freins sont automatiquement serrés (voir paragraphe 2.5).

Si le fauteuil roulant est équipé de possibilités d'ajustement électrique, le joystick peut également être utilisé pour la sélection et le réglage/positionnement, voir paragraphe 4.3 pour plus de détails.

Panneau de commande

Le panneau de commande permet de commander toutes les fonctions électriques du fauteuil roulant. La touche Marche/Arrêt (Fig. 31) alimente l'électronique du système de commande, qui alimente à son tour en électricité les moteurs du fauteuil roulant. N'utilisez pas la touche Marche/Arrêt pour arrêter le fauteuil roulant, sauf en présence d'un cas d'urgence. Si vous le faites, vous réduisez la durée de vie des composants de l'organe d'entraînement. L'indicateur des batteries vous indique que le fauteuil roulant est allumé.

Les fonctions du panneau de commande sont décrites au paragraphe 4.2.

Prise de charge et de programmation

L'utilisation de la prise de charge et de programmation est décrite au chapitre 7.

4.2. Fonctions du panneau de commande

Touche MARCHE/ARRÊT

Cette touche (Fig. 31) sert à mettre votre fauteuil roulant à l'état prêt pour la conduite. La touche ne doit pas être actionnée pendant le déplacement, car cela déclencherait un arrêt d'urgence (voir paragraphe 2.5).

Feux de détresse

Cette touche (Fig. 32) permet d'allumer les feux de détresse dans les situations d'urgence lorsque le fauteuil roulant n'est pas en état de rouler. Les quatre feux clignotants se mettent alors à clignoter, signalant aux autres usagers de la route que votre fauteuil roulant n'est pas en état de rouler. Lorsque la commande est désactivée, les feux de détresse restent allumés et ne peuvent être désactivés que lorsque la commande est réactivée.

Clignotants (gauche/ droite)

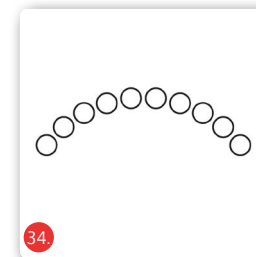
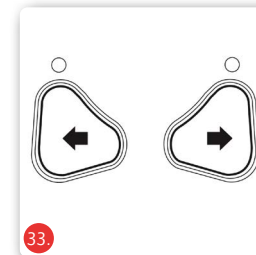
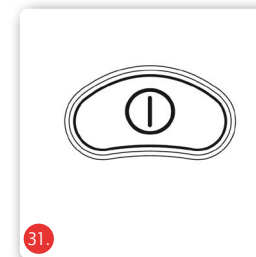
Utilisez cette touche (Fig. 33) pour activer le clignotant gauche ou droit de votre fauteuil roulant pour signaler aux autres usagers de la route que vous souhaitez changer de direction vers la gauche/droite. Une nouvelle pression sur la touche éteint de nouveau le clignotant.

Indicateur d'état des batteries

L'état de charge des batteries est indiqué sur l'indicateur d'état des batteries (Fig. 34). Si l'affichage se trouve dans la zone verte, cela signifie qu'il y a suffisamment de charge disponible. Si l'indicateur se trouve dans la zone rouge, seuls de courts trajets sont encore possibles et les batteries doivent être rechargées (voir processus de charge).

Si l'indicateur d'état de batteries est allumé en permanence, le fauteuil roulant électrique est entièrement opérationnel. Si une erreur se produit, elle est signalée par un clignotement rapide. Vérifiez tout d'abord :

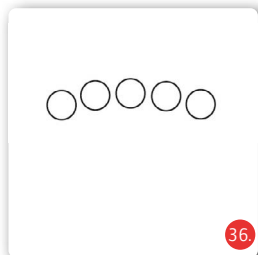
- l'état de charge des batteries
- si les organes d'entraînement sont embrayés. Si l'indicateur d'état des batteries clignote toujours, contactez votre distributeur.





Feu de circulation

Cette touche (Fig. 35) vous permet d'allumer l'éclairage actif de votre fauteuil roulant à la tombée de la nuit ou lorsque vous parcourez des trajets sombres comme des tunnels. Vous êtes alors plus visibles pour les autres usagers de la route.



Indication du rapport de vitesse

Cet indicateur (Fig. 36) vous indique le rapport de vitesse présélectionné.

Les réglages possibles sont de une à cinq LED. Les rapports indiquent la vitesse maximale pouvant être atteinte lorsque le joystick est dévié, c'est-à-dire que le rapport cinq permet d'atteindre la vitesse maximale la plus élevée et le rapport un la plus faible



Réglage du rapport de vitesse

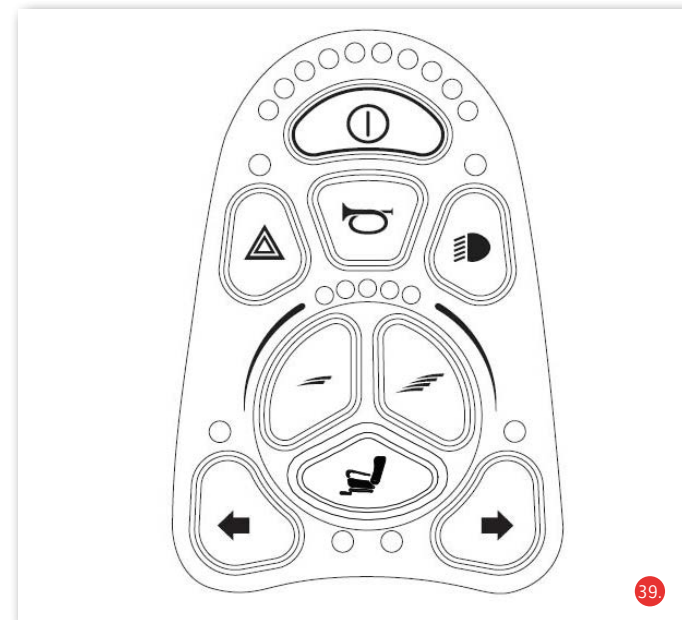
Ces boutons (fig. 37) permettent d'augmenter (à droite) ou de réduire (à gauche) le rapport de vitesse, c'est-à-dire la vitesse maximale pouvant être atteinte. La régulation de la vitesse s'effectue en actionnant le joystick.



Avertisseur sonore

L'avertisseur sonore (fig. 38) vous permet d'attirer l'attention dans des situations difficiles.

4.3. Description du fonctionnement de la commande VR2 pour les possibilités d'ajustement électrique (en option)





Commande des possibilités d'ajustement électrique

Les possibilités d'ajustement électrique sont activées en appuyant sur la touche de fonction d'ajustement (Fig. 40). Une pression sur la touche allume l'indicateur à LED situé sous la touche.

Fauteuils roulants avec une possibilité d'ajustement

Une pression sur la touche de fonction d'ajustement (Fig. 40) active les possibilités d'ajustement électrique. Cela est indiqué par l'allumage des deux LED situées sous la touche de fonction d'ajustement.

Le sens d'ajustement pour ce canal peut alors être commandé en déplaçant le joystick vers l'avant ou vers l'arrière.

Pour revenir au mode conduite, appuyez soit sur la touche de fonction d'ajustement (Fig. 40), soit sur l'une des deux touches de rapport de vitesse (Fig. 37).

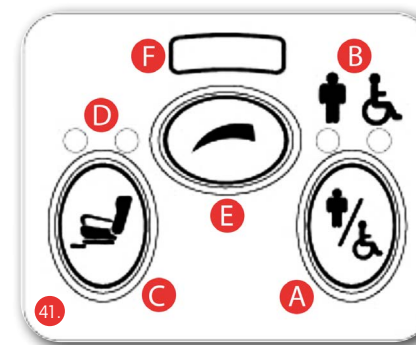
Fauteuils roulants avec deux possibilités d'ajustement

Les possibilités d'ajustement électrique sont activées en appuyant sur la touche de fonction d'ajustement (Fig. 40). Une pression sur cette touche allume la LED de gauche et le sens d'ajustement pour ce canal peut alors être commandé en déplaçant le joystick vers l'avant ou vers l'arrière.

La sélection entre les deux possibilités d'ajustement s'effectue en déplaçant le joystick vers la gauche ou vers la droite. Si l'autre possibilité d'ajustement est sélectionnée, la LED correspondante s'allume également. GAUCHE pour la possibilité d'ajustement 1 et DROITE pour la possibilité d'ajustement 2. Pour revenir au mode conduite, appuyez de nouveau sur la touche de fonction d'ajustement (Fig. 40), ou sur l'une des deux touches de rapport de vitesse (Fig. 37).

4.4. Description du fonctionnement de la commande d'accompagnateur VR2

En option, le fauteuil roulant électrique peut également être équipé d'une commande d'accompagnateur.



- A** Touche de permutation du mode de fonctionnement
- B** Indicateur de fonctionnement
- C** Touche de fonction d'ajustement
- D** Indicateur de la possibilité d'ajustement activée
- E** Touche de réglage du rapport de vitesse
- F** Indicateur de rapport de vitesse



Touche de permutation du mode de fonctionnement

La touche de permutation (A) permet de sélectionner le mode de fonctionnement, à savoir si le fauteuil roulant est commandé par le biais de la commande d'accompagnateur ou par l'utilisateur. Le mode de fonctionnement sélectionné est indiqué par des LED (B). La LED rouge s'allume lorsque l'utilisateur commande le fauteuil roulant. La LED verte s'allume lorsque la commande peut être effectuée par l'accompagnateur.

Touche de fonction d'ajustement

Toutes les commandes d'accompagnateur VR2 sont équipées en standard d'une touche de fonction d'ajustement (C). Si la commande VR2 est programmée avec aucune possibilité d'ajustement, cette touche est sans fonction. Toutefois, si la commande VR2 est programmée avec 1 ou 2 possibilités d'ajustement, les fonctions de cette touche sont décrites dans le paragraphe correspondant ci-dessous.

Fauteuils roulants avec une possibilité d'ajustement

Les possibilités d'ajustement électrique sont activées en appuyant une fois sur la touche de fonction d'ajustement (C).

Cela est indiqué par l'allumage des deux LED situées au-dessus de la touche de fonction d'ajustement (D). Le sens d'ajustement pour ce canal peut alors être commandé en déplaçant le joystick vers l'avant ou vers l'arrière.

Pour revenir au mode conduite, appuyez soit sur la touche de fonction d'ajustement (C), soit sur la touche de rapport de vitesse (E).

Fauteuils roulants avec deux possibilités d'ajustement

Les possibilités d'ajustement électrique sont activées en appuyant sur la touche de fonction d'ajustement (C). Une pression sur cette touche allume la LED de gauche et le sens d'ajustement pour ce canal peut alors être commandé en déplaçant le joystick vers l'avant ou vers l'arrière.

La sélection entre les deux possibilités d'ajustement s'effectue en déplaçant le joystick vers la gauche ou vers la droite. Si l'autre possibilité d'ajustement est sélectionnée, la LED correspondante s'allume également. GAUCHE pour la possibilité d'ajustement 1 et DROITE pour la possibilité d'ajustement 2. Pour revenir au mode conduite, appuyez de nouveau sur la touche de fonction d'ajustement (C), ou sur l'une des deux touches de rapport de vitesse (Fig. 37).

Indication des rapports de vitesse

Indique le réglage du rapport de vitesse du fauteuil roulant lorsque la commande de l'accompagnateur est activée. Il y a cinq réglages – le réglage 1 est la vitesse la plus basse et le réglage 5 est la vitesse la plus élevée possible.

Touche de réglage du rapport de vitesse

Cette touche (E) permet de régler le rapport de vitesse du fauteuil roulant lorsque la commande de l'accompagnateur est activée. Une pression sur cette touche augmente la vitesse maximale du rapport respectif d'un niveau jusqu'à ce que le rapport 5 soit atteint. La prochaine pression sur cette touche ramène alors la vitesse au rapport 1. Si la commande est programmée pour fonctionner avec des profils de conduite, la touche de réglage du rapport de vitesse du système de commutation ne permet de régler que le rapport de vitesse au sein du profil sélectionné.



4.5. Verrouillage et déverrouillage du fauteuil roulant

Le système de commande VR2 peut être verrouillé afin d'éviter toute utilisation non autorisée. La méthode de verrouillage s'effectue par une succession de pressions sur les touches et de mouvements du joystick, comme décrit ci-dessous.

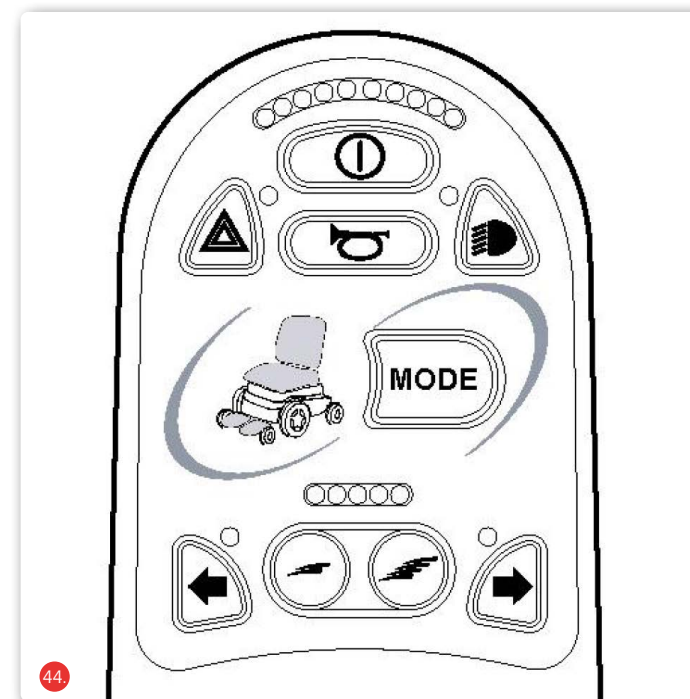
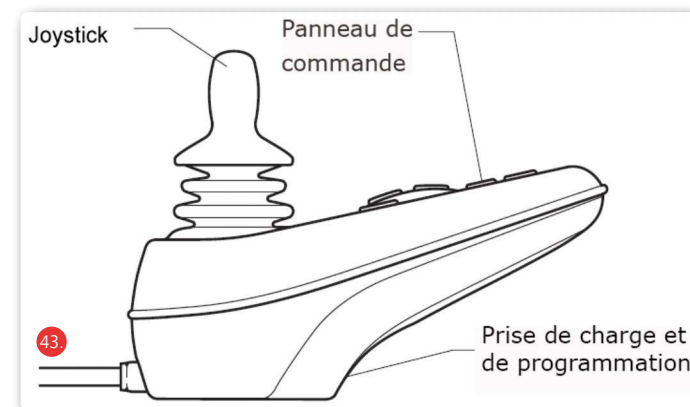
Pour bloquer le fauteuil roulant

- Le système de commande étant activé, maintenez la touche Marche/Arrêt enfoncée.
- Après 1 seconde, le système de commande émet un bip. Relâchez à présent la touche Marche/Arrêt.
- Déplacez le joystick vers l'avant jusqu'à ce que le système de commande émette un bip.
- Déplacez le joystick vers l'arrière jusqu'à ce que le système de contrôle émette un bip.
- Relâchez le joystick, un long signal sonore retentit.
- Le fauteuil roulant est à présent verrouillé.

Pour déverrouiller le fauteuil roulant :

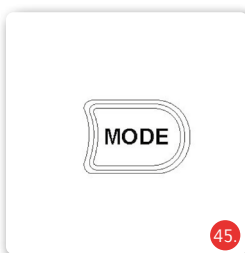
- Allumez le système de commande avec la touche Marche/Arrêt. L'indicateur de vitesse maximale/de profil se déplace vers le haut et vers le bas.
- Déplacez le joystick vers l'avant jusqu'à ce que le système de commande émette un bip.
- Déplacez le joystick vers l'arrière jusqu'à ce que le système de contrôle émette un bip.
- Relâchez le joystick, un long signal sonore retentit.
- Le fauteuil roulant est à présent déverrouillé.

4.6. Description du fonctionnement de la commande R-NET



Les fonctions du panneau de commande sont identiques à celles de la commande VR2.

4.7. Description du fonctionnement de la commande R-NET pour les possibilités d'ajustement électrique (en option)



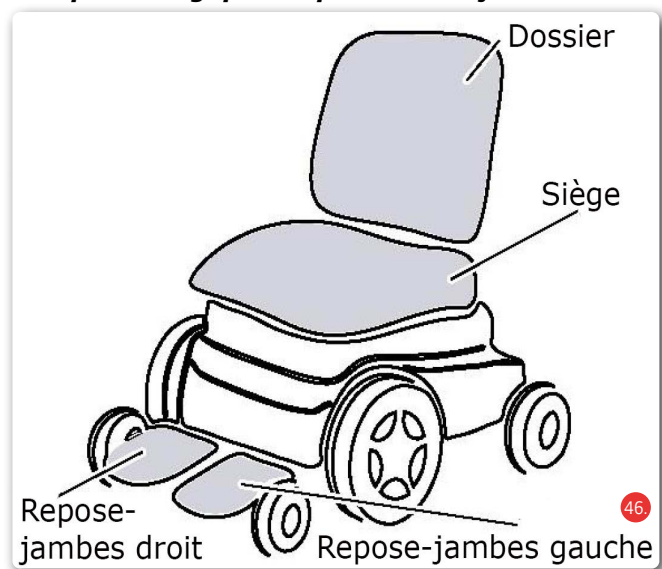
Mise en service

Asseyez-vous dans le siège de votre fauteuil roulant Bischoff & Bischoff et posez vos jambes sur les palettes repose-pieds.

Veillez à vous asseoir le plus possible au fond du siège. Veillez à ce qu'aucun vêtement lâche, comme des écharpes, des chemises ou autres, ne pende sur le côté du fauteuil roulant et ne puisse être pris dans les roues. Allumez votre fauteuil roulant en appuyant sur la touche Marche/Arrêt (Fig. 31).

Vous pouvez à présent activer la commande des possibilités d'ajustement en appuyant sur la touche Mode (Fig. 44/45).

Champ d'affichage pour les possibilités d'ajustement



La touche Mode permet à l'utilisateur d'activer les fonctions d'ajustement. L'allumage de la LED respective d'une possibilité d'ajustement (repose-pied gauche, repose-pied droit, siège, dossier) indique la fonction d'ajustement qui est actuellement active.

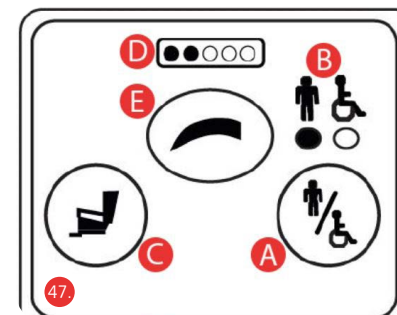
Fonctions d'ajustement:

Après avoir activé les fonctions d'ajustement à l'aide de la touche Mode, déplacez le joystick (Fig. 43) vers la gauche ou la droite pour choisir entre les quatre fonctions d'ajustement possibles. Celles-ci sont représentées par les LED sur le champ d'affichage (Fig. 46).

Le sens d'ajustement respectif de chacun des canaux peut alors être commandé en déplaçant le joystick vers l'avant ou vers l'arrière. Pour revenir au mode conduite, appuyez de nouveau sur la touche Mode ou sur l'une des touches de réglage du rapport de vitesse.

4.8. Description du fonctionnement de la commande d'accompagnateur R-NET

Pour que le fauteuil roulant puisse également être commandé par une personne accompagnante, une commande d'accompagnateur est disponible en option :



- A Touche de permutation du mode de fonctionnement
- B Indicateur de fonctionnement
- C Touche de fonction d'ajustement
- D Indicateur d'organe d'entraînement et de rapport de vitesse activé
- E Touche de réglage de rapport de vitesse

Touche de permutation du mode de fonctionnement

La touche de permutation (A) (Fig. 47) permet de sélectionner le mode de fonctionnement, à savoir si le fauteuil roulant est commandé par le biais de la commande d'accompagnateur ou par l'utilisateur. Le mode de fonctionnement sélectionné est indiqué par des LED (B). La LED rouge s'allume lorsque l'utilisateur commande le fauteuil roulant. La LED verte s'allume lorsque la commande peut être effectuée par l'accompagnateur.

Touche de fonction d'ajustement

Toutes les commandes d'accompagnateur R-NET sont équipées en standard d'une touche de fonction d'ajustement. Si la commande R-NET est programmée avec aucune possibilité d'ajustement, cette touche est sans fonction. Toutefois, si la commande R-NET est programmée avec 1 à 4 possibilités d'ajustement, les fonctions de cette touche sont décrites dans le paragraphe correspondant ci-dessous.

Fauteuils roulants avec jusqu'à 4 possibilités d'ajustement

Le mode de réglage des possibilités d'ajustement électrique est activé en appuyant une fois sur la touche de fonction d'ajustement (C).

Le sens d'ajustement respectif de chacun des canaux peut alors être commandé en déplaçant le joystick vers l'avant ou vers l'arrière. La sélection entre les possibilités d'ajustement s'effectue en déplaçant le joystick vers la gauche ou vers la droite. Lorsque la possibilité d'ajustement sélectionnée change, cela est indiqué sur le panneau de commande sur la commande de l'utilisateur.

Pour revenir au mode conduite, appuyez soit sur la touche de fonction d'ajustement (C), soit sur la touche de rapport de vitesse (E).

Indication des rapports de vitesse

Indique le réglage du rapport de vitesse du fauteuil roulant lorsque la commande de l'accompagnateur est activée. Il y a cinq réglages – le réglage 1 est la vitesse la plus basse et le réglage 5 est la vitesse la plus élevée. La touche (E) permet de modifier le réglage du rapport de vitesse.

Touche de réglage du rapport de vitesse

Cette touche (E) permet de régler le rapport de vitesse du fauteuil roulant lorsque la commande de l'accompagnateur est activée. Une pression sur cette touche augmente la vitesse maximale possible du rapport respectif d'un niveau jusqu'à ce que le rapport 5 soit atteint. La prochaine pression sur cette touche ramène alors la vitesse au rapport 1. Si la commande est programmée pour fonctionner avec des profils de conduite, la touche de réglage du rapport de vitesse du système de commutation ne permet de régler que le rapport de vitesse au sein du profil sélectionné.

4.9. Verrouillage / déverrouillage du fauteuil roulant

Le système de commande VR2 peut être verrouillé afin d'éviter toute utilisation non autorisée. La méthode de verrouillage s'effectue par une succession de pressions sur les touches et de mouvements du joystick, comme décrit ci-dessous.

Pour bloquer le fauteuil roulant :

- Le système de commande étant activé, maintenez la touche Marche/Arrêt enfoncée.
- Après 1 seconde, le système de commande émet un bip. Relâchez à présent la touche Marche/Arrêt.
- Déplacez le joystick vers l'avant jusqu'à ce que le système de commande émette un bip.
- Déplacez le joystick vers l'arrière jusqu'à ce que le système de contrôle émette un bip.
- Relâchez le joystick, un long signal sonore retentit.
- Le fauteuil roulant est à présent verrouillé.



Pour déverrouiller le fauteuil roulant :

- Allumez le système de commande avec la touche Marche/Arrêt. L'indicateur de vitesse maximale/de profil se déplace vers le haut et vers le bas.
- Déplacez le joystick vers l'avant jusqu'à ce que le système de commande émette un bip.
- Déplacez le joystick vers l'arrière jusqu'à ce que le système de contrôle émette un bip.
- Relâchez le joystick, un long signal sonore retentit.
- Le fauteuil roulant est à présent déverrouillé.

4.10. Modifications sur la commande

Toute modification de la programmation de la commande est interdite et entraîne l'annulation de la conformité et de l'homologation routière. Les modifications de la programmation ont un impact sur la vitesse, l'accélération et la décélération par freinage. Cela peut entraîner des blessures mortelles pour l'utilisateur et/ou des tiers en cas d'exécution non conforme.

4.11. Montée et descente

Montée et descente par le côté

- Rapprochez le fauteuil roulant et la surface d'assise actuelle ou future le plus près possible l'un de l'autre sur les côtés.
- Si vous souhaitez vous transférer depuis un autre fauteuil roulant ou d'un châssis de chambre, sécurisez celui-ci/celle-ci en actionnant les freins d'immobilisation.
- Le fauteuil roulant doit ensuite être bloqué pour éviter qu'il ne roule accidentellement. Pour ce faire, éteignez la commande en appuyant sur la touche MARCHE/ARRÊT (lorsque la commande est éteinte, tous les indicateurs de la commande sont éteints).
- Retirez l'accoudoir/la partie latérale.
- Rabattez les palettes repose-pieds sur le côté ou retirez les repose-jambes.

- Glissez maintenant latéralement sur l'autre surface d'assise.
- Veillez à vous asseoir le plus possible au fond du siège.
- Remettez les accoudoirs et les repose-jambes dans leur position initiale.

Montée et descente par l'avant

- Faites d'abord pivoter les palettes repose-pieds vers le haut ou retirez les repose-jambes (Fig. 54).
- Rapprochez le fauteuil roulant et le siège actuel ou futur le plus près possible l'un de l'autre par l'avant.
- Si vous souhaitez vous transférer depuis un autre fauteuil roulant ou d'un châssis de chambre, sécurisez celui-ci/celle-ci en actionnant les freins d'immobilisation.
- Glissez maintenant sur la surface d'assise par une rotation du corps.
- Pour terminer, accrochez de nouveau les repose-jambes dans leur position initiale.

4.12. Déplacement en fauteuil roulant



Avant de commencer un déplacement, vérifiez que le frein électromagnétique est correctement verrouillé !

- Veillez à ce que les organes d'entraînement soient embrayés (voir paragraphe 4.13)
- Assurez-vous que vous êtes assis confortablement et en toute sécurité.
- Une pression sur la touche MARCHE/ARRÊT met le fauteuil roulant en l'état prêt pour le déplacement (Fig. 31).
- Toutes les fonctions de conduite électrique sont désormais à votre disposition.

Fonctions de conduite

Votre distributeur peut adapter individuellement les valeurs de vitesse, d'accélération et de décélération à vos souhaits en tenant compte des prescriptions légales.

Choisissez au début un rapport de vitesse faible et augmentez-le si nécessaire en cours de déplacement.

Vous pouvez commencer le déplacement avec le joystick. Le joystick sert à la fois à augmenter la vitesse et à changer de direction. Lorsque le joystick se trouve en position centrale, le fauteuil roulant est freiné mécaniquement et bloqué afin qu'il ne puisse pas rouler.

Déplacement en ligne droite : Pour aller tout droit, amenez doucement le joystick vers l'avant.

Plus vous avancez le joystick, plus votre fauteuil roulant se déplace rapidement. Lorsque vous relâchez le joystick, le déplacement est automatiquement freiné.

Déplacement en marche arrière : Pour aller en marche arrière, amenez doucement le joystick vers l'arrière. Plus vous reculez le joystick, plus votre fauteuil roulant se déplace rapidement. Lorsque vous relâchez le joystick, le déplacement est automatiquement freiné.

Déplacement en virage : Pour changer le sens de la marche, inclinez le joystick vers la gauche ou vers la droite. Cela est également possible lorsque le joystick est incliné vers l'avant ou vers l'arrière, c'est-à-dire en marche avant ou arrière.



Attention ! Le déplacement sur des pentes n'est autorisé que si le siège et le dossier se trouvent en position verticale.



Attention, risque de chute ! Roulez toujours en ligne droite en direction du trottoir. Une approche en biais peut provoquer des accidents.



Attention ! Placez toujours le siège et le dossier en position verticale lorsque vous vous déplacez en fauteuil roulant.

4.13. Fonctionnement en poussée

Si vous souhaitez pousser le fauteuil roulant dans certaines situations, vous devez déverrouiller les freins. En roue libre, le fauteuil roulant est facile à pousser.



Attention ! Le frein électromagnétique est alors hors service.

Fauteuils roulants avec déverrouillage décentralisé au niveau du moteur :

- Les organes d'entraînement peuvent être déverrouillés et de nouveau embrayés à l'aide des leviers jaunes (Fig. 48) qui se trouvent directement sur le moteur, à droite et à gauche.
- Pour pouvoir pousser le fauteuil roulant électrique, tirez les leviers vers le haut. Les leviers s'enclenchent automatiquement.
- Répétez l'opération avec l'organe d'entraînement de l'autre côté. Vous pouvez à présent utiliser le fauteuil roulant en régime de poussée. Pour embrayer les organes d'entraînement, poussez les leviers vers le bas, l'enclenchement s'effectue alors automatiquement. Là aussi, répétez l'opération de l'autre côté.
- Si les organes d'entraînements sont déverrouillés, l'indicateur d'état des batteries clignote lorsque l'appareil est allumé.

Fauteuils roulants avec levier central pour le déverrouillage :

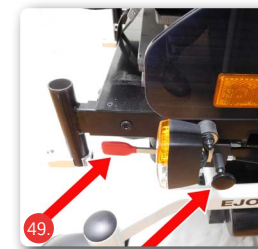
Sur les fauteuils roulants équipés d'un levier central pour le déverrouillage, la commande pour l'embrayage et le débrayage des organes d'entraînement se trouve sur le côté gauche du fauteuil roulant (Fig. 49).

Fonctionnement en poussée :

Pour le fonctionnement en poussée, tirez le levier rouge vers l'extérieur jusqu'à ce qu'il s'enclenche de manière perceptible (Fig. 50).

Le levier rouge se trouve dans la bonne position pour le fonctionnement en poussée lorsqu'il reste en position extérieure (Fig. 51).

Si les organes d'entraînements sont déverrouillés, l'indicateur d'état des batteries clignote lorsque l'appareil est allumé.



Ejoy RD | Fauteuil roulant
Ejoy RD XL | Fauteuil roulant
Ejoy RD XXL | Fauteuil roulant



Mode conduite :

Pour passer en mode conduite, tirez le bouton d'actionnement noir vers l'extérieur jusqu'à ce que le levier rouge se libère de son blocage extérieur.

Le levier rouge revient alors à sa position initiale pour le mode conduite (Fig. 52)

Une plaquette d'information pour la commande du déverrouillage et du verrouillage des moteurs se trouve sur le côté des leviers de commande (Fig. 53).



Notez que le fonctionnement en poussée par débrayage des organes entraînements ne doit être effectué que sur un terrain plat. Le frein électromécanique est alors mis hors service.



Attention ! Toujours utiliser les deux organes d'entraînement (6 km/h) dans la même position (risque d'accident).



Attention ! Danger de mort ! Les organes d'entraînement ne doivent être débrayés que sur un terrain plat.

Fauteuil roulant | **Ejoy RD**
Fauteuil roulant | **Ejoy RD XL**
Fauteuil roulant | **Ejoy RD XXL**

4.14. Repose-jambes

Pour faciliter au maximum la montée/descente, vous pouvez relever les palettes repose-pieds ou faire pivoter les repose-jambes vers l'extérieur ou encore les retirer par le haut.

- Pour faire pivoter le repose-jambes vers l'extérieur, ouvrez le dispositif de blocage (Fig. 54).
- En « position extérieure », le repose-jambes peut être entièrement retiré.
- Dans le cas des repose-jambes à ajustement électrique, il faut d'abord débrancher les câbles de connexion sous le siège.
- Pour monter le repose-jambes, procédez dans l'ordre inverse.
- Faites à nouveau pivoter le repose-jambes vers l'avant jusqu'à ce qu'il s'enclenche de manière clairement audible.



4.15. Points de levage et d'arrêt

Pour le chargement du fauteuil roulant électrique, il est préférable d'utiliser des rampes en raison de son poids. Si vous deviez malgré tout soulever le fauteuil roulant, saisissez-le uniquement par les parties fixes du cadre ou par les points d'arrêt. Ne le saisissez pas par l'habillage, l'électronique ou d'autres pièces rapportées.

Pour le transport, vous pouvez fixer le fauteuil roulant électrique aux œillets (Fig. 55/56). Le fauteuil roulant ne doit pas être utilisé comme siège de véhicule (voir paragraphe 2.2).



Lors du déplacement, soyez toujours attentif aux autres usagers de la route.

5. Accessoires

5.1. Rétroviseur (en option)

Le rétroviseur en option, qui se monte sur l'accoudoir, vous permet d'avoir une meilleure vision panoramique. Il suffit de le pousser ou de le tirer pour le mettre dans la position souhaitée.

5.2. Porte-canne (en option)

Placez la canne dans le porte-canne et fixez-la ensuite au dossier. Ne montez jamais sur le porte-canne et ne l'utilisez jamais comme aide au basculement.



Tenez compte du fait que les réflecteurs ne doivent pas être recouverts.

5.3. Sangle de mollet (en option)

Une sangle de mollet est également disponible pour un positionnement plus confortable des jambes.

5.4. Appui-tête (en option)

Le fauteuil roulant peut également être équipé d'un appui-tête ajustable en hauteur et en profondeur.

5.5. Support de plaque d'immatriculation (en option)

Pour pouvoir fixer une plaque d'immatriculation sur votre Ejoy, il existe également un support de plaque d'immatriculation.

5.6. Palette repose-pieds rallongée

Sur demande, votre fauteuil roulant peut également être équipé d'une palette repose-pieds rallongée. Celle-ci est fournie en standard sur les variantes XXL.

6. Caractéristiques techniques

	Ejoy RD	Ejoy RD XL	Ejoy RD XXL
Dimensions et poids			
Poids total autorisé (kg) :	239,6	269,6	351,6
Poids maxi. de l'utilisateur (kg) :	140	170	200/250
Longueur totale avec repose-jambes (mm) :	1070		1125
Longueur totale sans repose-jambes (mm) :	880		930
Largeur du cadre (mm) :	540		580
Largeur totale min./max. (mm) :	620/830		760/980
Hauteur sans appui-tête (mm) :	960 - 1060		960 - 1060
Largeur du siège (mm) :	420 - 520		580 - 680
Largeur du siège effective :	570		800
Profondeur du siège (mm) :	400 - 550		400 - 550
Hauteur du siège à l'avant et à l'arrière (mm) :	430 - 530		430 - 530
Angle du siège (mécanique) (°) :	0° - 20°		
Angle du siège (électrique) (°) :	0° - 20°		0° - 20°
Hauteur du dossier (siège standard) (mm):	500		500
Hauteur du dossier (siège confort) (mm) :	570 (en option)		
Angle du dossier (mécanique) (°) :	90° - 120°		
Angle du dossier (électrique) (°) :	100° - 142° (en option)		
Poids à vide (kg), batteries incluses :	104		108
Poids de la partie la plus lourde (kg) :	65,60 (cadre)		
Hauteur des accoudoirs par rapport à la surface du siège (sans coussin) (mm) :	255 - 305		
Longueur des accoudoirs (mm) :	400		400
Largeur des accoudoirs (mm) :	85		85
Longueur du bas de jambe (de la surface du siège au repose-pied) (mm) :	370 - 540		

Ejoy RD | Fauteuil roulant
Ejoy RD XL | Fauteuil roulant
Ejoy RD XXL | Fauteuil roulant

	Ejoy RD	Ejoy RD XL	Ejoy RD XXL
Propriétés de déplacement			
Zone de virage (mm) :	1200		1200
Stabilité statique (°) :	9 en montée 9 en descente 9 latéralement		
Vitesse maximale en marche avant (km/h) :	6 / 10 en option		
Distance de freinage min. à partir de la vitesse max.* (mm) :	1100 (à 6 km/h)		1150 (à 6 km/h)
Autonomie (km) :	ca. 35 (avec Batterie 56Ah)		env. 35
Capacité de montée	8°/14%		8°/14%
Hauteur d'obstacle max. (mm) :	50		
Forces d'actionnement			
Levier de commande (N) :	< 13,5		
Touches (N) :	< 5		
Couplage / découplage du frein moteur (N) :	< 60		
Conditions d'utilisation			
Température (°C) :	-10 - +50		
Humidité relative (%) :	20 - 80		
Conditions de stockage (sans batteries)			
Température (°C) :	-20 - +65		
Humidité relative (%) :	45 - 60		
Pneus			
Roues motrices (pouces) :	14		
Roues directrices (pouces) :	9		
Pression des pneus (bar / PSI) :	3,5 / 50		
Entraînement			
Type d'entraînement :	Propulsion		
Puissance nominale du moteur (W) :	350		450
Vitesse de rotation (tr./min) 6 km/h / 10 km/h :	3000/5100		

Fauteuil roulant | **Ejoy RD**
Fauteuil roulant | **Ejoy RD XL**
Fauteuil roulant | **Ejoy RD XXL**

	Ejoy RD	Ejoy RD XL	Ejoy RD XXL
Batterie :	2 x 12V / 56Ah 2 x 12V / 80Ah (en option)		2 x 12V / 80Ah
Commande :	VR-2 R-Net (en option)		
Matériau			
Éclairage :	Conforme au StVZO (code de la route allemand)		
Cadre :	Acier, double couche de peinture résistante à la corrosion		
Coussin de siège et rembourrage du dossier :	Nylon		
Partie latérale, repose-jambes	Aluminium		
* Notez que la distance de freinage peut être plus longue sur un sol inégal et en pente. Les dimensions indiquées sont soumises à des tolérances de +/- 10 mm dues à la fabrication.			

7. Instructions d'entretien pour l'utilisateur

7.1. Lavage

Les matériaux du siège et du dossier peuvent être nettoyés à l'eau chaude à l'aide d'une éponge et/ou d'une brosse douce. En cas de saleté tenace, un agent nettoyant commercial peut être ajouté à l'eau.



Note : n'utilisez jamais de produits de nettoyage agressifs comme des solvants, des agents de lavage ou des brosses dures.

Les pièces en plastique sont au mieux nettoyées avec un nettoyant en plastique disponible dans le commerce. Veuillez consulter les informations sur le produit de l'agent de nettoyage.

- Les revêtements en plastique sont attaqués par les tensioactifs non ioniques et les solvants, en particulier les alcools !
- Essuyez les parties du cadre du fauteuil roulant avec un chiffon humide. Pour les salissures plus importantes, utilisez également un agent nettoyant doux.
- Nettoyez les roues avec une brosse humide avec des poils en plastique (n'utilisez pas une brosse métallique !).
- N'utilisez pas de nettoyeur à haute pression.
- Lavez les poignées de poussée, les coussinets de bras, les coussinets de siège et de dossier avec un détergent doux.
- Les pièces de rembourrage peuvent être lavées en machine à 40 °C. Ne pas faire sécher à la machine, sécher seulement à température ambiante.

7.2. Désinfection

- Avant la désinfection, le déambulateur à roulettes doit être soigneusement nettoyé. Le fauteuil roulant peut être désinfecté avec un désinfectant ménager. Utiliser des désinfectants approuvés par pulvérisation ou des désinfectants à base d'alcool.

- Dans le cas d'utilisateurs multiples de produits, un désinfectant commercial est prescrit.
- Utiliser uniquement des désinfectants pour essuyage approuvés par le Robert Koch Institute (RKI) et l'Association for Applied Hygiene (Verbund für Angewandte Hygiene e.V.) (par exemple Bacillol AF ou Kohrsolin FF) ; voir les recommandations du fabricant pour le temps d'exposition et la concentration.
- Attention : les parties endommagées de l'ameublement ne peuvent pas être suffisamment désinfectées. Celles-ci doivent être remplacées.
- Dans certaines circonstances, les surfaces peuvent être affectées par des désinfectants. Il peut en résulter des restrictions à plus long terme de la fonctionnalité.

Veuillez prendre note de notre vue d'ensemble ci-jointe des tâches les plus importantes d'entretien, d'hygiène et de soin.



Attention : danger d'infection ! S'il y a plusieurs utilisateurs, le fauteuil roulant doit être nettoyé après chaque utilisation.



N'utilisez pas de nettoyeur à haute pression ou à vapeur.

8. Contrôle avant de commencer un déplacement

8.1. Contrôle des freins

Avant chaque déplacement, vérifiez le bon fonctionnement du système de freinage.

- Démarrez prudemment, puis laissez le levier de commande revenir à sa position initiale. Le fauteuil roulant électrique doit s'arrêter comme d'habitude (voir paragraphe 2.5).
- À l'arrêt, le frein électromagnétique doit s'enclencher avec un clic audible. En cas de défaut, contactez immédiatement votre distributeur spécialisé et n'utilisez plus le fauteuil roulant électrique pour le moment !
- Le frein moteur fonctionne correctement si vous ne pouvez pas pousser le fauteuil roulant électrique lorsqu'il est éteint. Si cela est tout de même possible, le frein électromagnétique est défectueux. Dans ce cas, vous ne devez plus utiliser le fauteuil roulant électrique. Contactez immédiatement votre distributeur.

8.1.1. Contrôle de l'éclairage, des clignotants et du klaxon

Avant chaque déplacement, vérifiez le bon fonctionnement de l'éclairage, des clignotants et du klaxon.

- Si aucune réaction ne se produit après avoir appuyé sur la touche correspondante du panneau de commande, contactez immédiatement votre distributeur spécialisé et retirez le fauteuil roulant électrique de la circulation.

8.1.2. Contrôle des pneus

Les pneus s'usent avec le temps.

- Par conséquent, vérifiez leur intégrité avant chaque déplacement.
- Vérifiez la profondeur des sculptures des pneus. Elle doit être d'au moins un millimètre. La pression d'air doit correspondre aux valeurs indiquées dans les caractéristiques techniques (voir chapitre 6).

Contactez votre distributeur si les pneus sont défectueux ou usés.

8.2. Batteries

Votre fauteuil roulant est équipé de batteries sans entretien qui ne nécessitent pas une vérification du niveau de liquide. Si le fauteuil roulant n'est pas utilisé pendant une période plus longue, le chargeur doit être connecté toutes les 4 semaines, sinon les batteries pourraient être détruites par une décharge profonde.

Vérifiez toujours l'état de charge des batteries en regardant l'affichage de l'état de la batterie sur votre unité de commande avant de vous mettre hors tension. Si seulement trois barres sont affichées sur l'affichage de l'état de la batterie, vous devez arrêter de voyager sur de longues distances et connecter le chargeur de batterie au fauteuil roulant immédiatement.

Nous vous recommandons de connecter le chargeur au fauteuil roulant avant et après chaque voyage.

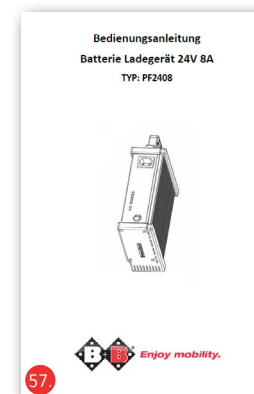


Utilisez uniquement des chargeurs autorisés pour charger les batteries (voir les caractéristiques techniques). Veuillez également respecter le mode d'emploi du chargeur !

8.2.1. Mise en service

Les batteries de votre fauteuil roulant doivent être complètement chargées avant la première utilisation. Pour ce faire, connectez le chargeur fourni au fauteuil roulant (veuillez vous référer au manuel d'instructions fourni séparément avec le chargeur pour plus de détails). Le processus de charge peut prendre jusqu'à 12 heures, selon la taille et l'état de charge des batteries. Comme pour tous les processus de charge futurs, l'état de charge doit être lu sur le chargeur et non sur l'indicateur d'état des batteries du fauteuil roulant.

57. Selon la technologie de la batterie au plomb (AGM ou Gel), la capacité maximale utilisable de la batterie n'est atteinte qu'après plusieurs processus de charge (jusqu'à 10 processus de charge complets). Pendant ce temps, veillez particulièrement à ne pas laisser les batteries complètement à plat et à les recharger aussi complètement que possible après chaque déplacement.





L'état de charge doit être lu sur le chargeur et non sur l'indicateur d'état des batteries du fauteuil roulant.

8.2.2. Utilisation quotidienne

Si possible, chargez complètement les batteries du fauteuil roulant avant chaque voyage. Familiarisez-vous avec la fonction de l'indicateur de batterie (voir les instructions d'utilisation de votre fauteuil roulant) et vérifiez-le régulièrement pendant le voyage. Planifiez vos déplacements de façon à ce que la charge de la batterie soit toujours suffisante pour vous permettre de revenir au point de départ ou, si nécessaire, au point de charge suivant.

Si le niveau de charge de la batterie est très faible, selon le modèle de fauteuil roulant, un avertissement sonore, par exemple un double bip répétitif, est émis en plus du voyant clignotant de la batterie (voir chapitre 10). À partir de ce moment, l'autonomie restante du fauteuil roulant est très courte - quelques centaines de mètres à quelques kilomètres - s'il vous plaît recharger les batteries complètement immédiatement ! La tonalité d'avertissement n'est désactivée qu'une fois les batteries complètement chargées (voir l'affichage sur le chargeur). Si la tonalité d'avertissement est toujours active malgré la charge complète, reconnaître la tonalité d'avertissement comme suit : avec le chargeur toujours connecté au fauteuil roulant et allumé, allumer le fauteuil roulant en utilisant le bouton on/off ou la clé de conduite et l'éteindre à nouveau après quelques secondes.

Veillez également respecter les instructions d'utilisation du chargeur fourni, qui sont décrites sur le chargeur lui-même et dans les instructions de fonctionnement du chargeur. Utilisez uniquement le chargeur fourni et approuvé par Bischoff & Bischoff ! (Fig. 44).

Lors d'une utilisation ultérieure, vous pouvez recharger les batteries à n'importe quel niveau de batterie.

Vous pouvez également interrompre le processus de charge si les batteries ne sont pas encore pleines, par exemple si vous souhaitez continuer à conduire.

Cependant, si possible, chargez toujours les batteries à 100 % afin d'avoir le plus d'autonomie possible.

Ne chargez pas des piles gelées.



N'utilisez jamais votre fauteuil roulant électrique avec des batteries vides ou presque vides. Vous pourriez vous mettre en grand danger ou mettre en danger d'autres personnes en vous arrêtant de manière imprévue.

Remplacement des batteries

Lorsque vous travaillez sur les batteries, soyez extrêmement prudent, évitez de manipuler des outils métalliques, de toucher les bornes des batteries et respectez les consignes du fabricant de batteries.

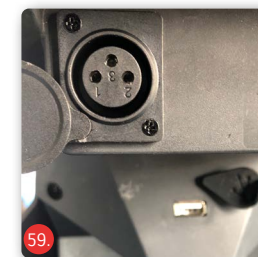


Attention! Il convient que ce travail ne soit effectué que par des personnes compétentes.
Danger de mort !

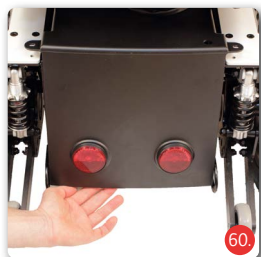
N'utilisez que des batteries qui sont homologuées pour ce fauteuil roulant (voir chapitre 6).

Assurez-vous que le fauteuil roulant est éteint avant de commencer à remplacer les batteries.

- Détachez tout d'abord la partie arrière du couvercle du compartiment des batteries en tirant le couvercle vers l'arrière (Fig. 60).
- Ensuite, poussez vers le haut le couvercle du compartiment des batteries situé sous le siège (Fig. 61). Sortez à présent le couvercle du fauteuil roulant en le tirant vers l'arrière.
- Retirez la vis du côté avant de l'étrier, puis retirez les batteries à l'aide de l'étrier de maintien (voir Fig. 62).
- Ouvrez la sangle (Fig. 62).
- Débranchez d'abord le câble de batterie rouge, puis le câble de batterie noir.
- Soulevez prudemment les batteries pour les sortir. 8. Consignes de maintenance



Ejoy RD | Fauteuil roulant
Ejoy RD XL | Fauteuil roulant
Ejoy RD XXL | Fauteuil roulant



- Soulevez les nouvelles batteries dans l'emplacement prévu et raccordez les contacts. Veillez à utiliser le bon code couleur (rouge et noir).
- Bloquez les batteries avec la sangle et repoussez le compartiment des batteries dans sa position initiale, il se réenclenche automatiquement. Fixez à nouveau la vis à l'étrier de retenue. Remettez le couvercle des batteries en place.

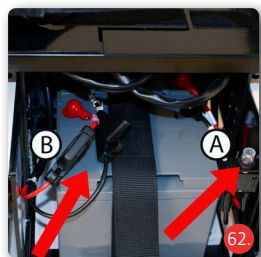
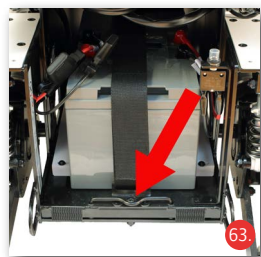


Lorsque les batteries ont atteint la fin de leur durée de vie, c'est-à-dire lorsqu'une charge suffisante n'est plus assurée, les batteries ne doivent pas être jetées avec les ordures ménagères. Les batteries usagées sont reprises par le distributeur lors de l'achat de batteries neuves et sont éliminées de manière appropriée par ce dernier !

8.2.3. Batteries, fusibles

Le circuit électrique est protégé par deux types de sécurités.

- La protection anti-surcharge (Fig. 63A) se déclenche en cas de surcharge du fauteuil roulant. Attendez que le système du moteur du fauteuil roulant refroidisse un peu et appuyez à nouveau sur le bouton de la protection anti-surcharge. Avant de poursuivre le déplacement, assurez-vous qu'il n'y a pas de surcharge du fauteuil roulant.
- Les fusibles dans le circuit électrique du fauteuil roulant (Fig. 63/64B) assurent une protection supplémentaire du circuit électrique. Si le fauteuil roulant ne se met plus en marche en appuyant sur la protection anti-surcharge, veuillez vérifier les fusibles.
- Pour ce faire, retirez le capuchon de protection du fusible (Fig. 64).
- Avant de poursuivre le déplacement, assurez-vous qu'il n'y a pas de surcharge du fauteuil roulant. Veuillez consulter votre distributeur pour en déterminer la cause.



Fauteuil roulant | **Ejoy RD**
 Fauteuil roulant | **Ejoy RD XL**
 Fauteuil roulant | **Ejoy RD XXL**

9. Consignes de maintenance

Les pièces d'usure typiques sont les freins et les pneus. Pour les pièces de rechange, adressez-vous à votre revendeur spécialisé.

Nous vous recommandons de faire inspecter l'ensemble du fauteuil roulant par un concessionnaire spécialisé au moins une fois par an. En cas de dysfonctionnements ou de défauts sur le fauteuil roulant, il doit être retourné immédiatement au concessionnaire spécialiste pour réparation. Sur demande, le concessionnaire spécialiste disposera des informations, documents et schémas nécessaires à la réparation et à l'entretien. Un programme de formation pour les revendeurs spécialisés est disponible.

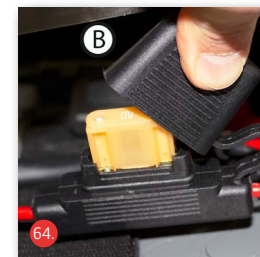
Veillez contacter le service clientèle de Bischoff & Bischoff si vous avez des questions.



Vérifiez votre scooter régulièrement selon le calendrier d'entretien.

9.1. Conseils de maintenance pour les revendeur spécialisé

La maintenance doit être effectuée conformément au plan de maintenance de Bischoff & Bischoff. Un plan de maintenance est disponible sur demande. Un programme de formation pour les revendeurs spécialisés est également disponible.



FR



Le fauteuil roulant doit être vérifié selon le calendrier d'entretien et être en parfait état de fonctionnement

10. Réparation

Les réparations et les opérations d'entretien ne doivent être effectuées que par des partenaires agréés (magasins de matériel médical ou distributeurs spécialisés). Pour connaître le partenaire le plus proche de chez vous, veuillez contacter notre service clientèle par téléphone. Vous trouverez les coordonnées du service clientèle au dos de ce mode d'emploi.

11. Stationnement

Ne stationnez pas votre fauteuil roulant électrique dans des conditions humides ou brumeuses, car cela entraîne la formation de moisissures et une détérioration rapide des éléments de rembourrage. Veillez également à ce que les organes d'entraînement soient embrayés (voir paragraphe 4.11).

12. Transport

Pour le chargement du fauteuil roulant électrique, il est préférable d'utiliser des rampes en raison de son poids. Si vous deviez malgré tout soulever le fauteuil roulant, saisissez-le uniquement par les parties fixes du cadre ou par les points d'arrêt. Ne le saisissez pas par l'habillage, l'électronique ou d'autres pièces rapportées. Pour le transport, vous pouvez fixer le fauteuil roulant électrique aux œillets (Fig. 55/56). Le fauteuil roulant ne doit pas être utilisé comme siège de véhicule. Il ne doit en aucun cas être utilisé comme tel. Il ne répond pas aux exigences de la norme ISO 7176-19. En cas d'accident, une violation de cette règle peut entraîner des blessures extrêmement graves, voire la mort.

Le symbole sur la plaque signalétique de votre produit indique que votre fauteuil roulant n'est pas homologué en tant que siège dans les véhicules automobiles pour le transport de personnes à mobilité réduite (TPMR) (paragraphe 3.2) :



Fauteuil roulant non adapté à une utilisation comme siège dans le TPMR (Fig. 65).

Fauteuil roulant adapté à une utilisation comme siège dans le TPMR (Fig. 66).

13. Entreposage / expédition

Si le fauteuil roulant doit être entreposé ou expédié, l'unité d'entraînement doit être déconnectée (voir chapitre 6.4). Ensuite, toutes les pièces emboîtables et non fixées doivent être retirées et emballées séparément dans des cartons adaptés. Les éléments emballés séparément peuvent ensuite être placés dans un carton plus grand.

Il est recommandé de conserver l'emballage d'origine et de le stocker dans ce but, de sorte qu'il soit disponible en cas de besoin. Ainsi votre fauteuil roulant sera protégé de façon idéale contre les influences de l'environnement pendant le stockage ou le transport.

14. Transmission du fauteuil roulant

Le fauteuil roulant peut être réutilisé. Avant de le passer à un autre utilisateur, il doit être entretenu et préparé de manière hygiénique par un revendeur spécialisé. Lors de la passation du fauteuil roulant, n'oubliez pas de remettre ce mode d'emploi et l'adresse de votre revendeur spécialisé.



Le fauteuil roulant doit être contrôlé conformément au plan de maintenance et être en parfait état.

15. Durée d'utilisation

La durée de vie escomptée de l'Ejoy RD est de utilisation conforme, respect des consignes de sécurité, d'entretien et de maintenance, jusqu'à 5 ans. Au-delà de cette période le fauteuil roulant peut continuer à être utilisé s'il est dans un état sûr.

16. Élimination

Si vous souhaitez ne plus utiliser votre fauteuil roulant et le mettre au rebut, veuillez-vous adresser à votre revendeur.



Si vous souhaitez vous-même l'éliminer, renseignez-vous auprès des entreprises de recyclage locales pour connaître les dispositions en matière de recyclage en vigueur dans votre lieu de résidence.

17. Conditions de garantie

1. Pour les produits livrés par Bischoff & Bischoff, le délai de garantie est de 24 mois à compter de la date d'achat. Les produits sont livrés exempts de tout défaut de fabrication ou de matériau. S'il est prouvé qu'il y a un défaut de matériau ou de fabrication, les pièces défectueuses seront remplacées gratuitement.
2. Les droits à la garantie ne s'appliquent pas si une réparation ou un remplacement du produit ou d'une pièce est nécessaire pour les raisons suivantes :
 - a) L'usure normale, qui comprend notamment les pièces suivantes, si elles sont installées: Batteries, charbons de moteur, poignées, accoudoirs, rembourrage, pneus, freins, capuchons, etc.
 - b) la surcharge du produit, comme par exemple un dépassement du poids maximal de l'utilisateur ou de la charge utile.
 - c) Le produit ou la pièce n'a pas été entretenu conformément au mode d'emploi, aux consignes d'entretien et d'hygiène ou aux recommandations du fabricant mentionnées dans les consignes d'entretien.
 - d) Des accessoires autres que ceux d'origine ont été utilisés.
 - e) Le produit ou une pièce a été endommagé(e) suite à une négligence,

un accident ou une utilisation non conforme.

- f) Des changements / modifications ont été apportés au produit ou à des pièces qui diffèrent des spécifications du fabricant.
 - g) Des réparations ont été effectuées avant que notre service clientèle n'ait été informé des faits en question.
3. Pour faire valoir la garantie, veuillez informer immédiatement votre revendeur en lui fournissant une description précise du problème. Le produit doit être réparé par un revendeur agréé par Bischoff & Bischoff.
 4. Pour les pièces qui sont réparées ou échangées dans le cadre de la garantie, celle-ci est prolongée jusqu'à la durée de garantie restante pour le produit conformément au point 1.
 5. Les pièces de rechange d'origine installées aux frais du client bénéficient d'une garantie de 12 mois après l'installation.
 6. Si la réparation échoue après un délai raisonnable, l'acheteur peut, à son choix, exiger une réduction du prix ou résilier le contrat.
 7. La garantie est soumise à la législation du pays dans lequel le produit Bischoff & Bischoff a été acheté.

En outre, veuillez respecter les consignes d'entretien, de garantie, d'hygiène et de maintenance établies par Bischoff & Bischoff. Votre revendeur se fera un plaisir de vous les fournir.

Certificat de garantie

Produit: Ejoy RD

Numéro de série :*

* (À remplir par le revendeur)

Revendeur :

Date et cachet :

(Veuillez prêter attention à nos conditions générales)

*Les étiquettes d'information sont situées sur la tige de réglage du siège

Attention !

Malgré des recherches et des modifications approfondies, il se peut que des informations incorrectes se soient glissées dans notre manuel d'instructions. Nous nous réservons le droit d'y apporter des modifications techniques. Les figures sont susceptibles d'inclure des accessoires. Vous trouverez la version actuelle des manuels d'instructions dans la zone de téléchargement de notre site Web :

www.bischoff-bischoff.com



Le non-respect des instructions contenues dans les instructions d'utilisation et l'absence de travaux d'entretien corrects ainsi que les modifications techniques et ajouts (accessoires) apportés, en particulier, sans l'accord de Bischoff & Bischoff GmbH entraîneront l'annulation de la garantie ainsi que de la responsabilité du fabricant.



Bischoff & Bischoff GmbH

Im Stöckmädle 13
D-76307 Karlsbad
www.bischoff-bischoff.com

MOVILIDAD Bischoff & Bischoff IBERIA S.L.

P.I. Can Mascaró
C/Ponent, Nave 1-A
E-08756 La Palma de Cervelló
www.bbiberia.es



ISO 13485
BUREAU VERITAS
Certification

